DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 107 839
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

8. / 9. MAI 2013 WOCHE 19 36. JAHRGANG / NUMMER 19 8 / 9 MAI 2013 SEMAINE 19 36E ANNÉE / NUMÉRO 19
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 107 839
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

PRODUKTION / PRODUCTION: MB / RJ / RF / FF / Z.V.G.

Der Sänger

Nick Porsche präsentiert den Bieler Fans sein neues Album. In der Altstadt tritt er immer wieder gerne auf, diesmal im «Les Caves». **Seite 21.**

Le chanteur

Nick Porsche vient présenter aux Biennois son nouvel album. Il se réjouit de jouer dans la vieille ville qu'il aime tant.
Page 21.

Die Schweiz geht zum SteuersparCHECK.
Jetzt in jeder Raiffeisenbank.
www.steuersparCHECK.ch
RAIFFEISEN

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Der 5. Bieler Bauernmarkt überrascht mit kulinarischen und einem sportlichen Leckerbissen: Schwingerkönig Kilian Wenger. **Seite 2.**

Le Marché paysan de Bienne va accueillir un hôte de renom. Le champion de lutte Kilian Wenger.
Page 2.

Der Bieler Neumarktplatz wird neu gestaltet: Baudirektorin Barbara Schwickert erläutert die Kernpunkte.
Seite 2.

Le projet de réfection de la place du Marché-Neuf avance. Le point avec la directrice des travaux publics Barbara Schwickert. **Page 2.**

Mr. SolarMax

Christoph von Bergen leitet seit 1991 die Sputnik Engineering. Kürzlich bezog die Solar-Firma einen Öko-Neubau im Bözingenfeld in Biel. Trotz rauher Zeiten ist der Chef optimistisch. **Seite 13.**

Le directeur

Christoph von Bergen dirige l'entreprise Sputnik Engineering depuis son siège ultramoderne des Champs-de-Boujean. Il tient soli-dement le cap, même si le secteur de l'énergie solaire passe une phase difficile. **Page 13.**

Verunsicherung

Umbauten im Bahnhof Lausanne haben Auswirkungen auf den hiesigen Zugverkehr. Die Jurassier bangen um den Anschluss ans ICN-Netz. In Gefahr wähnen sie die Strecke Biel-Delsberg-Basel. **Seite 3.**

L'inquiétude

Les répercussions des travaux en gare de Lausanne inquiète toute la région, pourtant pas si mal lotie. Les acteurs politiques en appellent toutefois à la vigilance, notamment pour la liaison Bienne-Delémont-Bâle. **Page 3.**

PROJEKT SCHAU
Die Messe im Markt. Jeden Monat neu.
Wir zeigen LIVE wie's geht
3.5.–1.6.
Holzschutz im Garten.
Dauerhaft pflegen und erhalten.
Mittwoch, 8.5.: 7.00–17.00 Uhr
Auffahrt, 9.5.: geschlossen
2504 Biel/Bienne (BE)
Bözingenfeld, Längfeldweg 140
HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.
www.hornbach.ch

STÄDTEBAU

Neue Haut

Der Bieler Stadtrat diskutiert in seiner nächsten Sitzung über einen Projektierungskredit für die Neugestaltung des Neumarktplatzes.

VON RAPHAËL CHABLOZ

«Wenn man aus dem Platz nichts machen will, kann man es gleich sagen», findet die Bieler Baudirektorin Barbara Schwickert.

Leer. Am 16. Mai entscheidet der Bieler Stadtrat über einen Projektierungskredit von 590 000 Franken für die Neugestaltung des Neumarktplatzes. Jahrzehntelang haben dort Autos geparkt. Nach der Eröffnung des Altstadtparkings ist ein Grossteil der Parkplätze aufgehoben worden. Seitdem ist der Neumarktplatz leer.

Im Juni 2012 wurde der Gewinner eines Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung bekanntgegeben: Das Projekt «Raumkontinuum» des Berner Büros 4d AG. Dieses sah unter anderem vor, rund um den Platz zahlreiche Bäume anzupflanzen, um so den recht dichten Verkehr abzuschotten. Seither sind elf Monate vergangen. In dieser Zeit haben Baudirektion und die Abteilung Infrastruktur einen Führungswechsel erlebt. Das habe den Prozess etwas verlangsamt, geben Barbara Schwickert und Roger Racordon, der neue Leiter Infrastruktur, zu bedenken. Doch die Uhr läuft. Das Projekt dürfte etwa vier Millionen Franken kosten, wovon die Hälfte durch das Agglomerationsprojekt «Verkehr und Siedlung» vom Bund getragen würde. Sofern zu dem Zeitpunkt eine Baubewilligung vorliegt. Die Arbeiten sollen frühestens 2015 beginnen.

Terrassen. Barbara Schwickert möchte die künftigen Nutzer des Platzes in den Prozess einbeziehen: Anliegende Restaurants, die dort eine Terrasse einrichten könnten, Marktfahrer, die den Platz während der Fasnacht oder der Braderie nutzen. «Warum nicht auch die Stadtbibliothek?» Auch wenn wenige Umgestaltungen vorgesehen sind, weil zwei Mal im Jahr Karusselle unterkommen müssen, stellen sich Barbara Schwickert und Roger Racordon den künftigen Neumarktplatz als Treffpunkt zwischen Altstadt und Stadtzentrum vor.

Danach sind weitere Arbeiten für 2030 programmiert. «Der Verkehr wird vor der Eröffnung der Umfahrung nicht abnehmen», prophezeit Roger Racordon. Deswegen soll auf der Nordseite ein Kreisel erstellt und der Walkeplatz umgestaltet werden. ■

PHOTO: Z.V.G.

URBANISME

Peau neuve

Le Conseil de Ville se prononcera lors de sa prochaine session sur un crédit d'étude pour le réaménagement de l'ancien parking du Marché-Neuf.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

«Si on ne veut rien faire de cette place, autant le dire maintenant», lance Barbara Schwickert, directrice biennoise des Travaux publics.

Vide. Le 16 mai, le Conseil de Ville de Bienne devra se prononcer sur un crédit d'étude de 590 000 francs en vue du réaménagement de la place du Marché-Neuf. Pendant des décennies, les automobilistes s'y sont garés. Après l'ouverture du parking de la vieille ville, la majeure partie des places de stationnement ont été supprimées. Depuis, la place du Marché-Neuf est vide.

En juin 2012, le vainqueur d'un concours d'architecture pour le réaménagement de la place a été dévoilé, le projet «Raumkontinuum» de la société 4d AG de Berne. Il prévoit notamment la plantation de nombreux arbres autour de la place, pour la séparer du trafic assez dense à cet endroit.

Onze mois se sont écoulés depuis. Entre-temps, la direction des travaux publics et le département des infrastructures ont changé de mains, ce qui a ralenti un peu le processus, concèdent Barbara Schwickert et Roger Racordon, nouveau responsable des infrastructures. Pourtant, le temps est compté. Le projet devrait coûter environ 4 millions de francs, dont la moitié sera subventionnée par le projet d'agglomération «transports et urbanisation» de la Confédération, à condition que le permis de construire soit déposé à ce moment-là. Les travaux devraient débuter au plus tôt en 2015.

Terrasses. Barbara Schwickert aimerait impliquer dans le processus les usagers de la future place: les restaurateurs voisins qui pourraient y installer une terrasse, les forains qui y reviennent à Carnaval et à la Braderie. «Pourquoi pas aussi la bibliothèque municipale.» Même si peu d'aménagements sont prévus, car les carrousels doivent pouvoir s'y installer deux fois par année, Barbara Schwickert et Roger Racordon imaginent que le futur Marché-Neuf pourrait devenir un point de rendez-vous entre la vieille ville et le centre-ville.

Ensuite, les prochains aménagements sont prévus en 2030. «Le trafic ne diminuera pas avant l'ouverture du contournement de Bienne», pronostique Roger Racordon. Un giratoire devrait voir le jour côté nord et la place des Foulons serait réaménagée. ■

Bäume als Merkmal des umgestalteten Neumarktplatzes.

La nouvelle place du Marché-Neuf sera largement arborisée.

BIELER INNENSTADT

Wenger Kilian kommt

Am Bieler Bauernmarkt erhalten die Besucher diesen Freitag und Samstag einen Vorgeschmack auf das eidgenössische Schwingfest.

VON HANS-UELI AEBI

Für die fünfte Ausgabe des Bieler Bauernmarktes haben sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen: Am «Roadshow Schwingen» können Besucher in der Dufourstrasse Schwingerkönig Wenger Kilian bewundern. Im hinteren Teil der Dufourstrasse wird ein Zelt aufgestellt. Ein Moderator befragt Wenger am Freitagnachmittag über seine Vorbereitung für das eidgenössische Schwingfest in Burgdorf Ende August. Danach steigen Jungschwinger des Schwingklubs Biel mit dem König ins Sägemehl und demonstrieren einige Tricks. Im Anschluss gibt Wenger den Fans Autogramme. «Bauernmarkt und Schwingerkönig ergänzen sich perfekt», erklärt Peter Schmid, Präsident des Nidaugass-Leistes. Im oder beim Zelt treten auch Musikformationen aus dem Seeland auf.

Für Organisation und Planung zeichnet Paul Müller verantwortlich. Hunderte Telefonate führt der Ehrenpräsident jeweils im Vorfeld, schreibt und beantwortet ebenso viele Mails. Der Bieler Bauernmarkt scheint bei den Marktfahrern beliebt zu sein: «Drei Viertel sind seit Beginn weg dabei», so Müller. Sie kommen aus der ganzen Schweiz. Rund 60 Stände hat Müller auf seinem Plan von der Innenstadt eingezeichnet, darunter allein 18 Anbieter von Käsespezialitäten, die man in Biel sonst nicht erhält. Hungrige können sich an Essensständen verpflegen, für die Kleinen gibt es das *Isebähnli* am Zentralplatz und den Streichelzoo in der Neuengasse. Tourismus Biel Seeland ist mit einem Stand am Zentralplatz präsent. ■

PHOTO: BCA

Bieler Bauernmarkt. Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 17 Uhr. Die Treffpunkte: Dufourstrasse: Raclette, Trockenwürste; Zentralplatz: Fisch, Poulet, Haxen, Militärkäseschnitten, Bierstände; Schülerstrasse: Weinbauern-Bistro; Florastrasse: Beinschinken; Nidaugasse: Flammkuchen, Crepes, Bratwürste.
Festzelt Marktgasse. Freitag: Alphornquartett Heideweg (12 bis 12.30 und 13.45 bis 14.15 Uhr), Schwingerkönig Kilian Wenger (15.15 bis 17.30 Uhr), Jodlerchor Althüsi Selzach (18.30 bis 18.15 Uhr), Ländlergiele Hubustei (19.30 bis 21 Uhr). Samstag: Jodlerchor Diessbach (9.15 bis 9.45 und 10.45 bis 11.15 Uhr), Blaskapelle Madretsch (12.30 bis 13 Uhr und 14 bis 14.30 Uhr), Chnoorzi-Clique Biel (15.45 bis 16.30 Uhr).

CENTRE-VILLE

Wenger Kilian arrive

Vendredi et samedi, les visiteurs du Marché paysan biennois auront un avant-goût de la fête fédérale de lutte. 60 stands proposent des spécialités traditionnelles sur fond de musique champêtre.

PAR HANS-UELI AEBI

Les organisateurs de la 5e édition du Marché paysan biennois ont imaginé un événement particulier: un spectacle de lutte suisse en pleine rue. Les visiteurs pourront admirer le roi de la lutte suisse Wenger Kilian à la rue Dufour. A l'arrière-plan, ils trouveront une grande tente dans laquelle un animateur questionnera, vendredi soir, Wenger Kilian sur sa manière de préparer la fête fédérale de lutte de Berthoud à fin août. Après cela, de jeunes lutteurs de l'école de lutte de Bienne feront la démonstration de leur savoir-faire dans le rond de sciure en compagnie du roi Kilian qui signera des autographes. «Le marché paysan et le roi de la lutte concordent parfaitement», explique Peter Schmid, président de la Guilde de la rue de Nidau. Dans ou devant la tente, de nombreuses formations de musique champêtre du Seeland exerceront leur talent.

Une fois de plus, c'est Paul Müller qui est chargé de l'organisation et de la planification. L'infatigable président d'honneur prépare l'événement en passant des centaines de coups de téléphone et en répondant à d'innombrables courriels. Le Marché paysan biennois semble être apprécié par les commerçants. «Les trois quarts sont là depuis le début», affirme Paul Müller. Ils viennent de partout en Suisse, du lac de Constance jusqu'au Léman. Environ soixante stands sont inscrits sur le plan imposant du centre-ville et parmi eux dix-huit consacrés à des spécialités fromagères, sinon introuvables à Bienne. Les gens affamés pourront se sustenter dans de nombreux stands culinaires et les enfants se réjouir à bord du petit train en partance de la place Centrale ou s'émouvoir dans le zoo aux caresses de la rue Neuve. Tourisme Bienne Seeland sera présent dans un stand à la place Centrale. ■

Marché paysan. Vendredi de 8 à 19 heures, samedi de 8 à 17 heures.
Les points de rencontre: rue Dufour: raclette et saucisse sèche; place Centrale: poisson, poulet, croûte au fromage, bière; rue Ernst Schüler: Bistro vigneron; rue de Flore: jambon à l'os; rue de Nidau: tarte flambée, crêpe, saucisse à rôtir.
Tente des fêtes, rue du Marché: ce vendredi: cor des Alpes Heideweg (12 à 12 heures 30 et 13 heures 45 à 14 heures 15); le roi de la lutte Wenger Kilian (15 heures 15 à 17 heures 30); chœur de jodleurs Althüsi Selzach (18 heures 30 à 18 heures 15); Ländlergiele Hubustei (19 heures 30 à 21 heures). Ce samedi: chœur de jodleurs Diessbach (9 heures 15 à 9 heures 45 et 10 heures 45 à 11 heures 15); fanfare de Madretsch (12 heures 30 à 13 heures et 14 à 14 heures 30); Chnoorzi-Clique Bienne (15 heures 45 à 16 heures 30).

GESELLSCHAFT

Kinderfreuden

Der Verein «Feu et Joie» (Feuer und Freude) sucht noch Gastfamilien.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Sie sind zwischen vier und zwölf Jahre alt und leben in den Vororten von Paris. Zweimal pro Jahr, im Sommer und im Winter, können sie dank «Feu et Joie» ein paar Wochen lang eine Veränderung erleben. «In Frankreich sind die Sommerferien lang, für Eltern und Kinder ist es wichtig, dass sie in dieser Zeit etwas anderes erleben», erklärt Liliane Gerber aus Bellmund, Mitglied des Regionalkomitees.

Luftveränderung. Um die 300 Kinder reisen jeden Sommer in die Schweiz. Rund 50 von ihnen verbringen ihre Ferien in der Region «Jura», zu der der Kanton Jura, der Berner Jura und das französischsprachige Seeland gehören. Vor gut zehn Jahren waren es noch mehr als 60, letztes Jahr nur noch 47 Kinder, die hier ihre Ferien verbracht haben. «Wir suchen immer nach Familien, die ein Kind aufnehmen wollen. Je mehr Gastfamilien wir haben, umso mehr Kinder können kommen», sagt Liliane Gerber. Ihre Familie in Bellmund bereitet sich darauf vor, Mamadou zu empfangen – zum sechsten Mal. «Das ist eher ungewöhnlich, doch wir haben einen sehr guten Kontakt.» So gut, dass der junge Mann auch letzten Winter hierher kam. «Er hat schnell gelernt, auf den Skiern zu stehen.»

Liliane Gerber fügt hinzu: «Wenn alles gut organisiert ist, können sich die Gastfamilien mit ihren Schützlingen auch ins Ausland begeben.» Für diese Kinder sei eine Luftveränderung besonders wichtig. «Das Beispiel von Mamadou zeigt es deutlich: Bei ihm zuhause kann er auf der Strasse nicht spielen, der Verkehr ist viel zu dicht.» ■

Die Aktion «Feu et Joie» 2013 findet vom 7. Juli bis zum 2. August statt. Interessierte können sich telefonisch bei Liliane Gerber melden: 032 331 96 71.

PHOTO: Z.V.G.

SOCIÉTÉ

Plaisir d'enfants

L'association Feu et Joie recherche des familles d'accueil

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Ils ont entre quatre et douze ans et vivent dans les banlieues parisiennes. Deux fois l'an, en été et en hiver, Feu et Joie leur permet de vivre quelques semaines différentes. «En France les vacances scolaires d'été sont très longues, les parents comme leurs enfants ont besoin de vivre autre chose», explique Liliane Gerber, de Bellmund, membre du comité régional.

Changer d'air. Quelque trois cent gosses font le voyage vers la Suisse chaque été. Ils sont une cinquantaine à trouver refuge dans la région «Jura» qui regroupe le canton éponyme, le Jura bernois et le Seeland francophone. Au gré de l'engagement des familles, ils étaient plus de soixante il y a une dizaine d'années, 47 l'an dernier. «Nous cherchons toujours des gens pour les accueillir. Il est évident que plus nous avons d'intéressés, plus nous pouvons faire venir d'enfants», précise Liliane Gerber. A Bellmund, sa famille se prépare à recevoir Mamadou pour la sixième fois. «C'est un peu exceptionnel, mais nous avons de si bons contacts…» A tel point d'ailleurs que le petit bonhomme est également venu l'hiver dernier. «Il a rapidement appris à tenir sur des skis.»

Liliane Gerber ajoute: «Si tout est bien organisé les familles peuvent se rendre à l'étranger avec leur petit protégé.» Et de rappeler encore: «Pour ces enfants changer d'air est primordial. L'exemple de Mamadou est frappant: chez lui, il ne peut pas jouer dans la rue tant le trafic alentours est dense.» ■

Mamadou und seine Gastmutter Liliane Gerber mögen Fondue.

Mamadou et sa maman d'accueil Liliane Gerber apprécient une bonne fondue ensemble.

L'action Feu et Joie 2013 se déroule du 7 juillet au 2 août. Les intéressés peuvent appeler Liliane Gerber au 032 331 96 71.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Der Schmetterlingseffekt

Arbeiten an der Bahn-Infrastruktur in Lausanne haben Auswirkungen auf den gesamten SBB-Fahrplan – in der Region werden besorgte Stimmen laut.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Es heisst, der Flügelschlag eines Schmetterlings könne am anderen Ende der Welt einen Tornado auslösen. Fest steht, dass grosse Arbeiten an der Bahn-Infrastruktur rund um den Bahnhof Lausanne den SBB-Fahrplan ab Dezember 2015 komplett über den Haufen werfen könnten – was in vielen Regionen Besorgnis auslöst.

Verschiebung. «Die Arbeiten sind unerlässlich. Aber es ist klar, dass die Auswirkungen einer solchen Baustelle alle betreffen», bestätigt SBB-Sprecherin Patricia Claivaz. «Die Analysen haben gezeigt, dass das aktuelle Angebot des Bahnverkehrs während der zehnjährigen Bauphase mit einigen Anpassungen aufrecht erhalten werden kann. Die Reisezeiten und Anschlüsse, insbesondere zwischen Lausanne und Genf sowie zwischen Basel und der Region Genfersee, müssen während dieser Zeit angepasst werden. Der Fahrplan des ICN Basel-Biel-Lausanne wird um 30 Minuten verschoben», verkündete die SBB Anfang April 2013 in einer Pressemitteilung.

Das Vorhaben wird in der Region mit Argwohn betrachtet. Bereits Ende 2011 wurde das Komitee «Liaison directe» gegründet. Es fordert eine Aufrechterhaltung des aktuellen Angebots, insbesondere auf der Strecke Basel-Delsberg-Biel. Diese Verbindung wird es auch 2015 noch geben, wer jedoch auf diesem Weg nach Genf reisen will, wird zwingend in Biel umsteigen müssen. «Das ändert nicht viel», erklärt Francis Daetwyler, Mitglied des Rates des Berner Jura und Leiter Berner Jura bei der regionalen Verkehrskonferenz. «Ich mache mir vielmehr Sorgen um den Rest der Region, vor allem um die Linie La Chaux-de-Fonds-Biel. Wir müssen aufpassen, dass unser Anliegen Gehör findet. Dazu müssen wir uns aber auch innerhalb des Jurabogens einigen können.»

Fahrplan. Für Patricia Claivaz ist es «schwierig, Menschen zu beschwichtigen im Zusammenhang mit Fahrplänen, die noch nicht einmal existieren». Das Ziel ist es, dass der Fahrplan bis Ende Jahr vorliegt. Bis dahin braucht es aber noch Treffen zwischen den SBB, dem Bundesamt für Verkehr, den Kantonen sowie den von den Fahrplanänderungen betroffenen Transportunternehmen.

Die Region wird unter den Änderungen nicht zu leiden haben. Derzeit fahren jede Stunde zwei Züge von Biel Richtung Genferseeregion – im Abstand von drei Minuten. Durch die Verschiebung des ICN Basel-Lausanne werden die Reisenden nach Neuenburg und Yverdon von einem Halbstundentakt profitieren können, sicherlich zur Freude vieler Pendler. Doch für Maxime Zuber, Gemeindepräsident von Moutier, geht es «vor allem auch darum, endlich die Elemente von Bahn 2000 umzusetzen – einem Projekt, das vom Volk abgesegnet worden ist».

Attraktiv. Das Komitee «Liaison directe» befürchtet insbesondere einen Attraktivitätsverlust der Jura-Linie: Fahren Reisende zwischen dem Genfersee und Basel nicht mehr durch den Jura, sondern via Olten, könnten die SBB zum Schluss kommen, die Linie sei nicht mehr attraktiv genug und könne eingestellt werden – so die Befürchtungen. «Das ist kurzfristig keine Bedrohung, aber Politik bedeutet auch vorauszuschauen», erklärt Maxime Zuber.

SBB-Chef Andreas Meyer traf kürzlich den jurassischen Ständerat Claude Hêche, ein Treffen mit Maxime Zuber ist zugesichert. Für den Gemeindepräsidenten von Moutier ein Beweis, dass die Befürchtungen in der Region gerechtfertigt sind. «Es liegt an uns, im Dialog zu bleiben und die Menschen zu beruhigen», erklärt Patricia Claivaz. «Wir sind überzeugt, dass wir alles unternommen haben, um die Interessen unserer gesamten Kundschaft während der Arbeiten zu berücksichtigen. Die SBB halten ihr Versprechen: Die Jurassier werden noch immer eine direkte Verbindung mit der Genferseeregion haben», versicherte François Gatabin, Leiter Regionalverkehr Romandie, Mitte April im «Quotidien jurassien».

Wie verschiedene Beobachter festgestellt haben, leiden andere Regionen, etwa in den Kantonen Solothurn und Aargau, noch viel mehr unter dem Spezialfahrplan. Aber Francis Daetwyler und Maxime Zuber sind sich für einmal einig: «Wir müssen auf der Hut sein.» ■

PHOTO: BCA

Sorgt sich um die Bahnlinie La-Chaux-de-Fonds-Biel: Francis Daetwyler.

Francis Daetwyler suit «avec vigilance» le dossier de la desserte CFF de la région.

TRANSPORTS PUBLICS

L'effet papillon

Des travaux à Lausanne entraîneront des changements d'horaires sur tout le réseau des CFF, cela suscite des inquiétudes dans la région.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Le battement des ailes d'un papillon peut entraîner une tornade à l'autre bout du monde, dit-on. Plus certainement, des travaux importants sur les voies autour de la gare de Lausanne peuvent entraîner la refonte complète des horaires des CFF – avec des inquiétudes pour de nombreuses régions.

Décalage. «Ces travaux sont indispensables. Mais il est évident qu'un tel chantier aura un impact pour tout le monde», affirme Patricia Claivaz, porte-parole des CFF. «Les analyses effectuées montrent que l'offre ferroviaire actuelle pourra être maintenue durant les dix ans du chantier, mais avec des adaptations. Des temps de parcours et certaines correspondances devront être modifiés, notamment entre Lausanne et Genève et entre Bâle et l'Arc lémanique. L'ICN Bâle-Bienne-Lausanne devra être décalé de 30 minutes», affirmait début avril un communiqué de presse des CFF.

Dans la région, cela a réveillé quelques inquiétudes. Fin 2011, un comité «Liaison directe» s'était créé. Il exigeait le maintien de l'offre existante, et notamment des trains Bienne-Bâle via Delémont. Ceux-ci ne disparaîtront pas en 2015. Mais il faudra désormais impérativement changer de train en gare de Bienne pour aller de cette ligne en direction de Genève. «Cela ne change pas grand chose», affirme Francis Daetwyler, membre du CJB et secrétaire pour le Jura bernois de la Conférence des transports région Centre-Jura. «Je suis plus inquiet pour le reste de la région, notamment pour la ligne La Chaux-de-Fonds-Bienne. Il faudra veiller à ce que nos demandes soient entendues. Et pour cela, il faut que nous arrivions à nous entendre, dans l'Arc jurassien.»

Horaires. Pour Patricia Claivaz, «il est difficile de rassurer les gens par rapport à des horaires qui n'existent pas encore.» L'objectif est de présenter un horaire d'ici à la fin de l'année. D'ici là, les CFF, l'Office fédéral des transports, les cantons et les compagnies de transports publics concernées par les changements d'horaires devront encore se réunir.

Pour la région, ce changement n'aura pas que des conséquences fâcheuses. Actuellement, deux trains partent de Bienne en direction de la région lémanique. Ils se suivent à trois minutes d'écart. Le décalage de l'ICN Bâle-Lausanne permettra aux passagers en direction de Neuchâtel et d'Yverdon de bénéficier de la cadence à la demi-heure, ce dont se réjouissent très probablement de nombreux pendulaires. Pour le maire de Moutier Maxime Zuber, toutefois, «il ne s'agit que d'appliquer enfin des éléments de Rail 2000, projet approuvé par le peuple».

Attractivité. Mais ce que redoute surtout le comité «Liaison directe», c'est une perte d'attractivité de la ligne du Jura: si les passagers entre le Léman et Bâle ne passent plus par le Jura mais par Olten, alors les CFF pourraient, à l'avenir, décider que cette ligne n'est plus si attractive et la déclasser. «Ce n'est pas une menace à court terme, mais faire de la politique, c'est prévoir», clame Maxime Zuber.

Récemment, le directeur des CFF Andreas Meyer a rencontré le ministre jurassien Claude Hêche. Il s'entretiendra également, à une date pas encore fixée, avec Maxime Zuber. La preuve pour le maire de Moutier que les craintes régionales sont justifiées. «A nous de maintenir le dialogue, de rassurer», affirme Patricia Claivaz. «Nous sommes convaincus d'avoir fait le maximum pour tenir compte des intérêts de l'ensemble de nos clients pendant les travaux. Les CFF tiennent leur promesse: les Jurassiens auront toujours et encore une liaison directe avec l'Arc lémanique», assurait François Gatabin, coordinateur régional Ouest des CFF dans une tribune parue mi-avril dans le Quotidien jurassien.

Différents observateurs notent que la région jurassienne n'est pas la plus mal lotie: dans les cantons de Soleure et d'Argovie, les nouveaux horaires suscitent aussi bien des inquiétudes. Mais Francis Daetwyler et Maxime Zuber, pour une fois d'accord, affirment: «Nous devons rester vigilants.» ■

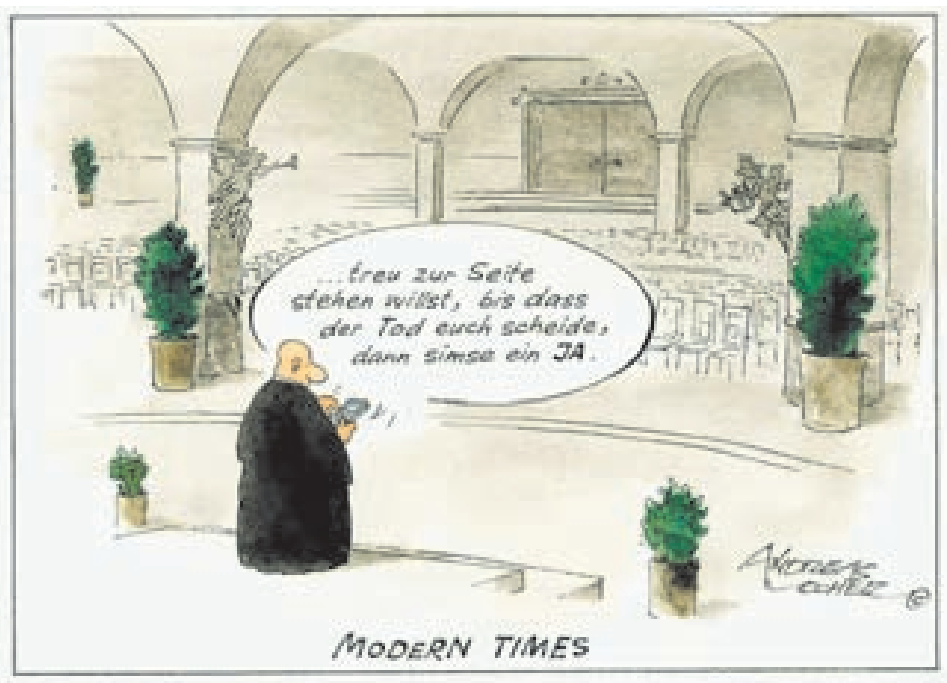
NEWS

Bootsunfall: Prozess im Oktober. Der Rentner, der im Juli 2010 mit seinem Motorboot auf dem Bielersee eine junge Frau überfahren haben soll, muss sich im Oktober 2013 vor Gericht verantworten. Dies hat das Regionalgericht Berner Jura-Seeland auf Anfrage bestätigt. Details zur Anklage oder auf welche Beweismittel sie sich stützt, ob etwa DNA-Untersuchungen zum Erfolg geführt haben, will die Staatsanwaltschaft nach wie vor erst am Prozess darlegen. Vor bald drei Jahren wurde eine 24-jährige Aargauerin zwischen der St. Petersinsel und Lüscherz von einem Motorboot erfasst und erlag ihren Verletzungen. Der Hauptverdächtige streitet bis heute ab, davon etwas mitgekriegt zu haben; mit zahlreichen Einsprüchen, Beschwerden und Forderungen nach zusätzlichen Gutachten hat er die Ermittlungen verzögert. Die Staatsanwaltschaft konnte ihn erst im Dezember 2012 wegen fahrlässiger Tötung anklagen. mb

Spital Berner Jura: Zufriedene Patienten. Das Spital Berner Jura in Moutier ist in seiner Region bestens verankert. Laut einer landesweit durchgeführten Erhebung liegt die Patientenzufriedenheit bei 92 Prozent. Weiter hat im vergangenen Jahr sowohl die Anzahl der stationären Patienten (plus 358 auf 4663) als auch jene der Notfall-Patienten (plus 4 Prozent auf 11 100) zugenommen. «Das Spital Berner Jura charakterisiert sich durch seine Qualität, Nähe und Kompetenz sowie seine humanitäre Art», sind die Spital-Verantwortlichen überzeugt. Mit 715 Mitarbeitenden ist das Spital Berner Jura derzeit der grösste Arbeitgeber im Berner Jura. «Unser Spital hat es geschafft zu wachsen und einen wichtigen Platz im regionalen Gesundheitssystem einzunehmen», sind Verwaltungsrat wie Direktion überzeugt. FL

Accident de bateau: procès en octobre. Le rentier accusé d'avoir heurté une jeune femme avec son bateau à moteur en juillet 2010 sur le lac de Bienne comparaîtra en octobre devant le tribunal. C'est ce qu'a confirmé le Tribunal régional Jura bernois-Seeland. Le Parquet n'entend communiquer les détails sur l'accusation ou sur quelles preuves elle s'appuie, ou ce que les analyses ADN ont donné, que lors du procès, rien ne sera divulgué avant. Cela fait bientôt trois ans qu'une Argovienne de 24 ans a été heurtée par un bateau entre l'île St-Pierre et Locraz, avant de succomber à ses blessures. L'accusé conteste toujours toute implication dans ce drame: il a retardé l'enquête par de multiples recours, plaintes et demandes de compléments d'enquête. Le Parquet n'a pu l'inculper d'homicide involontaire qu'en décembre 2012. mb

Hôpital du Jura bernois: confiance en l'avenir. Bien implanté dans «sa» région, l'hôpital du Jura bernois (HJB) possède de solides arguments. Selon une récente enquête nationale il bénéficie d'un taux de satisfaction de 92% auprès des patients. L'an dernier, tant le nombre de personnes hospitalisées (+ 358 à 4663) que celui des consultations au service des urgences (+ 4% à 11 100) ont augmenté. «L'HJB se caractérise par sa qualité, sa proximité, ses compétences et sa taille humaine», estiment les responsables. Actuellement, l'établissement est le plus important employeur du Jura bernois avec 715 collaborateurs. «L'HJB a su se développer pour prendre une place incontournable dans le système de santé régional», se réjouissent tant le conseil d'administration que la direction. FL



«...de rester fidèle jusqu'à ce que la mort vous sépare ? Envoyez Oui par sms au...»

Stellen • Offres d'emploi

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG

Die Firma DMB Direct Mail Biel Bienne AG verteilt Gratiszeitungen, Prospekte, Kataloge und Warenmuster in Biel und im Seeland. Über 180 Teilzeit-Angestellte bedienen in mehr als 250 Touren sämtliche Konsumenten-Haushalte.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung:

«Springer/in» als Nebenjob

Sie erhalten offene Touren im Biel und Seeland zugeteilt, in welche Sie Drucksachen und Gratiszeitungen in alle Haushaltungen (Briefkasten) verteilen.

Einsatztage:	Montag – Donnerstag (4 – 6 Std/Tag)
Entlöhnung:	Springer-Tourenlohn + Km-Entschädigung
Profil:	Schweizer oder mit C-Ausweis, verfügen Sie über einen eigenen Privatwagen, sind Sie zeitlich flexibel, fit und zuverlässig?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG

DMB Direct Mail Biel-Bienne AG
Johann-Renferstrasse 62
2504 Biel/Bienne
biel@direct-mail-company.com

Suchen Sie einen Nebenjob?

Telefonieren Sie gerne?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen per sofort:

6 Telefonisten/innen
4 Verkäufer/innen

Arbeitszeiten (4 bis 8 Stunden pro Tag).
Gutes Arbeitsklima,
überdurchschnittlicher Lohn,
bezahlte Ferien.

Interessiert?

Dann bringen Sie uns Ihren Lebenslauf von Montag bis Donnerstag ab 16.00 Uhr in unser Büro im 2. Stock vorbei.

Wir haben sicher einen Job für Sie.

Jakob Gerhardt,
Mühlebrücke 2, 2502 Biel
Telefon 032 323 45 07

Stellenausschreibung
MPA für Notfallpraxis der Seeländer Hausärzte

Die Notfallpraxis der Seeländer Hausärzte in Aarberg gewährleistet die Notfallversorgung von über 70'000 Einwohnern in der Region Aarberg/Lyss/Schüpfen/Ins.

Zur Verstärkung unseres Team suchen wir per 1.9.2013 eine

Medizinische Praxisassistentin 30-50%

Als Medizinische Praxisassistentin übernehmen Sie vielfältige Aufgaben:
- Sie organisieren die Notfallsprechstunde
- Sie empfangen und betreuen die Patienten
- Sie führen Laboruntersuchungen und EKG durch
- Sie assistieren bei Wundversorgungen
- Sie führen die Praxis administrativ und organisatorisch

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine erfahrene, fach- und sozialkompetente, teamfähige und ausgeglichene Persönlichkeit, die in selbständiger und zuverlässiger Arbeit ihre Verantwortung wahrzunehmen vermag.

Wenn Sie Ihr Engagement in diese interessante Tätigkeit einbringen möchten, wenn Sie vorwiegend an Wochenenden, Feiertagen und während Schulferienzeit arbeiten können, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen. Das vollständige Dossier senden Sie bitte an:

Dr. med. Thomas Oehler, Human Ressource
Solothurnstrasse 1, 3294 Büren an der Aare/BE
Tel. 032 384 50 31

Das **Büro Cortesi** ist ein seit 47 Jahren im Mediensektor tätiges Unternehmen und beschäftigt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es ist Herausgeberin der zweisprachigen Wochenzeitung **Biel Bienne** und der **Lysser & Aarberger Woche**, sowie am Lokalfernsehen **TeleBielingue** und am Lokalradio **Canal 3** beteiligt.

Das Büro Cortesi ist zudem spezialisiert in der Produktion folgender Medienformen:

- **Videos und Filme** in allen Formaten – vom Werbespot bis zur Fernsehserie, vom Firmenporträt bis zum Spielfilm
- **Kreation und Gestaltung** von Printmaterialien, und zwar von der einfachen Informationsbroschüre bis zum repräsentativen Buch, vom Inserat bis zur Werbekampagne
- **Multimediale Kampagnen** in allen gängigen Medien; das Büro Cortesi ist auch in der Lage, **Radiospots, Tonbildschauen, Videoproduktionen** mit Mehrfachbildprojektion zu integrieren
- **Zeitungen und Zeitschriften** in allen Formaten, professionell getextet, bebildert und gelayoutet, einsprachig oder mehrsprachig
- **Konzeption** von Ausstellungen, Presseauftritten und Lehrmaterialien

Für unsere Wochenzeitungen –
Biel Bienne und
Lysser & Aarberger Woche –
und für **TeleBielingue**

suchen wir einen

Praktikanten

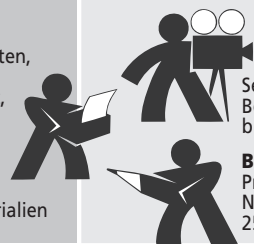
resp. eine

Praktikantin

im Bereich Journalismus.

Wir bieten eine sorgfältige Ausbildung in einem interessanten und abwechslungsreichen Umfeld.

Wir wünschen uns eine kreative, selbstständige und gewissenhafte Person.



Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an André Jaberg.

Büro Cortesi Biel
Presse/Film/Grafik
Neuenburgstrasse 140
2501 Biel Bienne

Aufgrund der steigenden Nachfrage im Bereich der Vermietung von Kniebewegungsschienen (Kinetec ®) **Suchen wir!** ab 17.Juni 2013

Medizinischer Transportdienst
und dazu gehörige
Administration 80%

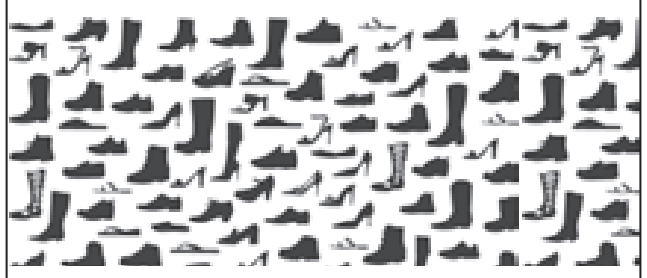
Anforderungen:
- Erfolgreich abgeschlossene Berufslehre (aus dem Gesundheitsbereich bevorzugt)
- Als engagierte Person verfügen Sie über eine gute Auffassungsgabe ein offenes und freundliches Auftreten und Computerkenntnisse
- Fliessend Deutsch und Französisch sprechend
- Vertrauenswürdige und zuverlässige Person, die sehr motiviert ist unseren jungen Familienbetrieb zu verstärken
- Führerausweis

Sind Sie interessiert? Dann informieren Sie sich weiter unter **www.medi-rent.ch**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung / Motivationsschreiben. Senden an:
Herr Ringgenberg, MediRent Medizintechnik, Knettnauweg 13, 2560 Nidau
oder per E-Mail an: **info@medi-rent.ch**

Büren Maimarkt
Samstag, 11. Mai 2013
auf das ganze Sortiment

10% Rabatt
(ausgenommen bereits reduzierte Artikel)

Aktion!!!!
*Diverse **MBT**- Modelle stark reduziert!*



SCHUHE UND SPORT HOFMANN BÜREN AN DER AARE

Hofmann Büren
Hauptgasse 17
T 032 351 12 67
Samstag durchgehend offen
Montag geschlossen

VERKAUFE KLAVIER
CHF 400.–
muss abgeholt werden!
032 323 50 73
abends

Immobilien • Immobiliers

Tag der offenen Tür

Samstag, 18. Mai 2013, 11.00 – 15.00 Uhr
Samstag, 25. Mai 2013, 11.00 – 15.00 Uhr

SolVita7 Exklusive Eigentumswohnungen (3 ½ bis 5 ½ Zimmer) im Beaumont-Quartier, Vogelsang 83, 2502 Biel.
Moderne Architektur in Holz, für gesundes, ökologisches und stilvolles Wohnen.

www.bumbacher-immobilien.ch
Telefon 056 410 22 11

---

naef
la tradition immobilière

à louer

BIENNE
Duplex de 3.5 pièces avec terrasse à l'abri des regards
Boujean 174

Sols en carrelage, cuisine ouverte, cheminée, salle de bains/wc, douche/wc.

Loyer: 1'350.00 + charges
Libre de suite ou selon entente

Intéressé? Contactez-nous pour visiter

Naef Immobilier Neuchâtel SA
Av. Ed.-Dubois 20, Neuchâtel
032 737 27 49
www.naef-ne.ch

Port
Am Gummenacher 3 vermieten wir nach Vereinbarung an sehr ruhiger und freundlicher Lage

4½-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

- offene Küche mit Granitabdeckung
- Wohn- und Eingangsbereich mit Bodenplatten
- Parkett in Schlafräumen
- Bad/WC + sep. Dusche/WC
- Wandschränke
- Kellerabteil
- kein Lift

Mietzins Fr. 1930.– inkl. HK/BK.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns für einen Besichtigungstermin an:

PK Immo AG
Werkstrasse 71, 3250 Lyss
Tel. 032 387 07 50
Fax 032 387 07 59
Internet: www.pkimmoag.ch
E-Mail: pkimmoag@vorsorgestiftung-vsao.ch

5-068660/K

PK IMMO AG

---

naef
la tradition immobilière

zu vermieten

STUDEN / BE
Top-moderne und grosszügige 3.5 (95 m²) + 4.5 (115 m²) Zi.-Wohnungen
Hauptstrasse 30/32 und Kirchweg 17

Plattenböden, resp. Laminatböden, offene Küche, Bad/WC, sep. Dusche/WC, grosszügiger Balkon.
Lift, Keller, direkter Zugang zur Einstellhalle.

Miete ab Fr. 1'550.- + HK/NK

Verfügbar per sofort oder nach Vereinbarung.

Interessiert? Dann lohnt sich eine Besichtigung

Naef Immobilier Neuchâtel SA
Av. Ed.-Dubois 20, Neuchâtel
032 737 27 49
www.naef-ne.ch

KAUF

Bon 30.–

Für KAUF Hemden auf Sondertisch
mit Bon nur 59.90 statt 89.90

Bon gültig bis Sa. 18.05. 2013 oder solange Vorrat.
Keine Rabattkumulation. Nur ein Bon pro Einkauf.

tönnen c'est la mode plus la qualité
Nidaugasse 27 • Biel / Bienne

tönnen c'est la mode plus la qualité
Nidaugasse 27 • Biel / Bienne

PHOTOS: BCA

Maurice Rossel war IKRK-Delegierter.

Walter Monnier hat den Artikel «Die Blendung» in der Biel Bienne-Ausgabe vom 17./18. April gelesen. Monnier macht sich Gedanken über die

Humanitäre Arbeit

Ich war berührt von den Gefühlen von Maurice Rossel für seine humanitäre Arbeit in Nazideutschland – eine Zeit, die wir in Europa nie mehr erleben wollen.

In den 60er- und 70er-Jahren hatte ich das Privileg, noch einige der IKRK-Delegierten zu kennen, die mit Maurice Rossel diese unglaublichen Blendungen, nebst positiven Schutzinterventionen, als Erinnerungen mit sich trugen. Das IKRK hat vor zirka 20 Jahren alle Dossiers geöffnet, Bücher wurden von internationalen Juristen verfasst und Vorträge gehalten. Wird das Wissen die Welt humaner machen?

Wegen der Vernichtungslager der Nazis, der Ungeheuerlichkeiten der Rotern Armee, des Bombenterrors der Alliierten wurde die 4. Genfer Konvention (sie stammt von 1949) zum Schutz der Zivilbevölkerung während des Krieges ausgehandelt. Es wurde festgehalten, welche Verantwortung die wohl siegreichen Besatzer eines Landes der Bevölkerung gegenüber haben würden.

Der neue Staat Israel wurde nach seinem Sieg im Sechstagekrieg selber vor die Verantwortung gestellt, mit einer besetzten Bevölkerung nach der 4. Genfer Konvention umzugehen. Es zeigte sich, dass ein Staat, der seine eigene Sicherheit über alles stellt, viele Schlupflöcher finden kann. Um auf die Erfahrungen von Maurice Rossel zurückzukommen: Interessant fand ich damals (1970/71) als IKRK-Delegierter die Tatsache, dass keiner der Gefängnisdirektoren, der Offiziere des Northern Commands, der politischen Führer je eine Bemerkung über die Fehler des IKRK gegenüber den Juden in den Konzentrationslagern machte.

Zu Syrien: Ein Krieg in den eigenen Grenzen. Die Regierung könnte die humanitären Organisationen fragen: «Was wollt Ihr bei uns?» Das IKRK wurde standesgemäss von Präsident Assad und seinen Ministern empfangen, die neutrale Hilfe für die Bevölkerung, Freund oder Feind, begrüsst, Modalitäten wurden sicher manchmal zäh ausgehandelt, mit diplomatischer Politesse, eine Politesse, wie sie sicher auch Maurice Rossel damals gekannt haben wird. Der Zugang zu Gefangenen durch IKRK-Delegierte und die Suche nach Vermissten waren eigentlich anerkannt. Aber eben, die Umstände machten es schwierig bis unmöglich.

Auf dem Terrain war alles noch hundert Mal schwieriger, die Helfer des SARC (Syrischer Roter Halbmond, zu vergleichen mit dem SRK in der Schweiz) wurden ständig behindert, geschlagen, verhaftet. 30 Helfer wurden seit Kriegsbeginn getötet. Bei meinem privaten Besuch in Damaskus im März wurde bekannt, dass die SARC-Helfer in Homs sich erstmals weigerten auszurücken. Sollten beide Seiten mal erleben, wie das ist, wenn niemandem geholfen wird, keine Verletze evakuiert, keine Lebensmittel verteilt werden. Der SARC muss natürlich weitermachen und tut es motiviert. Diese Männer und Frauen wollen der Welt zeigen, dass die Menschenwürde in Syrien an vielen Orten noch existiert, und das unter schwierigsten Bedingungen.

Walter Monnier, per E-Mail

Doris Vauclair wünscht sich mehr Farbe im Bieler

Krematorium

Der Abschied eines geliebten Menschen ist einschneidend und hart, wenn man dann noch im Krematorium Madretsch in Biel die Aufbahrungshalle von der Kapelle 2 betreten muss, ist das nochmals doppelt so schlimm!

Es wäre wohl angebracht und an der Zeit, mal etwas Farbe an die Wände zu bringen, um diesen traurigen Ort etwas freundlicher zu gestalten.

Doris Vauclair, Orvin

Roland Gurtner, de Bienne, considère qu'en matière de Question jurassienne

La neutralité active n'est plus de mise

Le 24 novembre 2013 sera un jour historique. Car la population du Jura bernois dira si elle souhaite s'engager dans un processus qui aboutit à la création d'un nouveau canton, et par conséquent à la séparation d'avec le canton de Berne. Ce jour-là, le Jura bernois jouera son destin. Mais pas seulement: le destin du canton de Berne, et en particulier celui de la ville de Bienne, est aussi en jeu, puisque la perte du Jura bernois remettrait en cause le bilinguisme cantonal et que la ville de Bienne cesserait d'être la plus grande ville bilingue de Suisse!

Devant une décision aussi cruciale, les autorités biennoises ne peuvent pas rester silencieuses. Car le risque d'une frontière cantonale traversant les gorges du Taubenloch existe bel et bien. Et ce risque, aucun citoyen biennois attaché au bilinguisme de notre ville ne voudrait le prendre. Non, la fameuse «neutralité active» de la ville de Bienne n'est plus de mise. Il est temps, pour les autorités de Bienne, de prendre leurs responsabilités et de tout mettre en œuvre pour empêcher un tel scénario. Il est temps pour Bienne, non seulement d'affirmer, mais aussi d'exercer effectivement son rôle de pont – que dis-je: de «passerelle» – entre le Jura bernois et la partie alémanique du canton. Et donc de montrer que Bienne tient au Jura bernois, parce qu'elle y est étroitement liée depuis des siècles, et qu'elle ne voudrait en aucun cas le perdre!

Ces liens, analysés dans une récente étude mandatée par le canton de Berne, sont si forts que pour Bienne, la sécession du Jura bernois équivaudrait à une véritable amputation.

Devant un tel enjeu, la ville de Bienne ne peut plus rester «neutre». Elle doit pouvoir faire valoir ses arguments en faveur du maintien du Jura bernois dans le canton de Berne, et donc prendre clairement parti sur la question posée aux Jurassiens bernois.

Roland Gurtner, conseiller de Ville de Passerelle, Bienne

Les enseignants du collège du Châtelet se mobilisent pour le projet aJir.

Les enseignants du collège biennois du Châtelet regrettent que le projet aJir souffre d'un

Manque de soutien

C'est avec consternation et colère que le Corps enseignant du collège secondaire du Châtelet a réagi à l'annonce de votre refus définitif de soutenir financièrement l'association *aJir* (aider les Jeunes à s'impliquer pour se réaliser) alors même que le Canton avait accepté de poursuivre sa part de financement. L'enjeu: l'avenir de nos jeunes les plus démunis face à une économie de quelques milliers de francs…

Nous n'allons pas ici refaire l'historique de cette association, mais souligner que de nombreux enseignants de notre collège appartiennent au Comité de fondation d'Ajir ou au Comité de soutien, tant il est vrai que nous sommes tous convaincus, pour l'avoir vécu dans nos murs, de l'excellence de son travail.

La ville de Bienne a le plus fort taux d'inscrits à l'aide sociale de Suisse. Ce thème a été l'un des sujets-phares de la campagne électorale de l'automne dernier.

Un adolescent suivi par Ajir (pris en charge dès la 7e et suivi jusqu'à la fin de la première année d'apprentissage) coûte en moyenne 2500 francs, alors que ce même jeune, à la rue et inscrit au Social, coûtera plus de 20 000 francs par année. Qu'on nous explique où sont les économies!

Il est aussi bon de se remémorer la période, pas si lointaine d'ailleurs, des déprédations hebdomadaires dans les collèges biennois, occasionnées par des jeunes désœuvrés, phénomène qui, curieusement, a presque entièrement disparu depuis le début des activités d'*aJir*.

M. Nemitz, nouveau chef du département de la Formation, a bien compris cette aberration et en a fait part dans le Journal du Jura du 23 avril dernier. Il est des plus regrettables que son prédécesseur et Ecole & Sport n'aient pas daigné soutenir un projet de cette importance.

Mesdames, Messieurs les élus, les jeunes de notre cité méritent un peu plus de considération et de sérieux de votre part.

Les enseignants du Collège secondaire du Châtelet

Mein Ärgernis der Woche Ma contrariété de la semaine

Béatrice Struchen, zweite Vizepräsidentin im Grossen Rat des Kantons Bern/ *2e vice-présidente du Grand Conseil,* Epsach

«Ich konnte meinen Vater überzeugen, einen häuslichen Pflegedienst für meine an Alzheimer erkrankte Mutter (82) beizuziehen. Am ersten Treffen stellte sich eine charmante Spitex-Dame vor, alles verlief wie geschmiert. Eine ebenfalls anwesende Nachbarin begann aber plötzlich, die Spitex-Frauen zu kritisieren, man solle sich vor ihnen in Acht nehmen. Immer noch wütend, frage ich mich eine Woche später, wieso diese Nachbarin meine Überzeugungsarbeit bei meinem Vater zu sabotieren versuchte, vor allem in Anbetracht der Hingabe, mit der die Pflegerinnen sich um die Älteren kümmern!»

«*Pour ma maman (82) atteinte d'Alzheimer, j'ai réussi à convaincre mon papa de faire appel à des soins à domicile. Au premier rendez-vous, une charmante dame de Spitex s'est présentée et tout s'est très bien passé. Une voisine, aussi présente, a alors commencé à critiquer ces dames de Spitex, comme quoi il fallait se méfier d'elles. Toujours fâchée, une semaine plus tard, je me demande encore dans quel but cette voisine a essayé de bousiller le travail de persuasion que j'avais fait auprès de mon papa, surtout quand on sait avec quel dévouement ces aides-soignantes s'occupent de nos aînés!*»

Hans-Peter Studer mit einem Vierzeiler über das Defizit der

Stadt Biel

Wäge Studänte u chinderriche Familie heb Biel 11,8 Millione Defizit,
zu auem zue hett so'ne Beamte z' Budget ou no fausch bilanziert.
Cha nid begriffe, werum jetz ufz'mou aues usem Rueder louft,
früecher hett Housi Stöckli eifach ä Bitz Land verchouft.

Hans-Peter Studer, Biel

Roland Gurtner veut que Bienne exprime son attachement au Jura bernois.

Max Schwab zum Frühling mit einem

Limerick

Ein Bieler namens Herbert Feiertag
den verlängerten Winter gar nicht mag.
Drum hört man ihn täglich beten:
«Lieber Gott, lass es Frühling werden.
Wenn möglich schon am Vormittag.»

Max Schwab, Biel

Biel Bienne-Lesende reagierten auf die Gastkolumne «Welcome to Biel/Bienne City» in der Ausgabe vom 24./25. April.

Bahnhof I

Super Beitrag! Wem dies nicht zu denken gibt, ist wohl nicht zu helfen. Sehr treffend: ein Bieler Schandfleck! Die «alte» Regierung hat manches Defizit hinterlassen. Beispielsweise das unsinnige Projekt Bahnhofplatz-Umbau in eine Begegnungszone.

Dieser Platz ist ein Verkehrsknotenpunkt und kein Tummelplatz für «unerwünschte Gäste». Dies noch fördern zu wollen, wäre ein unverzeihlicher Fehler und käme der Vergrösserung des Schandflecks Bahnhofplatz gleich! Hoffentlich stellt die neue Bieler Regierung diesen Unsinn ab! In Biel werden laufend «Magnetfelder» projektiert für zum Teil parasitäre und kriminelle Leute.

Soll es nach ein paar Linken gehen, ist die Bekämpfung des «gestrafften Asylgesetzes» vorgesehen. Aber: Humanitäre Verpflichtungen nimmt die Schweiz genügend wahr. Solch ein humanduseliges Ansinnen schadet der noch intakten Bevölkerung. Mit 8 Millionen Einwohnern ist eine obere Limite wohl erreicht. Und nur mehr Einwohner – vor allem in Biel – zu haben, darf wohl kein Ziel sein. Steuersubstart muss her, nicht mehrbelastende Zuwanderer. Die Bieler Sozialhilfequote darf nicht noch erhöht, sie muss zwingend gesenkt werden!

PHOTOS: BCA

Die Kolumne von Roland Itten über den Bieler Bahnhof gibt viel zu reden.

La chronique de Roland Itten sur la gare de Bienne fait couler beaucoup d'encre.

Vorläufig «gehört» Biel noch den anständigen, steuerzahlenden Einwohnern und darf nicht noch mehr absinken und vergammeln. Biel hat Bessermacher dringend nötig – mit Besserwissern ist der noch duldenden und anständigen Bevölkerung nicht geholfen.

Hans Gmünder, Biel

Bahnhof II

Wenn ich richtig informiert bin, hat oder betreibt Herr Itten ein Café, das nicht allzu weit vom Bahnhof entfernt liegt. Aus diesem Grund musste er nicht die Toiletten oder den Wartsaal benutzen. Scheinbar hatte er auch Glück, nicht von einem Velofahrer angerempelt zu werden.

Er musste wohl auch kein Billett in der Schalterhalle kaufen, denn dann wäre ihm aufgefallen, dass es für ältere Menschen nur wenige unbequeme Sitzplätze hat. Denn Wartezeiten bis zu einer halben Stunde können vorkommen.

Über diese Räumlichkeiten liesse sich leicht noch einmal ein Artikel zu Papier bringen. Hoffentlich bleibt Roland Itten an diesem Thema dran. Er hat die volle Unterstützung beim Seniorenrat der Pro Senectute, die sich schon längere Zeit mit der SBB streitet.

Toni Christen, Biel

Bahnhof III

Ich gehe mit den Wahrnehmungen von Roland Itten absolut einig. Das Bahnhofsinnere ist ein Schandfleck, und was sich rund um den Bahnhof ganztags abspielt, ist einer Uhrenmetropole mit Top-Marken absolut unwürdig.

Diesbezüglich wurde in den letzten Jahren viel Flickwerk produziert, das ehemals so populäre Bahnhofbuffet musste verschwinden. Bedauerlich!

Schade auch um das Bahnhofsgebäude, architektonisch gefällt es – aussen fix, innen jedoch nix. Es fehlte an Mut seitens der örtlichen Politik, zusammen mit der SBB etwas Einladendes zu gestalten.

Heinz Hugentobler-Zeller, Ins

Bahnhof IV

Roland Itten macht in seiner Kolumne ein Amalgam zwischen der Sauberkeit des Bahnhofs in Bezug auf Abfall und der Sauberkeit des Bahnhofs in Bezug auf ethnische und soziale Minderheiten.

Er plädiert indirekt nicht nur für eine Säuberung des Bahnhofs vom Abfall, sondern auch für eine ethnische Säuberung. Diese Sichtweise deckt sich zwar vollkommen mit jener anderer Kolumnisten und Redaktoren des Biel Bienne, es wäre aber langsam an der Zeit, dass letztere sich überlegen, ob sie nicht die Rassismus-Strafnorm verletzen: Wenn sie es nicht selber tun, werden das irgendwann andere tun.

Sascha Weibel, per E-Mail

Pablo Donzé réagit à la tribune «Welcome to Biel/Bienne City» de Roland Itten (Biel Bienne 24/25 avril) et déclare qu'il aime Bienne

Pour ses différences

Roland Itten a-t-il lu la touchante lettre à Bienne de Carine Zuber, nouvelle directrice du Moods de Zurich, parue dans le JdJ de samedi dernier? Il constaterait que ceux qui reconnaissent les qualités de la ville font de belles choses... (Merci Carine et bien du plaisir!) Quand notre ville ressemblera à toutes les autres, comme il le suggère, j'irai en chercher une autre. Parce que, comme beaucoup, j'aime ma ville pour ses différences, pour ce qu'elle est.

Pablo Donzé, conseiller de Ville (Verts), Bienne

Gilles Carré, de Bienne a lu la tribune «Welcome to Biel/Bienne City» de Roland Itten (Biel Bienne 24/25 avril) et la juge

Clairement xénophobe

J'ai lu la tribune de Roland Itten en page 5 de l'édition de Biel Bienne du 24 / 25 avril. Je constate que cet article est clairement xénophobe. Certaines mentions tendancieuses laissent à penser que les étrangers en général et à fortiori certains types d'étrangers représentent une menace pour la sécurité et la propreté. Il est fait référence à «un reste de kebab», «un important groupe de jeunes des Balkans», de «querelles entre Nord-Africains» Et l'article se termine en concluant longuement sur le thème «la gare de Bienne est une verrue dans la ville» et une «ville insalubre». Pour aggraver la chose, il est fait mention à la fin de «Les bénéficiaires (étrangers) de longue date de l'aide sociale pourraient enfin apporter une contribution en effectuant ponctuellement des travaux de nettoyage pour la Ville.» Ceci laisse sous-entendre que les étrangers profitent indûment de l'aide sociale et sont des fainéants. Ceci est en plus diffamatoire, car un étranger (sauf permis C) ne peut profiter de l'aide sociale. Je vous invite à faire des excuses aux lecteurs étrangers dans votre prochaine édition.

Gilles Carré, Bienne

Impressum

Herausgeber / éditeur:
Cortepress, BIEL
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

Verlag und Inserate / édition et annonces:
BIEL BIENNE, Burggasse 14 /
rue du Bourg 14,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 39 39, PC 25-5051-6
e-mail: news@bielbienne.com

Mittwoch, 1. Mai

Demonstriert: Rund 700 Personen versammeln sich gegen 17 Uhr auf dem Bieler Zentralplatz, um die Rede von Bundesrat Alain Berset über die Reform der Altersvorsorge und den Solidaritätsgedanken zu hören.

Donnerstag, 2. Mai

Inhaftiert: Der Fahrzeuglenker, welcher am Dienstag nach seiner Flucht vor der Polizei in Port mit einem Polizeifahrzeug kollidierte, sitzt in Untersuchungshaft.
Bewilligt: Das Regierungsstatthalteramt Seeland erteilt die Bewilligung für die Überbauung der Alten Ziegelei in Aarberg. Neu gebaut werden ein Einkaufszentrum mit Einstellhalle sowie vier Wohn- und Dienstleistungsgebäude.

Freitag, 3. Mai

Gefeiert: Der Verein der Spenglermeister der Schweiz wird 50 Jahre alt. Die Organisation, die alle drei Jahre den Preis «Goldene Spenglerarbeit» verleiht, feiert ihr Jubiläum in Biel, also dort, wo sie gegründet worden ist.

Samstag, 4. Mai

Gestürzt: Ein Mädchen stürzt an der Zentralstrasse in Biel aus dem Fenster einer Wohnung im sechsten Stock und fällt nach rund 13 Metern auf das Vordach eines Gebäudes. Das Kind wird mit der Rega ins Krankenhaus geflogen, es befindet sich ausser Lebensgefahr.
Geradelt: Die 90. Berner Rundfahrt zieht rund 1000 Volkssportler und 300 Lizenz-Fahrer an. Prominentester Teilnehmer ist Fabian Cancellara. Der Emmentaler Marcel Wyss gewinnt in Lyss das Hauptrennen der Elite.

Sonntag, 5. Mai

Gewonnen: Der Seeländer Schwinger Christian Stucki gewinnt das «Bernjurassische».

Montag, 6. Mai

Bezwungen: Der FC Biel gewinnt in Wil 1:0.
Ernannt: Die Bielerin Emilie Moeschler ist die neue Regionalsekretärin der Unia Biel-Seeland.

Dienstag, 7. Mai

Gesunken: Die Arbeitslosenquote hat in Biel im April gegenüber dem Vormonat um 0.3 Punkte auf 4,5 Prozent abgenommen.

Sie haben einen Wunsch, wir bauen die Lösung.
HABEGGER BAU AG
www.habeggerbau.ch
2500 Biel/Bienne | Tel. 032 344 45 45

A propos ...

VON/PAR RENAUD JEANNERAT

Samstagabend: Eine fröhliche Menschenmenge füllte den grossen Saal des Bieler Kongresshauses. Eltern, Grosseltern und Kinder in einem lustigen Stimmengewirr. Viele Blitzlichter. Dazu tosender Applaus. Die Stars des Abends: 200 Bieler und Leubringer Schülerinnen und Schüler sangen anlässlich des dritten Jugendkonzertes des Sinfonieorchesters Biel (SOB), das von der Erzählung «Der kleine Prinz» von Saint-Exupéry inspiriert war und unter der Leitung von Steve Muriset stand. Die Vorstellung war magisch! Ein Bravo für das SOB – es hat den Eltern einen unvergesslichen Abend beschert. Die Kinder können stolz darauf sein, so schön gesungen zu haben. Auch das ist «Ici, c'est Bienne!».

Samedi soir, le Palais des congrès de Bienne était bondé. Une joyeuse foule bigarrée, à l'image de la population biennoise. Des parents, des grands-parents, de nombreux enfants, dans un joyeux brouhaha et le crépitement des flashs. Puis entre l'orchestre symphonique. Tonnerre d'applaudissements. Et enfin les vedettes de la soirée. Deux cents enfants, venus des écoles de Bienne et d'Evilard chanter pour le 3e concert pour les jeunes. Un programme inspiré par le Petit Prince de Saint-Exupéry et dirigé de main de maître par Steve Muriset. Eh bien, la soirée a été magique! Bravo à l'Orchestre symphonique Bienne d'avoir organisé un aussi bel événement. Un grand souvenir pour toutes ces familles, un fier souvenir pour les enfants qui ont si bien chanté. Ici aussi, c'est Bienne!

Bravo!

Mercredi 1er mai

Fêté: le 1er mai est l'occasion de parler de tissu social et de travail; à Bienne, le conseiller fédéral Alain Berset, chef du département de l'intérieur, est à la tribune.

Jeudi 2 mai

Discutés: nouveau concept de formation des apprentis, lancement du concours d'architecture pour le secteur de l'Esplanade du Palais des congrès et modification de l'ordonnance sur les mesures de lutte contre la violence lors des manifestations sportives sont quelques-uns des sujets qui occupent le Conseil municipal de Bienne.
Arrêté: un conducteur qui s'était soustrait mardi à un contrôle de police est retrouvé et placé en détention. Récidiviste, il roulait sans permis.
Lancée: à Macolin, le conseiller fédéral Ueli Maurer lance la campagne en vue des Jeux Olympiques de Sotchi en 2014. Trois régionales, Emilie Aubry, Martina Kocher et Caroline Spahni sont de la partie.

Vendredi 3 mai

Présenté: en plein développement, l'entreprise Sylvac de Bévilard présente son projet de construction d'une nouvelle usine à l'entrée du village de Malleray.
Incendié: à Reconvilier, un nouvel incendie intentionnel oblige les pompiers à intervenir. C'est le huitième incident du genre depuis une année.

Samedi 4 mai

Miraculée: à Bienne, une fillette de quatre ans enjambe la fenêtre et chute du sixième étage (13 mètres) d'un immeuble locatif. Par miracle, elle n'est que légèrement blessée.
Gagné: le Prévôtois Olivier Burri (Ford Fiesta WRC) remporte le Critérium jurassien, manche du championnat suisse des rallyes, pour la sixième fois. Champion national en titre, Nicolas Althaus (Moutier) termine au 3e rang.
Classé: le pilote seelandais Neel Jani et ses compères Prost et Heidfeld prennent la 5e place des 6 heures de Spa-Francorchamps en Belgique, c'est le meilleur résultat des écuries privées.

Dimanche 5 mai

Dorés: les juniors du club d'escrime de Bienne remportent la médaille d'or lors des championnats suisses disputés à Neuchâtel.
Titré: le Seelandais Christian Stucki est le roi de la fête de lutte du Jura bernois, il gagne une génisse.
Doublé: après leur victoire de samedi (8-3) face à La Baroche, les Bienne Seelanders l'emportent encore à Rothrist (4-2) et prennent la tête du championnat de LNA d'inline hockey.

Lundi 6 mai

Gagné: en déplacement à Wil, le FC Bienne décroche une belle victoire sur la marque de 1 à 0.
Nommée: la Biennoise Emilie Moeschler est la nouvelle secrétaire régionale d'Unia Transjurane.

Mardi 7 mai

Reculé: dans le canton de Berne le chômage recule de 0,1% à 2,3%. Les districts régionaux suivent la tendance, Bienne (-0,2 à 3,6%), Jura bernois (-0,2 à 3%) et Seeland (-0,1 à 1,7%).
Affaibli: le bilan trimestriel du fabricant de machines prévôtois Tornos affiche des entrées de commandes pour 43,8 millions de francs (2012: 64,7 mio.) et un chiffre d'affaires en recul de 31,5% à 34,9 millions.

† ADIEU

Binggeli Charlotte, 87, Moutier; **Brülhart-Zingg** Verena, 81, Biel/Bienne; **Burgunder** Yvonne, 100, Bévilard; **Bürgi** Jean-Robert, 81, Corgémont; **Favre-Bulle** Madeleine, 94, La Neuveville; **Fellmann-Jordi** Dori, 89, Pieterlen; **Furer** Hans, 82, Biel/Bienne; **Gysin-Schmid** Hedwig, 92, Port; **Häberli-Schori** Ernst, 85, Seedorf; **Hämmerli-Köhli** Kurt, 84, Brüttelen; **Hert-Girelli** Doris Eliane, 55, Worben; **Hirschi** Daniel, 38, Kappelen; **Hofmann** Werner, 81, Sutz; **Kegel** Erich Armin, 88, Biel/Bienne; **Leuthold** Frieda, 99, Saint-Imier; **Lieberherr-Fuchs** Lina, 80, Lyss; **Löffel-Moser** Fritz, 86, Worben; **Matthey** Fernande; 96, Biel/Bienne; **Mäder-Krebs** Samuel, 81, Biel/Bienne; **Michel** Bernhard, 50, Lyss; **Müller** Simone, 77, Nidau; **Ronchi-Thüler** Hugo, 92, Lyss; **Schären-Heurer** Christel, 78, Biel/Bienne; **Schilt-Heiter** Max, 92, Pieterlen; **Tamiozzo Marino**, 45, Biel/Bienne; **Tribolet-Kocher** Oscar, 84, Ipsach; **Vuilleumier-Pache** Ruth, 94, Biel/Bienne; **Waldis** Joseph, 91, Moutier; **Weber-Riedi** Fritz, 87, Aarberg; **Wyssmüller** Kurt, 60, Lyss.

Johnny Schwab SA
Valentine Gerber
Pompes funèbres
Bienne - Plateau de Diesse - La Neuveville
Tél. 032 365 50 15
à votre écoute et service jour et nuit

Ist Ihre Krankenversicherung fit für alle Fälle?

Komfort und Wahlfreiheit, höhere Kostenbeteiligung, Gesundheitsförderung oder Schutz im Ausland: Wer mehr Leistung und Sicherheit will, wählt wertvolle Zusatzleistungen zur Grundversicherung. Helsana lädt zum kostenlosen Policen-Check.

Das Beratungsteam in Ihrer Nähe (v.l.n.r.): Andrea Brotschi, Gazmen Qunaj, Barbara Jost, Beat Marti, Michelle Aeschbacher, Michael Vogt

Die Grundversicherung schützt Sie sicher bei Krankheit, Unfall und Mutterschaft, deckt jedoch nur die wichtigsten Bedürfnisse ab. «Wer Sicherheitslücken vermeiden will, erweitert den Schutz mit sinnvollen Zusatzversicherungen», rät Generalagent Michael Vogt der Helsana-Generalagentur Solothurn. Das gilt für Privatpersonen wie für Unternehmen.

Vogt empfiehlt etwa eine HOSPITAL-Spitalversicherung. «Bei Helsana erhalten Sie kostenlose Zusatzleistungen. Zum Beispiel eine Experten-Zweitmeinung bei schwerwiegender Erkrankung. Und Fast Track ermöglicht Ihnen Zugang zu einem Kaderfacharzt.» Zudem umsorgt KidsCare zu Hause Ihr erkranktes oder verunfalltes Kind, wenn Sie zur Arbeit müssen. All diese Dienstleistungen sind für Halbprivat- oder Privatkunden inklusive.

Bestnoten für Helsana-Zusatzversicherung TOP
Sinnvoll ist laut Vogt auch eine Zusatzversicherung wie TOP, die für nicht kassenpflichtige Medikamente, Sehhilfen, Zahnkorrekturen für Kinder oder auch Auslandschutz aufkommt. Das unabhängige VZ VermögensZentrum zeichnete TOP im Jahr 2013 wiederum mit Bestnoten aus. Noch mehr bietet COMPLETA: Beiträge für Sehhilfen und Hilfsmittel, alternative Heilmethoden, Behandlung durch Nichtvertragsärzte sowie Beiträge an medizinische Vorsorge und Gesundheitsförderung.

Umfassende Beratungskompetenz, flexibel in Ihrer Nähe
Bei Helsana sind Sie nicht an eine Verkaufsstelle gebunden. Unsere Beraterinnen und Berater kommen auch gerne zu Ihnen. Wussten Sie zudem, dass Sie Helsana neutral in allen Versicherungsanliegen berät? Zum Beispiel zur Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherung, zu Wohnen und Eigentum oder bei der Vorsorge- und Pensionsplanung. Nutzen Sie diesen «Rundum-sorglos-Service».

Text: Natascha Blank

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Bedarfsanalyse und einen kostenlosen Policen-Check. Wir sind in Ihrer Nähe.

Helsana

Helsana Versicherungen AG
Generalagentur Solothurn
Luzernstrasse 15
4500 Solothurn
michael.vogt@helsana.ch
Telefon +41 43 340 15 49

www.helsana.ch

MEGAFRISCH

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 7.5. BIS 13.5.2013, SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch WIRZ

25%
1.65
statt 2.20
Kopfsalat grün
Schweiz,
pro Stück

40%
2.50
statt 4.20
Ananas
Costa Rica/
Panama,
pro Stück

30%
9.60
statt 13.80
Anna's Best Pizza im Duo-Pack
z.B. Pizza Prosciutto, 2 x 380 g

30%
1.70
statt 2.45
Schweinsbraten/ -plätzli Hals, TerraSuisse
Schweizer Fleisch,
per 100 g

2.50
statt 3.20
Melonen Galia
Spanien/Honduras
20% günstiger
pro Stück

33%
9.80
statt 14.70
Anna's Best Ravioli im 3er-Pack
z.B. Ravioli Tomaten/Mozzarella,
3 x 250 g

3.05
statt 3.65
Optigal Poulet-Minifilets
Schweiz,
per 100 g

2.45
statt 3.30
Äpfel Braeburn, Kl. 1
Schweiz
25% günstiger
per kg

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Ein M besser.

Hit der Woche
Nachgefragt
vom Sonntag **12.05.2013**
(10:00, 16:00 Uhr)
Thema: Leben und Top (K)ein Thema in unserer modernen Gesellschaft?

Gäste: VertreterInnen neue Sterbekultur und Organspende

Moderation: **Peter Tanner**

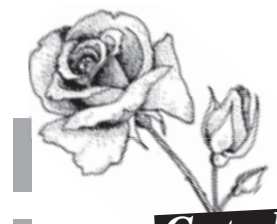
www.telebielingue.ch TeleBielingue

Roland Itten diskutiert mit Ueli E. Adam, Jean-Pierre von Kaenel und Peter Renatus zum Thema:

Zwei Sportclubs in der Nationalliga in Biel?

Ab Freitag, 3. Mai 2013, täglich um 17 und 24 Uhr
auf TeleBielingue.

www.telebielingue.ch TeleBielingue



Zum Muttertag

Gutscheine zur Auswahl:

Gutscheine zur Auswahl:	
Grosser Schönheitstag	*Fr. 345.–*
Kleiner Schönheitstag	*Fr. 245.–*
Verschiedene Gesichtspflegen ab	*Fr. 100.–*
Massagen (Ganzkörper)	*Fr. 95.–*
Massagen (Ganzkörper, 10er-Abo)	*Fr. 855.–*
Massagen (Teil)	*Fr. 55.–*
Massagen (Teil, 10er-Abo)	*Fr. 495.–*
Kosmetische Fusspflege	*Fr. 65.–*
mit Lackieren	*Fr. 75.–*
Manicure	*Fr. 54.–*
mit Lackieren	*Fr. 64.–*
Epilation pro Minute	*Fr. 2.70*
Meeresbrandungsbad	*Fr. 34.–*
Meeresbrandungsbad (10er Abo)	*Fr. 306.–*
Sauna	*Fr. 32.–*
Sauna (10er Abo)	*Fr. 280.–*
Solarium (10er Abo)	*Fr. 100.–*
Bio Sauna mit Lichttherapie	*Fr. 34.–*
Bio Sauna mit Lichttherapie (10er Abo)	*Fr. 306.–*
Fussreflexzonenmassage	*Fr. 90.–*
Fussreflexzonenmassage (10er Abo)	*Fr. 810.–*
Cellulite-Behandlung	*Fr. 95.–*
Cellulite-Behandlung (10er Abo)	*Fr. 855.–*
Hot-Stone-Massage 1 Std. (Rücken)	*Fr. 100.–*
Hot-Stone-Massage (1 Std. 10er Abo)	*Fr. 900.–*
Hot-Stone-Massage 1.5 Std. (Ganzkörper)	*Fr. 140.–*
Hot-Stone-Massage (1.5 Std. 10er Abo)	*Fr. 1'240.–*
Wimpern färben	*Fr. 38.–*
Wimpern und Brauen färben	*Fr. 48.–*

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydroxeur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

Nappatex
VÊTEMENTS EN CUIR - VENTE DIRECTE

FERMETURE IMMINENTE
Liquidation TOTALE
% Grossiste-importateur de vêtements en cuir depuis 1978 **%**
Nouvelle baisse des prix
% sur tout le magasin!!! %
Le déplacement en vaut la peine!!!

Heures d'ouvertures :
Lundi 14h00 – 18h30
Mardi à vendredi 09h00 – 12h00, 14h00 – 18h30
Samedi 09h00 – 17h00

Route de Neuchâtel 56
2525 Le Landeron
032 751 50 51

beauty BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
Tel. 032 322 29 29
www.beautybielbienne.ch

Entspannen, geniessen, den Alltag vergessen!
Se détendre, se délecter, se détacher du quotidien!

SAVOIR VIVRE
Das Lifestyle-Magazin auf TeleBielingue.
Donnerstag und Samstag ab 19 Uhr nach «CINEMA».
Zu Gast bei Sabine Reber, Bieler Schriftstellerin «Gärtnern – die neue Freiheit».

TV-Sponsoren:
BRECHBÜHL INTERIEUR

www.telebielingue.ch TeleBielingue

PORTRÄT / PORTRAIT

Claudia Witschi

Mit Kopf, Herz und Hand

avec la tête, le cœur et les mains

Gemeindepräsidentin und Ambassadorin von Büren.

Maire et ambassadrice de Büren.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Ob sie mit Bürener Kindern die MS Rousseau auf deren Jungfernfahrt an der Ländte empfängt, ob sie als Gastgeberin für den Verein seeland.biel/bienne auftritt oder als eine der vier *Stedtli*-Führerinnen Touristen ihr «historisches und charmantes Städtchen» zeigt – Claudia Witschi wirkt mit ihrem sonnigen Gemüt immer vergnügt. Gut gelaunt sei sie meistens, bestätigt sie. Es sei ihre Art. Auch der erlernte Beruf verleite zum Fröhlichsein: Als Kindergärtnerin kam sie vor 29 Jahren nach Büren. «Ich könnte mich heimisch fühlen in dem *Dorf*», hat sie damals beim Vorstellungsgespräch gesagt. Sie hat damit beim Wahlgremium schallendes – und verzeihendes – Gelächter ausgelöst und die Stelle trotzdem erhalten.

Im Städtchen heimisch geworden ist Claudia Witschi längst. Sie gehört seit elf Jahren dem Gemeinderat an und wirkt seit vier Jahren als Gemeindepräsidentin. Büren kennt die Amtszeitbeschränkung, aber eine dritte volle Amtszeit darf sie noch anhängen, und so stellt sie sich im Herbst erneut zur Wahl.

Taten. Was gefällt ihr am Amt? Bewegen und umsetzen zu können! «Mit Kopf, Herz und Hand», zitiert sie Pestalozzi; so politisiert und arbeitet sie auch. Nie sind es nur Worte, bei ihr folgen stets die Taten, auch wenn nicht alles immer so schnell geht, wie Claudia Witschi es gerne möchte. Das Gemeinderatsamt hat sie auch Geduld gelehrt. Und gelingt einmal etwas nicht – solange die Höhen die Tiefen so klar überwiegen, ist es gut für sie. Manches konnte sie erreichen. So hat sie seinerzeit beim Aufbau der Kita mitgeholfen, zusammen mit der Gemeinde Arch. Als Gemeindepräsidentin hat sie mit ihrem Team unter anderem das Leitbild von Büren mitgeprägt, das sich der Nachhaltigkeit verschreibt.

Die Kontakte mit den Menschen sind ihr besonders wichtig. Mit Alt und Jung, mit Gemeinderatskollegen und Verwaltung, mit der Bevölkerung. Sie hat eine Sprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger eingeführt, immer am ersten Montag des Monats, ohne Voranmeldung. Erste Erfahrungen damit sind gut, Gebrauch machte eine stattliche Anzahl Leute. Sie können ihre Anliegen deponieren und wissen sich ernst genommen.

Gerne gestaltet Witschi die Jungbürgerfeiern. Zuerst richtet sie durchaus ernsthafte Worte über staatsbürgerliche Aufgaben und Rechte an die 18-Jährigen, dann aber gibt es immer ein lustiges Programm und einen Apero riche.

Botschafterin. Als Ambassadorin von Büren hat sie viel zur Website beigetragen, in Text und Video. Und als im August 2009 die Sendung «SF bi de Lüt» für eine Livesendung nach Büren kam, wurde sie als *Stedtli*-Führerin ausgewählt, neben Nik Hartmann als Co-Moderatorin durch den Abend zu führen. Ein Blick ins SRF-Archiv zeigt, dass sie ihre Sache damals so gut machte, dass Hartmann beim Publikum zum Zwischenapplaus aufrief: «Claudia, du machst das einfach wunderbar!»

Essen ginge Claudia Witschi übrigens gerne mal mit US-Präsident Barack Obama, möglichst ohne seinen ganzen Tross, so dass man sich ungezwungen unterhalten könnte. ■

www.bueren.ch

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

Qu'elle attende le MS Rousseau au débarcadère avec les enfants de Büren, qu'elle reçoive l'association seeland.biel/bienne ou qu'elle présente sa petite ville «historique et charmante», dont elle est l'une des quatre guides touristiques, Claudia Witschi affiche toujours le même ravissement. Elle confirme être en général de bonne humeur. Tout un art. Elle doit également son métier à son côté enjoué. Elle est arrivée à Büren il y a 29 ans comme jardinière d'enfants. «Je pourrais me sentir à la maison dans ce village», avait-elle alors affirmé lors de l'entretien d'embauche. Elle avait alors décoché un sourire étincelant et contagieux au comité chargé du choix et tout de même obtenu le poste.

Et aujourd'hui, Claudia Witschi se sent comme à la maison dans la petite ville. Elle est membre du Conseil municipal depuis onze ans et maire depuis quatre. Les mandats sont limités, mais elle peut encore en effectuer un et se représentera en automne.

Actes. Dans sa charge publique, ce qu'elle apprécie, c'est de pouvoir mettre des choses en œuvre. «Avec la tête, le cœur et les mains», dit-elle en reprenant Pestalozzi. C'est ainsi qu'elle conçoit ses engagements politique et professionnel. Ce ne sont pas que des mots, les actes suivent, même si pas toujours aussi vite qu'elle le souhaiterait. Au Conseil municipal, elle a appris la patience. Et même si elle échoue parfois, les hauts sont plus nombreux que les bas. Elle a de nombreuses réussites à son actif. Elle a par exemple contribué à la mise en place d'une crèche avec la commune d'Arch. A la mairie, avec son équipe, elle a entre autres participé à donner à Büren une image inscrite dans la durabilité.

Les contacts humains lui tiennent particulièrement à cœur. Avec jeunes et vieux, avec ses collègues du Conseil municipal et de l'administration, avec la population. Elle a établi une heure de discussion avec les citoyens, tous les premiers lundis du mois, sans inscription. Les premières impressions sont bonnes, le nombre de participants est considérable. Ils peuvent faire leurs demandes et savent qu'ils seront pris au sérieux.

Claudia Witschi aime particulièrement mettre sur pied la fête pour les nouveaux citoyens. Elle commence par quelques paroles sérieuses sur les droits et devoirs des jeunes gens de 18 ans, suivies par un programme amusant et un apéritif dînatoire.

Ambassadrice. Elle a énormément contribué au site web de Büren, en texte et en vidéos. Et en août 2009, pour l'émission «SF bi de Lüt», elle a été choisie comme guide en vieille ville et a co-présenté la soirée avec l'animateur Nik Hartmann. Les archives de la SRF prouvent qu'elle avait si bien fait les choses que Nik Hartmann avait invité le public à l'applaudir: «Claudia, c'est formidable!»

Si Claudia Witschi pouvait aller manger avec une personnalité de son choix, ce serait avec le président américain Barack Obama. Si possible sans sa suite, pour qu'elle puisse vraiment discuter avec lui. ■

www.bueren.ch

PHOTO: FABIAN FLURY

Claudia Witschi zeigte mit Nik Hartmann («SF bi de Lüt») der ganzen Schweiz «ihr» *Stedtli*.

Claudia Witschi assume sa charge politique «avec la tête, le cœur et les mains.»

PEOPLE

PHOTO: FABIAN FLURY

Beat Müller, Präsident 100km Lauftage, Biel, wird diesen Samstag 64-jährig/ *président des Journées de course, Bienne, aura 64 ans samedi.*

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

Der Bieler Cyril Käppeli alias Cee-Roo hat sich mit seinem Album «Memories» als Musiker in Europa etabliert. Am Freitag, 17. Mai, ist er im Bieler Gaskessel. «Es ist etwas völlig anderes, zu Hause vor bekannten Gesichtern zu spielen, als in Frankreich vor Tausenden fremden Leuten», so der 24-jährige DJ, der mit seinen Remixen respektive Verschmelzungen verschiedener Lieder bekannter Soul- und Rockgrössen seine Fans begeistert. «Ich habe bereits in meiner Kindheit verschiedenste Musikstile kennengelernt und war beeindruckt von Interpreten wie James Brown, Frank Sinatra oder Michael Jackson», erinnert sich der Sohn eines Tontechnikers. Nach Auftritten in Frankreich, Griechenland und Deutschland freut er sich auf sein «Heimspiel»: «Die Leute können sich auf eine musikalische Achterbahnfahrt zwischen 1950 und 2012 freuen.»

Roberto Rivola, 53, war bis vor kurzem Leiter Kommunikation beim BAKOM in Biel und rennt während zwei Jahren an den Desert races durch vier Wüsten: die ägyptische Sahara ist «die heisseste», die Atacama in Chile «die trockenste», die Wüste Gobi in China «die windigste» und die Antarktis «die kälteste». Gut 100 Läufer nehmen die 250 Kilometer unter die Sohlen, Nahrung müssen sie selber tragen, nur Wasser und Unterkunft stellt der Veranstalter zur Verfügung. Sahara und Atacama hat Rivola schon geschafft. «Im Juni ist die Wüste Gobi an der Reihe, die Strecke möchte er in einer Woche schaffen». Er trainiert täglich ein bis zwei Stunden, an Wochenenden bis zu acht. Rivola verbindet die Läufe mit der Aktion «1 Million Schritte für Special Olympics»: Gönner können jeden seiner Schritte mit einem Franken sponsern. Das Geld wird für Sportprojekte für Menschen mit geistiger Behinderung eingesetzt. Konto-Nr.: 60-253420-6, Rivola Special Olympics, Zürich. HUA

Le Biennois **Cyril Käppeli,** 24 ans, alias Cee-Roo, a forgé sa réputation de musicien avec son album «Memories» et se produit dans toute l'Europe. Vendredi 17 mai, il montera sur la scène de la Coupole de Bienne. «C'est très différent de jouer à domicile, devant des visages connus, plutôt que devant quelques milliers d'inconnus en France», explique le jeune DJ, qui a séduit de nombreux fans avec ses remix où il marie les titres de célébrités de la soul et du rock. «Grâce à mes parents, j'ai découvert différents styles de musique dès mon enfance et j'ai été marqué par des interprètes comme James Brown, Frank Sinatra ou Michael Jackson», se souvient ce fils d'ingénieur du son. Après ses prestations en France, en Grèce et en Allemagne, Cyril Käppeli se réjouit de jouer à domicile à Bienne: «Le faire ici est toujours particulier. Les gens peuvent se réjouir, ce sera un grand huit musical entre 1950 et 2012.

Roberto Rivola, 53 ans, était récemment encore responsable de la communication à l'OFCOM à Bienne. Il a couru durant deux ans lors de «Desert race» à travers quatre déserts: le Sahara égyptien est «le plus chaud», l'Atacama au Chili «le plus sec», le Gobi en Chine «le plus venteux» et l'Antarctique «le plus glacial». A chaque fois, quelque cent coureurs parcourent 250 kilomètres en devant porter eux-mêmes leur nourriture, l'organisateur ne leur fournit que le gîte et l'eau. Roberto Rivola a déjà franchi le Sahara et l'Atacama. «En juin, c'est au tour du Gobi, le parcours doit être effectué en une semaine.» Il s'entraîne chaque jour une à deux heures, jusqu'à huit le week-end. Roberto Rivola lie les courses avec l'action «1 million de pas pour Special Oympics»: les donateurs peuvent parrainer chacun de ses pas pour un franc. L'argent recueilli financera des projets sportifs pour handicapés mentaux. Compte 60-253420-6, Rivola Special Olympics, Zurich. HUA

PHOTO: Z.V.G.

...SMS...

● **Mathias Müller,** Oberstleutnant im Generalstab, 42, übernimmt am 1. Juli 2013 die Infanterie Kaderschule der Infanterie in Colombier. Der Vize-Präsident der SVP Biel wird zum Oberst befördert. Müller leitete seit Oktober 2012 ad interim das Kompetenzzentrum Sport in Magglingen. ● **Gerd Zenhäusern** wechselt definitiv zum EHC Biel und ersetzt **Dino Stecher** als Schläpfer-Assistent.

...SMS...

● *Le lieutenant-colonel EMG* ***Matthias Müller,*** *d'Orvin, a été nommé commandant de l'école de cadres de l'infanterie à Colombier. Il sera promu au grade de colonel à cette occasion. En octobre 2012, Matthias Müller a été détaché à Macolin pour assurer ad interim le commandement du Centre de compétence du sport.*

AGVS I UPSA Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), Sektion Biel-Seeland-Berner Jura, traf sich in der Residenz Au Lac zur Jahresversammlung. Themen waren die Herausforderungen für das Autogewerbe, die Berufs- und Weiterbildung sowie der neue Hauptsitz des AGVS im Mobilcity in Bern-Wankdorf. Gastrochef Beat Weibel, ehemaliger Kochweltmeister und Olympiasieger, verwöhnte die Gäste.

PHOTOS: **HERVÉ CHAVAILLAZ**

La Residenz Au Lac abritait l'assemblée annuelle de la section Bienne-Seeland-Jura bernois de l'Union des professionnels de l'automobile « AGVS I UPSA ». Après les bons résultats des comptes, les thèmes de la soirée étaient consacrés à améliorer les prestations dans tous les domaines. Un somptueux apéritif et un souper ont été mitonnés par le chef Beat Weibel

Santo Pizzurro und/*et* **Peter Brügger,** ESA Burgdorf; **Sergio Maritto,** GE Money Bank AG, **Marcel Sauter,** Vize-Direktor/*vice-directeur* TCS Biel-Seeland .

Adrien Clénin, Leiter Kurszentrum AGVS Biel-Seeland/Berner Jura/*directeur centre de formation UPSA Bienne-Seeland/Jura bernois*; **Barbara Germann,** AGVS Berner Oberland; **Ursula Grütter-Isenschmid,** Bildungszentrum Bern/*centre de formation Berne*; **Rolf Linder,** AGVS Berner Oberland.

André Frey, Figas Oberwangen; **Roland Benoit,** Verkehrsprüfzentrum Seeland-Berner Jura/*Centre d'expertises et d'examens Seeland/Jura bernois,* Orpund/*Orpond;* **Peter Surber,** Figas Oberwangen.

Eric Besch, Präsident AGVS Biel-Seeland/*président UPSA Bienne-Seeland*; **Christian Ackermann,** verantwortlich Fusion Berufsbildung Biel & Bern/*responsable fusion formation Bienne et Berne*; **Urs Wernli,** Zentralpräsident AGVS Schweiz/*président central UPSA Suisse;* **Beat Künzi,** Geschäftsführer AGVS Kantone Bern & Jura/*directeur UPSA cantons Berne et Jura*.

Armand Kocher, Garage Kocher AG, Erlach; **Hansjörg Fux,** Bifang-Garage Pieterlen; **Pietro Salvato,** Garage Salvato-Kessi AG, Port.

Stefan Mäder, Ex-Vorstandsmitglied AGVS Biel-Seeland/*ex-membre du comité UPSA Bienne-Seeland;* **Ursula Grütter-Isenschmid,** Administration AGVS Kantone Bern & Jura/*administration UPSA Berne & Jura*; **Daniel Bez,** Ex-Vorstandsmitglied AGVS Biel-Seeland/*ex-membre du comité UPSA Bienne-Seeland*.

Daniel Hurni, Garage du Jura, Biel/*Bienne;* **Silvio Di Bernardo,** Emil Frey AG, Biel/*Bienne*; **Heinz Häfliger,** Auto Paoluzzo AG, Nidau; **Hans Schürch,** Garage Schürch AG, Kallnach.

René Leiser, Präsident Kurskommission Biel-Seeland/*président commission des cours Bienne-Seeland;* **Beat Lerch,** Verantwortlicher Berufsbildung Berner Jura/*responsable formation professionnelle Jura bernois;* **Esther Thahabi**, Wirtschaftskammer/*Chambre économique* Biel/*Bienne*; **Andreas Derungs**, PR-Verantwortlicher AGVS Biel-Seeland/*responsable RP UPSA Bienne-Seeland.*

Andreas Lobsiger und **Robert Neuhaus,** beide Fachlehrer Automobiltechnik BBZ Biel/Bienne/*enseignants en technique automobile au CFP Biel/Bienne.* Sie haben mit Bravour ihre Weiterbildung abgeschlossen/*Ils ont achevé leur formation continue:* **Jürg Suter,** Automobilkaufmann/*vendeur d'automobiles,* **Andreas Möri** und/*et* **Marc Roduit,** beide Automobildiagnostiker/*diagnosticiens d'automobiles.*

André Sommer, gesag ag, Worben; **Daniel Siegrist,** Gassmann AG, Biel/*Bienne*; **Daniel Vieille,** gesag ag, Worben; **Claude Noirjean,** autoscout 24, Flamatt.

Der neue Audi A3 Sportback.

Grosser Auftritt dank charakterstarker Eigenständigkeit: Seine 5 Türen, die noch dynamischere Linienführung, die intuitive Technologie für maximale Bedienerfreundlichkeit, seine vernetzte Mobilität für Komfort unterwegs, die optimierte Effizienz für weniger Verbrauch und seine kraftvollen Motorvarianten machen den neuen Audi A3 Sportback zum rundum überzeugenden Objekt der Begierde.

Jetzt Probe fahren

AMAG RETAIL

AMAG RETAIL Biel

Römerstrasse 16, 2555 Brügg
Tel. 032 366 51 51, www.biel.amag.ch

Audi
Vorsprung durch Technik

TESTS

Raumwunder

Heute unter der Lupe: ein Cabrio und zwei Grossfahrezeuge.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Opel Cascada

Hurra, hurra der Lenz ist da! Im Kalender zumindest … Pünktlich zum Frühlingsbeginn präsentierte Opel am Autosalon in Genf den Cascada als Weltpremiere. Nun ist die Zeit gekommen, damit eine Fahrt unter der raren Sonne zu machen. Hinter dem schmackigen Namen verbirgt sich ein Cabrio reinsten Wassers. Die Passanten drehen sich nach ihm um, auch die Technik überzeugt. Wir haben ihn mit dem neusten Motor der Rüsselsheimer getestet (1,6 Turbo/170 PS, Werksverbrauch: 6,3 Liter auf 100 km). Und der Cascada lief wie der Blitz, Motor und Sechsganggetriebe harmonierten hervorragend. Auch der Komfort geht in Ordnung und eine Fahrt unter freiem Himmel mit dem Wind in den Haaren ist halt einfach ein tolles Erlebnis. Opel hat sein Cabrio auch fein ausgestattet, so dass er locker in der Mittelklasse mitschwimmt oder noch weiter oben. Mit dem Cascada steht auf jeden Fall ein attraktives neues Angebot bei den klassischen Cabrios. Dies auch angesichts des Preises, den 1,4 Liter (140 PS) gibt es ab 35 600 Franken. Je nach Motor und Ausstattung klettert der Preis auf 44 100 Franken.

☺ Styling, Fahrverhalten, Preis/Leistungsverhältnis

C'est le printemps! Au calendrier automobile du moins… Parfaitement dans l'air du temps, Opel a présenté le Cascada en première mondiale au récent Salon de Genève. Aujourd'hui, il est sur les routes helvétiques, prêt à se découvrir devant le soleil. Cascada, sous cette dénomination «fluide» se cache un cabriolet de la meilleure veine. Esthétiquement, il a de quoi faire tourner les têtes. Techniquement, il est convaincant. Testé avec la toute dernière motorisation développée par le constructeur à l'éclair (1,6 turbo / 170 chevaux, consommation annoncée à 6,3 litres) il s'est même montré surprenant. La boîte, en l'occurrence manuelle à six rapports, était parfaitement à l'unisson, le confort aussi, et le soleil aidant nous avons pu constater une fois encore que rouler cheveux au vent est une sensation fort agréable. Côté équipement aussi, Opel a doté son Cascada des dernières touches électroniques, manière d'affirmer que le cabrio nouveau entre sans trop de peine dans le segment de classe moyenne, qualificatif auquel nous aurions même tendance à ajouter supérieure. Entre les cabrios classiques et les plus luxueux, le Cascada offre une nouvelle alternative. Ce d'autant plus que son prix de base fixé à 35 600 francs pour le modèle 1,4 (140 cv) n'a rien de repoussant. Au gré des motorisations et des finitions, la fourchette va jusqu'à 44 100 francs.

☺ esthétique, comportement, rapport qualité/prix

SsangYong Actyon Sport

Ganz ehrlich – im Alltag braucht man so ein Vehikel nicht. Auch gerade deshalb sind wir während des Tests nur zu gern damit herumgefahren. Nicht, dass der Actyon Sport übel zu fahren wäre, im Gegenteil! Es ist etwas anderes: Er ist gross, sehr gross – so gross, dass man bei der täglichen Fahrt zur Arbeit angeglotzt wird und immer wieder vor schwierige Aufgaben gestellt wird, sei es etwa beim Rangieren in einem Parkhaus. Der Antrieb (2 Liter Diesel, 155 PS) wird mit dem Riesen erstaunlich gut fertig. Und als Pick-Up ist er ein ideales Fahrzeug für Gewerbetreibende. Man kann problemlos fünf Personen transportieren und verfügt immer noch über eine immense Ladefläche. Die Zuglast des Koreaners beträgt beachtliche 2300 Kilogramm! Er ist umfassend und funktionell ausgestattet und verfügt in der Basisversion über ein Fünfganggetriebe. Allradantrieb und Automat sind ebenfalls erhältlich. Als Verbrauch gibt das Werk 7,4 Liter auf 100 km an, es wurden im Test dann zwei mehr. Die Preise beginnen bei 24 900 Franken, für die Luxusversion sind 32 900 fällig.

☺ Antrieb, Komfort
☹ Verbrauch,Preis/Leistungsverhältnis

Soyons honnêtes, nous n'avons, au quotidien, aucun emploi d'un tel véhicule. Ceci explique certainement le plaisir mitigé que nous avons éprouvé durant la période de test. Pas que l'Actyon Sport soit désagréable à rouler, ou qu'il possède de gros défauts, simplement parce qu'il est grand, très grand, et que le rouler sur le trajet maison – boulot, de le faire entrer dans une case de parcage ou encore de manœuvrer n'est pas une sinécure. Par contre, la motorisation (diesel, 2,0, 155 cv.) est, sans conteste, à la hauteur, le confort et l'habitabilité aussi. Ce pick-up a de quoi faire le bonheur des petits entrepreneurs à la recherche d'un véhicule de travail. Il permet d'embarquer cinq personnes sans problème et de bénéficier d'un bel espace de chargement. De plus, c'est la règle chez le constructeur coréen, il possède une charge tractable non négligeable de 2300 kilos. Bien équipé, très fonctionnel, il est proposé, dans sa version de base, en propulsion et boîte manuelle six rapports. Traction intégrale modulable et boîte automatique figurent également au programme SsangYong. Côté consommation, les 7,4 litres promis se sont transformés en dix litres lors de notre test. Chapitre prix, le modèle d'entrée de gamme coûte 24 900 francs, le plus luxueux 32 900.

☺ motorisation, confort
☹ consommation, rapport qualité/prix

Volvo XC60

PHOTOS: Z.VG.

Es war eine nicht alltägliche Fahrt mit einem Bekannten, der im Rollstuhl sitzt. Gleich vorweg: Aktion gelungen! Der XC60 hat nicht nur viel Platz für die Passagiere, sondern auch einen grossen Kofferraum für den Rollstuhl und das Gepäck von vier Personen. Selbst der Einstieg gestaltet sich einfacher, als man es bei einem so hohen Fahrzeug erwartet. Der Komfort ist kompromisslos erstklassig. Unter der Haube knurrt ein 2,5 Liter Diesel mit 215 PS, der perfekt mit der Automatik harmoniert und nicht mal übertrieben über die Stränge schlug: 7,6 Liter auf 100 km (Werksangabe 6,8 Liter). Trotz ausladender Dimensionen fährt er sich im Kurvengeschlängel genau so angenehm wie auf der Autobahn. Es ist nicht ganz einfach, den XC60 einzuordnen – Limousine oder SUV? Die Handlichkeit würde eher für ersteres sprechen. Billig sind die schwedischen Wagen nicht. Der Volvo XC60 kostet zwischen 51 200 und 67 500 Franken.

☺ Motor, Fahrverhalten, Komfort, Verbrauch

☹ Schalter für Scheinwerfer schlecht sichtbar

TEST

Grands espaces

Un cabriolet et deux grands formats sous la loupe.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Opération spéciale, puisqu'il s'agissait d'emmener en voyage un ami handicapé tributaire d'une chaise roulante. Opération réussie, le XC 60 possède non seulement un habitat spacieux, mais encore un coffre à bagages à la hauteur de ses ambitions qui a permis de charger la chaise, sans devoir la démonter, et les bagages de quatre personnes. Expérience faite, L'accès s'est aussi avéré moins difficile que d'aucuns pourraient le croire compte tenu de sa hauteur de caisse. De plus, il offre un confort «première classe» sans compromis. Sous le capot, notre XC60 de test cachait un bloc diesel 2,4 et ses 215 chevaux. Il forme un couple parfait avec la boîte automatique et se montre certes légèrement plus gourmand (7,6 litres pour cents kilomètres) que les promesses du catalogue (6,8) mais, tout bien considéré, plutôt raisonnable en la matière. De plus, et malgré ses dimensions généreuses, il se comporte fort agréablement tant sur routes sinueuses que sur autoroute. Difficile dès lors de déterminer si ce XC60 doit être classé au rang des limousines ou à celui des SUV, tant il est agréable, «balance» peu et se montre maniable malgré ses dimensions généreuses. Sur la liste de prix Volvo, le XC60 figure entre 51 200 et 67 500 francs au gré des finitions et motorisations.

☺ moteur, comportement, confort, consommation

☹ témoin d'allumage de phares (invisible)

IN KÜRZE / EN BREF

■ **Suzuki** konnte seine Verkäufe im Schweizer Markt in den ersten drei Monaten des Jahres um 82 Prozent gegenüber 2012 steigern, **Chevrolet** um 18,8 Prozent und **Honda** um 24,4 Prozent.
■ **Ford** präsentiert aufs Frühjahr einen aufgefrischten Mondeo mit niedriegeren Preisen, dazu kommt ein neuer 1,5 Liter EcoBoost Motor.

■ Der neue **Skoda** Octavia Kombi steht in den Ausstellungsräumen der Schweizer Händler.
■ **Toyota** senkt die Preise und erweitert sein Programm Toyota Swiss, das für 6 Jahre oder 60 000 km Gratisunterhalt vorsieht.

■ Am Salon von Shanghai hat **VW** seinen nächsten Plug-In SUV vorgestellt, den man am Stromnetz anschliessen kann. Der CrossBlue verspricht 415 PS bei 3,0 Liter Verbrauch auf 100km.

■ **Suzuki** augmente ses ventes sur le marché suisse et annonce pour le premier trimestre des chiffres supérieurs de 82% à ceux de l'an dernier. **Chevrolet** aussi pavoise avec des ventes trimestrielles en augmentation de 18,8% par rapport à 2012. Forte progression encore chez **Honda** qui annonce pour le premier trimestre des ventes supérieures de 24,4% à celles de l'an dernier.

■ **Ford** joue la carte printanière et propose une Mondeo «rafraîchie» avec des prix revus à la baisse. Dans la foulée, la marque annonce le lancement d'une nouvelle motorisation 1.5 EcoBoost.

■ C'est parti! La nouvelle **Skoda** Octavia combi est dans les halles d'exposition des concessionnaires helvétiques de la marque.

■ Les prix baissent chez **Toyota** et en parallèle, la marque élargit son programme Toyota Swiss Care en proposant des services d'entretien gratuits sur 6 ans et 60 000 kilomètres.

■ Au salon de **Shanghai**, VW a levé le voile sur son prochain SUV plug-in, le CrossBlue annoncé à 415 chevaux avec une consommation de 3,0 litres pour cent kilomètres.

AUTO
Besch AG
2502 Biel/Bienne carplanet.ch
Rue de Boujean 100 Telephone 032 341 55 15
Ihr Partner in Biel – votre partenaire à Bienne
CITROËN
Wir leben Autos.
HONDA

Was halten Sie von der Interjurassischen Versammlung und was konnten Sie lernen?

Que pensez-vous de l'AIJ et de ce que vous venez d'apprendre?

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten und Präsenz Schweiz feiern den 50. Jahrestag des Schweizer Beitritts zum Europarat. Am Freitag waren fünfzig junge Leute aus elf Ländern in Moutier, lernten Vertreter der Interjurassischen Versammlung (IJV) kennen und deren Rolle in der Jura-Frage.

Invités par le Département fédéral des affaires étrangères et Présence suisse pour célébrer les cinquante ans de l'adhésion de la Confédération au Conseil de l'Europe, une cinquantaine de jeunes gens et filles en provenance de onze pays étaient vendredi à Moutier pour découvrir les tenants et aboutissants de l'Assemblée interjurassienne (AIJ) et son implication dans la Question jurassienne.

PHOTOS: FABIAN FLURY

Ivana Davidovska, 25, Mazedonien/*Macédoine*

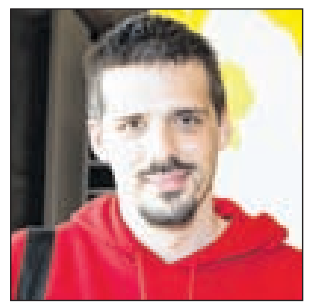
«Ich gehöre einer Minderheit an, diese Lösung ist ein zweckmässiges Modell für den Dialog zwischen Gemeinschaften. Das könnte auch ein Vorbild für unser Land sein.»

«Je viens d'une communauté minoritaire, cette solution est très spécifique, c'est un modèle de dialogue entre communautés. Ce pourrait être un exemple à suivre pour notre pays.»

Anna Eliseeva, 24, Russland/*Russie*

«Ich habe viel gelernt. Diese Versammlung ist ein guter Weg, um Konflikte zu lösen. Ich bin beeindruckt. Einer der wichtigsten Werte der Demokratie ist, einander zuzuhören. Der IJV erfüllt diese Anforderung perfekt.»

«J'ai beaucoup appris. Cette assemblée est un très bon chemin pour tenter de résoudre les conflits. Je suis impressionnée. La première valeur démocratique est l'écoute de l'autre, l'AIJ répond parfaitement à ce principe.»



Stefan Siridzansky, 21, Serbien/*Serbie*

«Ich komme auch aus einem konfliktbeladenen Umfeld. Diese Versammlung ist ein guter Versuch, um Probleme zu lösen. Ich habe begriffen, wie es funktioniert und denke, wir könnten das bei uns auch anwenden.»

«Je viens aussi d'un milieu conflictuel. L'exemple de cette assemblée est excellent pour tenter de résoudre les problèmes. J'ai appris de quelle manière ça fonctionne et je pense que nous pourrions utiliser ça chez nous.»

Adrian Balutal, 20, Moldawien/*Moldavie*

«Ein genialer Weg, um Probleme zu lösen. Es ist sehr interessant zu sehen, wie die Schweizer Probleme angehen. Sie machen das ohne überstürzte Eile, lassen den Dingen ihre Zeit.»

«C'est une manière géniale d'aborder les problèmes. C'est très intéressant de voir comment les Suisses règlent leurs conflits. Et plus encore lorsque l'on apprend que tout se fait sans précipitation, en laissant le temps au temps.»

Aleksandar Bogdanosky, 22, Mazedonien/*Macédoine*

«Diese Lösung könnte uns helfen, unsere permanenten Konflikte zu lösen. Bei uns haben die Politiker eher die Tendenz, einander zu bekämpfen. Eine solche Versammlung würde sich bestimmt auch bei uns positiv auswirken.»

«Une solution qui pourrait nous aider à résoudre les conflits permanents que nous connaissons. Actuellement, chez moi les politiques ont tendance à agir contre les autres plutôt qu'avec les autres. Une telle assemblée serait certainement très positive.»

Mariana Zhyvotovska, 22, Ukraine

«Eine tolle Idee, die wir übernehmen könnten, um zu versuchen, bei uns ähnliche Probleme mit der sprachlichen Minderheit zu lösen. Wir müssen eine Lösung finden und eine solche Versammlung könnte uns dabei helfen.»

«Une belle idée à importer chez nous pour tenter de résoudre nos problèmes identitaires et les conflits avec la minorité linguistique. Nous devons trouver une solution et une telle assemblée pourrait nous y aider.»

Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel Bienne,
032 342 30 72, www.mgg.ch

Topangebote zum Wochenende
19/2013
Donnerstag, 9. Mai, bis Samstag, 11. Mai 2013, solange Vorrat
MAT D W19/13

3.85 statt 5.50 – Heidelbeeren (ohne Bio), Spanien, Packung à 250 g (100 g = 1.54)
30% Rabatt
40% Rabatt
5.40 statt 9.– – Coop Cervelas, 1 kg
1/2 Preis
per 100 g 2.45 statt 4.90 – Coop Rindsfarmersteaks, mariniert, Schweiz, 4 Stück in Selbstbedienung
Das Angebot aus der TV Werbung.
3 für 2
53.70 statt 107.40 – Shiraz/Cabernet Sauvignon/Merlot Clancy's P. Lehmann 2010, 6 × 75 cl (10 cl = 1.19)
Das Angebot aus der TV Werbung.
35% Rabatt
18.95 statt 29.70 – Chicco d'Oro Tradition, Bohnen oder gemahlen, 3 × 500 g, Trio (1 kg = 12.63)
3.20 statt 4.80 – Coop Gala 3-Eier-Hörnli mittel, fein oder grob, 3 × 500 g, Trio (100 g = –.21)
40% Rabatt
33% Rabatt
11.95 statt 17.90 – Napolitains assortiert, Max Havelaar, 1 kg
40% Rabatt
13.95 statt 23.60 – Plenty White Short & Smart, 16 Rollen, oder Home Designs, 12 Rollen
19.65 statt 32.80 – Ariel Flüssig Color & Style XXL, 5,183 Liter (66 + 5 WG) (1 Liter = 3.79)
coop Für mich und dich.
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Restaurant
Casa da Picanha
jeden Samstag brasilianischer Grill à discrétion!
Kanalgasse 11, Biel-Bienne
Tel. 032 322 43 41
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gesucht per sofort: brasilianische Köchin

INTERVIEW

«Wir sind kein Übernahmekandidat»

Christoph von Bergen leitet seit 22 Jahren die Geschicke der Solarfirma Sputnik Engineering (SolarMax). Vor einigen Monaten bezog Sputnik einen vielbeachteten Neubau im Bieler Längfeld.

VON HANS-UELI AEBI

Am Montag hats in Ihrem Neubau gebrannt. Was ist passiert?
Eine technische Anlage in der Produktion fing Feuer. Der Brandschutz funktionierte, die Feuerwehr konnte rasch löschen, verletzt wurde niemand und die Produktion läuft wieder. Die Ursache kennen wir noch nicht.

Wie bewährt sich der Holzbau mit Solaranlage bisher?
Wir sprechen nicht nur über Nachhaltigkeit, sondern leben sie auch und beweisen, dass es funktioniert. Wir sind nicht mehr auf drei Standorte verstreut, der persönliche Austausch ist unkompliziert und wir sind dank grosser Flächen flexibler.

Wo steht Sputnik im internationalen Vergleich?
Wir stellen mit rund 350 Mitarbeitern etwa 60 000 Wechselrichter pro Jahr her. Der deutsche Marktleader SMA ist 15 Mal so gross. Wir arbeiten vor allem mit Installateuren zusammen, SMA mit dem Grosshandel.

Die Solarbranche durchschreitet harte Zeiten. Wie schlagen Sie sich?
Auch wir haben den langen Winter gespürt. Die Monteure in den wichtigen Märkten in Mitteleuropa haben mit der Installation von Neuanlagen zugewartet. Auch die Endkunden bestellen eher, wenn die Sonne scheint. Das zeigt, dass weiche Faktoren auch im Investitionsgüterbereich eine Rolle spielen.

Welche harten Faktoren machen Ihnen das Leben schwer?
In Südeuropa stockt die Konjunktur, in ganz Europa werden die Förderprogramme für Solaranlagen zurückgefahren. Unter den Herstellern von Solarmodulen tobt ein harter Preiskampf. Die Europäer werfen den Chinesen vor, ihre Produkte unter den Herstellkosten (Dumping) zu verkaufen. Die EU prüft nun, ob alle nach dem 6. März 2013 importierten Panels mit einem Strafzoll belegt werden. Vor allem grosse Investoren sind daher zurückhaltend. Das wirkt sich auch auf uns Wechselrichterhersteller aus. Wir liegen etwa 20 Prozent hinter dem Vorjahr zurück.

Werden Sie auch von den Chinesen kopiert?
Wir finden bei den Produkten aus Fernost, aber auch solchen aus Europa, immer wieder technische Lösungen, die uns bekannt vorkommen (schmunzelt). Es gibt in Fernost etwa 200 Hersteller von Wechselrichtern, einige nehmen wir sehr ernst. Der Anteil des Wechselrichters an den Gesamtkosten einer Anlage beträgt jedoch nur etwa 10 Prozent, hier lässt sich nicht allzu viel sparen. Anfälligere oder schlecht produzierte Geräte verursachen aber beim Installateur hohe Service- und Unterhaltskosten. Hinzu kommt, dass das Engineering der gesamten Anlage vom Wechselrichter bestimmt wird. Dazu braucht es hochqualitative Geräte und das ist unser Vorteil.

Was passiert, wenn staatliche Fördergelder ganz ausfallen?
Die Preise von Solaranlagen sind dramatisch gesunken. Beispielsweise kostete die Anlage auf dem Dach unseres Einfamilienhauses mit 3 Kilowatt Leistung 2003 noch 24 000 Franken. Heute gibt es dieselbe Leistung für 8000 Franken. Wir konnten die Preise für unsere Wechselrichter dank neuer Technologie binnen fünf Jahren um 50 Prozent senken. Im sonnenreichen Italien sind die Gestehungskosten einer Photovoltaik-Anlage mittlerweile vergleichbar mit denen eines Gaskraftwerks ähnlicher Grösse.

Hierzulande beträgt der Anteil am Solarstrom gerade mal 0,6 Prozent. Warum?
Die Schweiz war lange passiv, Deutschland dagegen hat Solarstrom massiv gepuscht. Die installierte Leistung beträgt dort 33 Gigawatt oder 100 Mal jene des AKW Mühleberg. Auch Deutschland kommt erst auf 5 Prozent Solarstrom im gesamten Strom-Mix.

Die deutschen Solarpanels produzieren nur bei schönem Wetter viel Strom. Die Netze geraten an ihre Grenzen, das Speicherproblem ist ungelöst.
Wir müssen Lösungen finden, haben aber noch Zeit. Bis wir erst einmal auf dem Niveau der Deutschen sind, vergeht ein halbes Jahrzehnt.

Der Solarmarkt ist in Bewegung. Bosch und Siemens haben sich zurückgezogen, ABB hat für eine Milliarde die Nummer Zwei, Power One, gekauft. Ist Sputnik ein Übernahmekandidat?
Natürlich gibt es immer wieder Anfragen. Wir haben uns aber für die Eigenständigkeit am Standort Biel entschieden. Sonst hätten wir kaum für 45 Millionen einen Neubau erstellt. ■

Sputnik Engineering wurde 1991 gegründet und produziert unter dem Markennamen SolarMax netzgekoppelte Solarwechselrichter. Diese wandeln den durch die Solarmodule erzeugten Gleichstrom in netzfähigen Wechselstrom um. Zum SolarMax Portfolio zählen zudem Kommunikations- und Überwachungslösungen sowie Softwaretools für spezifische Aufgaben. 2012 bezog die Firma einen Neubau nach MINERGIE®-Standard, der weitgehend aus Holz besteht. Auf dem Dach produziert eine Solaranlage im Jahr 200 000 kWh grünen Strom.

INTERVIEW

«Nous ne sommes pas candidats à un rachat»

Christoph von Bergen dirige l'entreprise solaire Sputnik Engineering (SolarMax) depuis 22 ans. Il y a quelques mois, Sputnik s'est installée dans un nouveau bâtiment aux Champs-de-Boujean.

PAR HANS-UELI AEBI

Lundi, un incendie s'est déclaré dans votre nouveau bâtiment. Que s'est-il passé?
Une installation technique a pris feu dans la production. Le système anti-incendie a fonctionné, les pompiers ont pu rapidement éteindre le feu. Personne n'a été blessé et la production a pu reprendre mardi. Nous ne connaissons pas encore les causes du sinistre.

Votre bâtiment en bois avec production d'énergie solaire a-t-il fait ses preuves?
Nous ne parlons pas simplement de durabilité, nous la vivons et prouvons que cela fonctionne. Nous ne sommes plus étalés sur trois lieux, les échanges personnels sont moins compliqués, les grandes surfaces rendent la production plus flexible.

Où se situe Sputnik en comparaison internationale?
Nos 350 collaborateurs fabriquent quelque 60 000 onduleurs par an. Le leader du marché, l'allemand SMA, est quinze fois plus grand. Nous travaillons surtout avec les installateurs, SMA avec le commerce de gros.

Le secteur du solaire traverse des périodes difficiles. Comment vous en sortez-vous?
Nous avons nous aussi souffert de ce long hiver. Les monteurs sur les marchés importants d'Europe centrale ont attendu les nouvelles installations. Les clients finaux commandent plus facilement quand le soleil brille. Cela prouve que des facteurs saisonniers jouent un rôle dans le secteur de l'innovation.

Quels facteurs fixes vous rendent la vie difficile?
En Europe du Sud, la conjoncture est mauvaise et sur tout le continent, les programmes d'encouragement pour le solaire sont freinés. La concurrence est très forte entre les producteurs de modules solaires. Les Européens reprochent aux Chinois de pratiquer le dumping. L'Union européenne est en train de décider si les panneaux importés après le 6 mars 2013 devront payer une taxe supplémentaire. Cela freine les gros investisseurs et cela a également son effet sur nous, les producteurs d'onduleurs. Nous sommes en retard de 20% par rapport à l'an dernier.

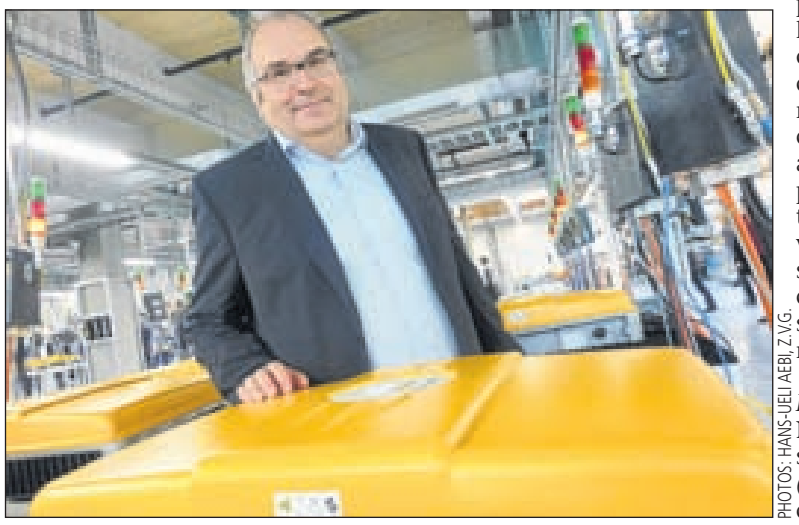
Les Chinois vous copient-ils?
Nous retrouvons souvent des solutions techiques familières *(il sourit)* chez des producteurs d'Extrême-Orient, mais aussi d'Europe. En Asie, il y a environ 200 fabricants d'onduleurs, dont certains sont à prendre très au sérieux. Mais l'onduleur ne représente que 10% environ du coût total d'une installation, ce n'est pas là qu'il y a le plus d'économies à faire. Des appareils fragiles ou mal produits peuvent toutefois coûter cher en services et en entretien. Et l'onduleur détermine l'ingénierie de toute l'installation. Des appareils de grande qualité sont donc nécessaires, c'est notre avantage.

Que se passerait-il sans manne étatique?
Les prix des installations solaires ont dramatiquement baissé. Par exemple, en 2003, une installation avec une production de 3 kilowatts sur le toit d'une maison individuelle coûtait encore 24 000 francs. Aujourd'hui, le même rendement revient à 8000 francs. De nouvelles technologies nous ont permis de baisser les prix de nos onduleurs de 50% en cinq ans. En Italie, où le soleil brille souvent, le prix de revient d'une installation photovoltaïque est comparable à celui d'une centrale à gaz de même importance.

Ici, la part d'énergie solaire est de 0,6%. Pourquoi?
La Suisse est longtemps restée passive. L'Allemagne, au contraire, a massivement soutenu le solaire. Là-bas, la puissance des installations en service représente 33 gigawatts ou 100 fois la centrale de Mühleberg. Mais le solaire ne représente que 5% de toute la production énergétique en Allemagne.

Les panneaux allemands ne produisent beaucoup qu'en cas de beau temps. Les réseaux atteignent leurs limites, le problème du stockage n'est pas résolu.
Nous devons trouver des solutions, mais nous avons encore le temps. Pour atteindre le niveau de l'Allemagne, il faudra encore une demi-décennie.

Le marché du solaire bouge. Bosch et Siemens se sont retirés. ABB a racheté le numéro deux Power One pour un milliard. Sputnik est-elle candidate à un rachat?
Il y a toujours des demandes, mais nous nous sommes décidés pour rester indépendants à Bienne. Sinon, nous n'aurions pas investi 45 millions dans un nouveau bâtiment. ■



PHOTOS: HANS-UELI AEBI, Z.V.G.

Christoph von Bergen: «Wir konnten die Preise für Wechselrichter in den letzten fünf Jahren um 50 Prozent senken.»

Christoph von Bergen est fier de son nouveau site de production: «Les grandes surfaces rendent la production plus flexible.»

Sputnik Engineering a été fondée en 1991. Elle crée des onduleurs solaires couplés au réseau sous le nom SolarMax. Ils transforment le courant produit par les modules solaires pour le rendre compatible au réseau. SolarMax produit également des solutions de communication et de surveillance ainsi que des softwares. En 2012, l'entreprise s'est installée dans un nouveau bâtiment au standard Minergie®. Sur son toit, une installation solaire produit 200 000 kilowatts/heure de courant vert.

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

MIGROS

Anna's Best Monatssalat, 200 g	**3.00**	statt	3.75
Mister Rice Carolina, 1 kg	**2.45**	statt	4.95
Schweinshalssteak mariniert, CH, 100 g	**1.75**	statt	2.55
Solange Vorrat:			
Pelican Pangasius in Zitronenpanade, 3 x 300 g	**10.70**	statt	15.30

coop

Coop Rindsfarmersteaks, CH, 4 Stück, per 100g	**2.45**	statt	4.90
Shiraz/Cabernet/Merlot Clancy's P, 2010, 6 x 75 cl	**53.70**	statt	107.40
Cola Cola Light oder Zero, 6 x 1,5 l	**9.90**	statt	13.20
WC-Papier Plenty White/Home Des., 16/12 Rollen	**13.95**	statt	23.60
Coop Cervelats, 1 kg	**5.40**	statt	9.00

OTTO'S

Eight Sense Primitivo di Manduria DOP 2010, 75 cl	**11.90**	au lieu de	16.90
Henniez rouge ou verte, 9 x 1,5 l	**6.50**		
Giotto classic ou amandes, pack de 4, 154,8 g	**3.50**	au lieu de	4.30
Parfum Jil Sander, Eve, femme, vapo 30 ml	**29.90**	au lieu de	60.00

MANOR FOOD

Fraises, Italie, 500 g	**1.95**	au lieu de	2.95
Filet de saumon, élevage, Ecosse, 100 g	**2.95**	au lieu de	3.95
Grana Padano Emmi, râpé, 3 x 120 g	**5.90**	au lieu de	8.85
Rib Eye de bœuf, Irlande, 100 g	**5.10**	au lieu de	6.80
Evian, pack de 6	**3.95**	au lieu de	5.65
Champagne Moet et Chandon rosé Imperial, 75 cl	**49.90**	au lieu de	59.90

Restaurant Pizzeria

Stadtgarten
Zentralstrasse 91
2502 Biel
032 322 10 19

Zeit, sich verwöhnen zu lassen und einander tief in die Augen zu schauen...

WICHTIGE NUMMERN DER REGION
NUMÉROS IMPORTANTS DE LA RÉGION

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARM / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
  Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
  0900 903 903 Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
  0900 099 990 Fr. 2.– / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111** Fr. 1.50 / Min. aus dem Festnetz
- *COURTELARY ET BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* **032 941 37 37**
- *MOUTIER, médecin de garde:* **032 493 11 11**
- *LA NEUVEVILLE, médecin de garde:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:* **032 942 23 60**
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* **089 240 55 45**
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes:* **032 493 55 55**
- *TRAMELAN, urgences médicales:* **032 493 55 55**
  Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
  J. von der Weid: **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
  Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
  (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145** oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 326 17 11**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 326 27 27**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 326 27 27**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / *FMB Forces motrices bernoises:* Pikettdienst / *service de piquet:* **0844 121 175**
- Strasseninspektorat / *Inspection des routes, fuites diverses:* **032 326 11 11**
- Rohrreinigungs-Service / *Service de nettoyage des canalisations,* 24/24, Kruse AG, Biel: **032 322 86 86** Bolliger: **032 341 16 84** Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
- KANAL-HEUER AG, Studen, Rohrreinigung + Entstopfung 24h: **032 373 41 46**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

www.notfallpraxisbiel.ch • www.cabinetdurgencesbienne.ch

Apotheken Notfalldienst

ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**

Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

COIFFURE Flora
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

www.AUTOrepar.ch
Ihr Partner rund ums Auto
seit 30 Jahren.

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen 078 601 92 90
BALLOON AG

NETTOYAGES
NUZZOLO REINIGUNGEN GmbH
Bahnhofstrasse 14
3293 Dotzigen
Lieferung + Transport gratis
Tapis d'orient Fr. 28.–/m²
Tapis tendu Fr. 10.–/m²
032 365 51 73
079 411 96 26
contact@nuzzolo.ch I www.nuzzolo.ch

Essen und trinken auf dem Bözingenberg
...feine Küche mit schönster Aussicht
restaurant
Bözingenberg
oberhalb Biel
Karin Sutter und Roland Kilian
Tel. 032 341 17 70
www.boezingenberg.ch

HAUSLIEFERDIENST
Tél. 032 342 43 82
Dufourstrasse 60 / Rue Dufour 60 • Biel-Bienne
Täglich - Hauslieferdienst / Journellement – Service à domicile
Mit chäs u wy do
disch derby,
drum gang bim
BONADEI verby.
Tous les jours du bon
fromage et du vin,
BONADEI, la meilleure
adresse du coin.
Bonadei

HADORN AG
Rainstrasse 23
2503 Biel-Bienne
Bedachungen AG
Tel. 032 365 25 72
Allround-Service
Tel. 032 365 33 22
www.hadorn-bedachung.ch

FTG
FTG Fenster & Türen GmbH
2555 Brügg
FTG Fenster & Türen.
FTG fenêtres & portes
Veka Fenster, fenêtres Veka,
10% Rabatt, 10% de remise.
Bielstrasse 53 • 2555 Brügg
078 770 96 30
info@ftg-solutions.ch
www.ftg-solutions.ch

Taxidienst, Personentransport, Behindertentransport, Flughafentransfer, 24 Stunden-Betrieb.
TOP SERIÖS!
Swiss·Taxi
032 423 23 23
078 898 24 50
www.aaa-swisstaxi.ch
info@aaa-swisstaxi.ch

HEILSARMEE
Brocki Biel
Weitergeben ist mehr Wert
Längfeldweg 29, 2504 Biel | 032 341 14 89
Abholdienst & Räumungen
0848 276 254 | brocki.ch
Helfen Sie mit Gutes zu tun. Spenden Sie uns Ihre Möbel.

Kaufe Autos
Fast alle Marken und Jahrgänge auch Busse, Jeep, Pickup und Lieferwagen. Biete höchsten Preis. Barzahlung und gratis Abholung. 079 667 68 66

CENTRE ROCHAT
Residenz an der Schüss
Unterer Quai 45
2502 Biel-Bienne
Tel 032 328 01 01
Fax 032 328 01 00

Seeland Trike
Import Verkauf Vermietung
Moosgasse 12,
3274 Hermrigen
079 381 82 55
info@seelandtrike.ch
Neu: Jeden 1. Samstag im Monat ab 9 Uhr:
Trike-Test
Die Geschenkidee für Geburtstage, Hochzeiten oder einfach für eine Tour nach Wunsch
www.seelandtrike.ch

alessandro
International SPA
Nail & Foot Care
Gabriele Heyde
Bahnhofplatz 1,
4. Stock
2502 Biel
032 931 00 11

MFB
dipl. VSMS
MOTORBOOT FAHRSCHULE BIELERSEE
R. Gerber, Huebstrasse 3, 2562 Port ***079 251 24 84***
www.bootsschule-mfb.ch • romigerber@bluewin.ch

IMMOBIEL
Studen im Aufwind
Die regionale Wirtschaftssendung mit aktuellen Wohnungs- und Liegenschaftsangeboten täglich von 18.30 bis 19 Uhr.
Unser Interviewgast:
Mario Stegmann
Gemeindepräsident Studen.
In Zusammenarbeit mit der Kammer Bieler Immobilien-Treuhänder KABIT
kabit cib
www.telebielingue.ch
TeleBielingue

www.beautybielbienne.ch

beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
Tel. 032 322 29 29
www.beautybielbienne.ch
Entspannen, geniessen, den Alltag vergessen!
Se détendre, se délecter, se détacher du quotidien!

Der **Chœur symphonique de Bienne** sucht
Tenor- und Bassstimmen
Nutzen Sie die Gelegenheit in einem grossen Chor unter der Leitung von Anna Lelmorini mitzuwirken. Sie werden es nicht bereuen. Wir proben jeweils Dienstagsabend in Biel.
Auskunft : Josy Hubleur, Präsident Tél. 032 331 08 23
j.hubleur@gmail.com
www.choeursymphonique.ch

Grenchen
30 Jahre
Braut-& Festmode
Grösste Auswahl der Region
- Für Kirche & Standesamt
- Brautführerin
- Mutter und Gäste
- Cocktail-Abend-Gala
- das Fest mit Babybauch
- XXL-bis Grösse 60 am Lager

brautboutique Josy
2540 Grenchen
Solothurnstrasse 90
Telefon 032 652 57 89
www.brautboutique-josy.ch
Mo-Fr.14.00-18.30 / Samstag 9.30-12.00/13.30-16.00
Gewinnen Sie Ihr Traumkleid

WAHLEN

Banga wird herausgefordert

Um das Grenchner Stadtpräsidium steht am 9. Juni eine Kampfwahl an.

VON PETER J. AEBI

Amtsinhaber Boris Banga (SP) und der von den bürgerlichen Parteien (FDP.Die Liberalen, SVP, CVP, GLP und BDP) portierte Gegenkandidat, Amtsgerichtspräsident François Scheidegger, wollen Grenchen in eine bessere Zukunft führen.

Ich kandidiere noch einmal, weil …
Boris Banga: … ich für unsere Stadt weiter bewegen und gestalten will, wie meine bisherige Leistungsbilanz zeigt. Für unsere Bevölkerung will und muss ich Begonnenes zu Ende zu führen.

Ich kandidiere, weil …
François Scheidegger: Der bisherige Amtsinhaber ist seit 22 Jahren im Amt und 64 Jahre alt. Zudem haben die Bürgerlichen im Gemeinderat die Zweidrittelmehrheit. Es ist also Zeit für einen Wechsel. Hinzu kommen gravierende Führungsprobleme in der Stadt. Das geht offenbar aus einem Bericht hervor, der im Zusammenhang mit den Mobbingvorwürfen erstellt wurde. Die Fakten aus der letzten Zeit: Ein Abteilungsvorsteher befördert sich selbst mit Billigung seines «Chefs» zum Obersten, die Reorganisation der Blaulichtorganisationen scheitert kläglich, ein ganzes Amt ist seit Oktober inexistent, die Leiterin arbeitsunfähig. Und soeben hat der Zivilschutzkommandant den Hut genommen … Im Gemeinderat herrscht laut dem CVP-Fraktionschef seit drei Jahren Stillstand. Es braucht jetzt einen Neuanfang!

Das Stadtzentrum ist immer noch ein Sorgenkind. Wo sehen Sie den Handlungsspielraum?
BB: Die Leute haben vergessen, wie das Zentrum vor zehn Jahren ausgesehen hat. Wir haben gehandelt und die Liegenschaftsbesitzer (Coop, Raiffeisen usw.) haben nachgezogen und ebenfalls investiert. Eine Stadtreparatur ist zudem auch ein zeitaufwendiger Prozess. Im Zentrum selber ist mehr Privatinitiative und Präsenz der Bevölkerung notwendig. Die Stadt hat dafür die Grundlagen geschaffen. Damit sich im Nonfood-Bereich bekannte Ketten ansiedeln können, braucht es die geplanten Verkaufsflächen auf dem Areal Schild-Ruststrasse. Dieses Projekt müssen wir realisieren.
FS: Es ist heute allen klar, dass etwas geschehen muss. Ich sehe am meisten Möglichkeiten, indem die Wirtschaftsförderung nebst der Industrie gleichgewichtig auch die bestehenden Gewerbebetriebe mit Dienstleistungen unterstützt und die Ansiedlung neuer Geschäfte betreibt.

PHOTO: Z.V.G.
Boris Banga

François Scheidegger

Die Verkehrsführung und insbesondere Tempo 30 werden hart kritisiert. Wie stehen Sie dazu?
BB: Die gesamte Verkehrsführung und auch die Tempo-30-Zonen wurden damals vom Gemeinderat beschlossen. Wegen der jüngsten politischen Diskussionen bekommen wir nun Petitionen von Alters- und Pflegeheimen und Anwohnerinnen und Anwohnern, weil unsere älteren Mitbürger und auch Kinder verunsichert sind und sich nicht mehr auf die Strasse wagen. Fragen Sie mal die Anwohner, wer wieder täglich 20 000 Bewegungen auf der T5 will.
FS: Nach zehn Jahren ist jetzt eine ganzheitliche und kritische Überprüfung der Verkehrsführung angezeigt. Insbesondere müssen die so genannte Ostspange – über die Jurastrasse in den GVG-Kreisel auf der Solothurnstrasse –, die Regelung an der Löwenkreuzung und die Tempo 30-Zonen hinterfragt werden.

Die Rechnung 2012 war deutlich positiver als budgetiert. Trotzdem wird wohl in Zukunft mit härteren Rahmenbedingungen zu rechnen sein. Wo sehen Sie noch Sparpotenziale? Vor allem die Sozialausgaben wachsen überdurchschnittlich. Gibt es überhaupt ein Mittel gegen diese ungesunde Entwicklung?
BB: Wir haben eine gute Finanzlage und konnten nachhaltig Steuern senken. Mit der erfolgreichen Wirtschaftsförderung, dem Zuzug gut situierter Leute und mit gezielten Investitionsschwerpunkten – beste Schulen, Sicherheit, Südbahnhof – fangen wir Ertragsausfälle auf, die uns notabene die Steuerpolitik des Bundes und des Kantons verursacht. Im Sozialbereich sind wir quasi machtlos. Einerseits zahlen wir in den Topf aller Einwohnergemeinden, andererseits müsste der Kanton endlich seine Hausaufgaben machen: Da hat es falsche Anreize, keine einheitliche Datengrundlage, kein Controlling und vieles anderes mehr. Der Kanton, aber auch die Gesamtheit der Einwohnergemeinden, die diese Kosten tragen, sind gefordert, diese Mängel zu beseitigen.
FS: Die Stadt muss im Steuer-Wettbewerb mithalten können. Längerfristig soll sich unser Steuersatz dem kantonalen Durchschnitt angleichen. Daher muss einnahmeseitig das Steuersubstrat durch den Zuzug von guten Steuerzahlern und die Ansiedlung neuer Firmen vergrössert werden. Hier ist das Standortmarketing zu intensivieren. Ausgabeseitig sind vor allem die steigenden Sozialausgaben problematisch. Eine aktive Bewirtschaftung der städtischen Immobilien kann hier ein wichtiger Schlüssel sein: Es ist die unverhältnismässig grosse Zahl von billigem Wohnraum, welche die Zuwanderung von Sozialhilfebezügern aus anderen Gemeinden begünstigt. Dieser Trend muss gestoppt und eine Ghettoisierung ganzer Quartiere vermieden werden.

Grenchen hat nach einigen Zwischenerfolgen – Stichwort Wakkerpreis – vor allem wieder unter Negativschlagzeilen zu leiden. Wie wollen Sie das Image verbessern?
BB: Velodrome Suisse, Zifferblattfabrik der Swatch Group und zahlreiche andere Neubauten von tollen Unternehmen, Boom im «teureren» Wohnungsbau mit entsprechendem Zuzug, gute Finanzlage, beste Prognosen für unsere Branchencluster, sicherste Stadt im Kanton Solothurn, Energiestadt und Windpark, Grenchen als Bike-City. Was soll also diese Frage? Es braucht mehr Grenchner Selbstvertrauen und einen berechtigten eigenen Stolz auf unsere Stadt und Region.
FS: Grenchen hat ohne Zweifel ein grosses Potenzial als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Im Bereich Wohnstandort besteht aber dringender Handlungsbedarf. Die bisherige Standortförderung hat zu wenig gebracht. Das muss neu aufgegleist werden. Aber natürlich ist es auch die Aufgabe des Stadtpräsidenten, persönlich für ein positives Image zu sorgen. Da waren einige Vorkommnisse in den letzten Jahren sicher wenig hilfreich. ■

DIE WOCHE IN DER REGION

Büren a.A.: Die Jahresrechnung im *Stedtli* schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 130 000 Franken ab, das sind rund 12 000 Franken mehr als budgetiert. Über die Rechnung wird die Gemeindeversammlung am 4. Juni (20 Uhr im Rathaus) befinden.

PUBLIREPORTAGE

HUMOUR ET FEROCITE AU THEATRE DE POCHE DE BIENNE

La pièce DUO sera jouée au Théâtre de Poche de Bienne du 14 au 19 mai avant d'être présentée à Neuchâtel et à Fribourg. L'auteur, Charles Georges Choueri, vit à Fribourg. Créateur polyvalent, il se consacre à l'écriture théâtrale et à la peinture.

Les acteurs lausannois Zina Balmer et Philippe Thonney interprètent Hélène et Henri, un couple chic et cultivé. Zina Balmer se produit dans le domaine du théâtre et de la danse et s'intéresse aussi bien aux œuvres contemporaines que classiques. Dans DUO, elle montre à la perfection la complexité du personnage d'Hélène. Philippe Thonney maîtrise aussi les styles les plus divers, de Shakespeare au théâtre russe contemporain en passant par l'humour anglais, le one man show et les grandes distributions.

Le sujet
Hélène et Henri n'aiment pas le monde tel qu'il est. Ils s'insurgent contre les dérives des milieux financiers et politiques et décident de mettre bon ordre à tout cela… à leur façon. DUO est une réflexion sur la société actuelle. Hélène et Henri rêvent d'un monde meilleur dans lequel les hommes et femmes de pouvoir se comporteraient correctement et agiraient pour le bien commun. Utopie, utopie…

Le spectacle
La pièce est magnifiquement servie par les acteurs et le metteur en scène. Le texte, alliant non-dits et changements de registres, permet aux interprètes de donner la pleine mesure de leur talent et de montrer les diverses facettes de l'âme, disséquée au scalpel par l'auteur. La musique joue un rôle important: John Cage, Richard Strauss, Satie, Sibelius, Ravel… Intervenant entre les scènes, elle accompagne le crescendo de l'action.

La mise en scène
Dans son travail, le grand metteur en scène fribourgeois Jean Winiger, qui ajoute ici un nouveau chapitre à sa longue et riche carrière, a cherché en premier lieu le ton juste, un ton qui traduise la vérité des rapports entre les personnages et la sincérité de leurs pensées. Un ton drôle aussi, qui lui a permis de jongler avec l'humour particulier de l'auteur. Résultat : on rit beaucoup.

Vous rêvez de refaire le monde? Les personnages de DUO vous mettront sur la voie. Une pièce d'une exquise férocité, un thriller plein de surprises, délicieusement déraisonnable.

Hervé Dumaine

Photos Jeanne Martel

Théâtre de Poche
Haute Rue 1 - 2502 Bienne
Du 14 au 19 mai 2013
20h, dimanche 17h
Réservations:
076 494 21 53 / 078 899 63 19
duo-reservation@hotmail.com

KINO/CINÉMAS

0900 900 921 (CHF –.80 pro Min./par min.)

APOLLO — Zentralstrasse 51A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 20.30 (ausser MI) DO - SO 15.00
FR/SA auch 23.00. Vers. franç. voir Beluga ! Engl.O.V./d/f siehe - voir Rex 1!

IRON MAN 3 - 3D
2. Woche! In Digital 3D! Von: Shane Black. Mit: Scarlett Johansson, Robert Downey Jr. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 08.

VORPREMIERE - EN AVANT-PREMIERE
Mittwoch-Mercredi 15.05.13: Deutsch gespr./sans s.-t. 15.00-Engl.O.V./d/f 20.30

EPIC -VERBORGENES KÖNIGREICH - LA BATAILLE DU ROYAUME SECRET -3D
In Digital 3D! Teenager entdeckt im Wald eine geheimnisvolle Welt und braucht die Hilfe von lustigen, skurrilen Wesen, um deren Reich zu retten.
De/Von: Chris Wedge. Stimme: Amanda Seyfried, Christoph Waltz
Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 44.

O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch.j. 18.00. - Letzte Tage! Dern. jours !

WADJDA
5. Woche! Von/De: Haifaa Al-Mansour. Mit/Avec: Waad Mohammed, Reem Abdullah. Ab 10/8 Jahren. 1 Std. 38.

BELUGA — Neuengasse 40

Vers. française: dès JE ch. j. 20.30.
Deutsch gespr. siehe Apollo! Engl.O.V./d/f siehe - voir Rex 1!

IRON MAN 3 - 3D
2. Woche! En Digital 3D ! De: Shane Black. Avec: Scarlett Johansson, Robert Downey Jr..Dès 14/12 ans. 2 h 08.

Vers. française: chaque jour 15.00. Deutsch gespr. siehe Rex 1! Derniers jours/

THE CROODS - 3D
7e semaine ! En Digital 3D !
De: Kirk De Micco. Voix : Ryan Raynolds, Nicolas Cage.
Dès 8/6 ans. 1 h 39.

Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch.j. 17.45.

A LATE QUARTET
3. Woche! Von/De: Yaron Zilberman. Mit/Avec: Philip Seymour Hoffman, Christopher Walker. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 45.

Deutsch gespr./sans s.-t.: FR + SA 23.15
Engl.O.V./d/f + Deutsch gespr. siehe -voir LIDO 1

STAR TREK INTO DARKNESS - 3D
In Digital 3D! Als die Crew der Enterprise nach Hause zurückkehrt, findet sie eine unaufhaltsame Kraft des Terrors vor, die den Planeten und die Sternenflotte zerstört.
Von: J.J. Abrams. Mit: Chris Pine, Zachary Quinto.
Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 09.

LIDO 1 — Zentralstrasse 32A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.00
Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. -dès Je ch. j. 20.15. FR/SA - VE/SA 23.00

STAR TREK INTO DARKNESS - 3D
In Digital 3D! Als die Crew der Enterprise nach Hause zurückkehrt, findet sie eine unaufhaltsame Kraft des Terrors vor, die den Planeten und die Sternenflotte zerstört.
En Digital 3D ! Alors qu'il rentre à sa base, l'équipage de l'Enterprise doit faire face à des forces terroristes implacables au sein même de son organisation.
Von/De: J.J. Abrams. Mit/Avec: Chris Pine, Zachary Quinto.
Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 09.

„LE BON FILM"
O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.45 SO auch/ DI aussi 11.00

VIRAMUNDO- A MUSICAL JOURNEY WITH GILBERTO GIL
IN ERSTAUFFÜHRUNG! Gilberto Gil war lange Jahre ein erfolgreicher Musiker, bevor er von Präsident Lula zum Kultusminister berufen wurde. Präsident Lula ist Geschichte, und auch Gil hat seinen Ministersessel geräumt, reist nun als mandatloser Musikbotschafter und musikalischer Widerstandskämpfer durchs riesige Brasilien und in andere Kontinente.
EN 1RE VISION! Après plusieurs décennies de succès internationaux, le maître de la musique brésilienne Gilberto Gil part pour une tournée d'un nouveau genre à travers l'hémisphère Sud.
Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 33.

LIDO 2 — Zentralstrasse 32A

Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch.j. 18.00 (ausser SO/sauf DI).
+ 20.15 (ausser MI/sauf ME)

SIDE EFFECTS - EFFETS SECONDAIRES
Von/De: Steven Sonderbergh. Mit/Avec: Rooney Mara, Channing Tatum.
Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 46.

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.15(ausser SO/sauf DI)
Sonntag, 12. Mai 14.45

HANNI & NANNI 3
Verliebte Zwillinge und eine überraschende englische Gastklasse: Das Mädchen-Internat Lindenhof steht wieder auf dem Kopf.
Von/De: Dagmar Seume. Mit/Avec: Jana Münster, Sophia Münster.
Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 27.

Deutsch gespr./sans s.-t.: FR/SA 22.45.

MAMA
4. Woche! Von: Andres Muschietti. Mit: Jessica Chastain, Mikolaj Coster-Waldau. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 30.

OV/d/f.: Sonntag - Dimanche, 12.05.13 - 11.15. Letzte Vorstellung! Dern. séance !

APPASSIONATA
9. Woche! Von/De : Christian Labhart. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 28.

Ohne Dialog/ sans dialogue - Sonntag/dimanche - 12.05.13 -17.00

ROMÉO ET JULIETTE -ROMEO UND JULIA
LIVEÜBERTRAGUNG AUS DEM BOLCHOI-THEATER IN MOSKAU!
EN DIRECT DU THÉÂTRE DU BOLCHOI DE MOSCOU !
Musique: Sergueï Prokofiev. Chorégraphie: Yuri Grigorovich
2 Std. 45.

PALACE — Th.-Wyttenbach-Strasse 4

Vers. française/dt UT: ab DO tägl. - dès JE ch.j. 17.45 +20.15 (ausser MI/ME)

WIN WIN
Von/De: Claudio Tonetti. Mit/Avec: Jean-Luc Couchard, Xiaoxing Cheng.
Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 40.

VORPREMIERE
Deutsch gespr. sans s.-t. MI, 15.05 - 15.30 + 20.15 -3D siehe/voir Apollo

EPIC -VERBORGENES KÖNIGREICH -2D
In Digital 3D! Teenager entdeckt im Wald eine geheimnisvolle Welt und braucht die Hilfe von lustigen, skurrilen Wesen, um deren Reich zu retten. De/Von: Chris Wedge. Stimme: Amanda Seyfried, Christoph Waltz
Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 44.

Deutsch gespr. sans s.-t. : DO - SO 15.30
FR/SA 22.30

SCARY MOVIE 5
3. Woche! Von: Malcolm D. Lee. Mit: Ashley Tisdale, Simon Rex.
Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 26.

REX 1 — Unterer Quai 92

Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch.j. 17.45 + 20.30.
FR/SA auch - VE/SA aussi 23.15.
Vers. française voir Beluga ! Deutsch gespr. siehe Apollo!

IRON MAN 3 - 3D
Von/De: Shane Black. Mit/Avec: Scarlett Johansson, Robert Downey Jr..
Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 08.

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.15.
Vers. franç. voir Beluga !

THE CROODS - 3D
9. Woche! In Digital 3D! Von: Kirk De Micco. Stimme: Ryan Raynolds, Nicolas Cage.
Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 39.

REX 2 — Unterer Quai 92

Vers. française/dt UT: ab DO tägl. - dès JE ch.j. 15.00, 17.45 + 20.15.

POPULAIRE
EN PREMIERE! - Printemps 1958. Rose Pamphyle, 21 ans, vit avec son père, veuf bourru qui tient le bazar d'un petit village normand. Elle doit épouser le fils du garagiste et est promise au destin d'une femme au foyer docile et appliquée. Mais Rose ne veut pas de cette vie.
DEUTSCHSCHWEIZER PREMIERE! Frühling 1958. Rose Pamphyle, 21 jährig, lebt mit Ihrem mürrischen und verwittwen Vater in einem kleinen Dorf in der Normandie. Sie soll den Sohn des Garagisten heiraten und ihr blüht eine Zukunft einer handzahmen und emsigen Frau. Aber Rose will dieses leben nicht.
Von/De: Regis Roinsard. Mit/Avec: Romain Duris, Déborah François.
Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 51.

Engl.O.V./d/f: FR/SA - VE/SA 22.45.

OBLIVION
5. Woche! Von/De: Joe Kosinski. Mit/Avec: Tom Cruise, Olga Kurylenko.
Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 05.

Filmpodium

CentrePasquArt,
Seevorstadt 73 Faubourg du Lac
032 322 71 01
www.filmpodiumbiel.ch

25 Jahre Filmverleih
LOOK NOW!
03/05 – 03/06/2013

BUFFALO '66
Vincent Gallo, USA 1998, 110', E/d,f; Mit Vincent Gallo, Christina Ricci, Ben Gazzara, Anjelica Huston, Kevin Corrigan, Mickey Rourke, Rosanna Arquette, Jan-Michael Vincent etc.

Fr/Ve	10. Mai / 10 mai	20h30
Sa/Sa	11. Mai /11 mai	20h30

Als die alte Aurora stirbt, gerät ihre Nachbarin Pilar An einem kalten Wintermorgen wird Billy Brown aus dem Gefängnis entlassen – nachdem er fünf Jahre unschuldig gesessen hat. Er wird diese Sache noch regeln. Jetzt muss er aber erst mal pinkeln. Von einem Münztelefon in einem Tanzstudio, in das er auf der verzweifelten Suche nach der Toilette zufällig hineingestolpert ist, ruft er seine Eltern an. Billy soll vorbeikommen und seine Frau Wendy mitbringen, von der er ihnen geschrieben hat. Billy ist in Not, es gibt keine Ehefrau. Da fällt sein Blick auf eine junge Tänzerin...

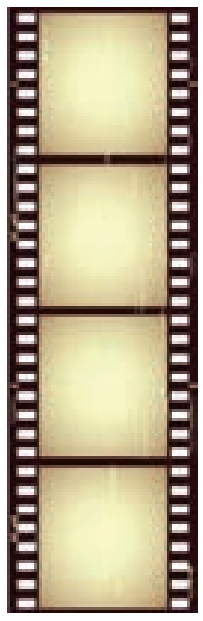
Lorsque, par un matin glacial, Billy Brown est libéré de la prison de Buffalo, il n'a plus devant lui que le vide et l'amertume laissés par cinq ans d'absence. Pour rendre visite à ses parents, à qui il a menti tout ce temps sur la nature de sa disparition, Billy va kidnapper une jeune femme, Layla, et l'obliger à jouer le rôle de l'épouse fictive qui lui a jusqu'à présent servi d'alibi dans ses lettres…

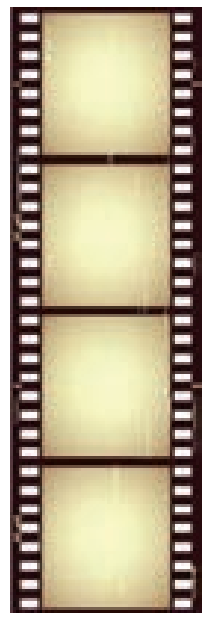
POST TENEBRAS LUX
Carlos Reygadas, F/NL/Mexiko 2012, 118', Ov/d,f
Mit Adolfo Jimenez Castro, Nathalia Acevedo, Willebaldo Torres, Eleazar Reygadas, Rut Reygadas etc.
Cannes 2012, Preis für die beste Regie.

So/Di	12. Mai /12 mai	17h30 & 20h30
Mo/Lu	13. Mai /13 mai	20h30

Juan und Natalia sind ein offensichtlich wohlhabendes Paar mit zwei kleinen Kindern, Rut und Eleazar, die sich ein schönes Anwesen auf dem Land gekauft haben, um dort zu leben. Während die Kinder das Leben in der Natur geniessen, gibt es Brüche in der Beziehung der Eltern, Missverständnisse, Vorwürfe, die sich vor allem immer wieder um das Sexualleben der beiden drehen, das Juan als langweilig und lustlos empfindet. Die Sehnsucht nach einer Idylle und nach einem Leben in Harmonie mit der Natur erweist sich als trügerisch...

Une jeune famille aisée s'installe loin de la ville à la lisière d'une immense forêt. Depuis la naissance de leurs deux enfants, le couple peine à se retrouver, comme s'il avait laissé le diable entrer dans sa demeure. Alliance unique de contemplation sensuelle et d'élans visionnaires, «Post Tenebras Lux» est un tableau expressionniste et largement autobiographique dans lequel Carlos Reygadas nous invite à plonger dans les ténèbres de l'humanité à la recherche éperdue de la lumière.





Philippe Chételat
Le préfet bilingue
Der neue Statthalter
9.6.2013
SP PS

www.bcbiel.ch

Tickets: Driving School Richard Bahnhofstr. 1 oder auf www.ticketportal.ch

Ein Schlüssel zu göttlicher Liebe und Heilung

Erleben Sie einen HU-Gesang

Gemeinsamer HU-Gesang am
14. Mai, 11. Juni und 9. Juli 2013, 20.15-20.45 Uhr,
anschliessend Gelegenheit, Fragen zu stellen
Raum-Floor, Albert-Anker-Weg 9, 2502 Biel
Freier Eintritt, herzlich willkommen!

www.**ECKANKAR**.ch

Lettres et colis à
Berlin en une nuit
99 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

INTERLANGUES
www.interlangues.org
A WORLD OF LANGUAGES
INTENSIVKURSE
Französisch – Deutsch – Englisch
20 Lektionen / Woche,
Montag - Freitag
10% Rabatt
bis September 2013
COURS INTENSIFS
français – allemand – anglais
20 leçons / semaine,
lundi – vendredi
10% de rabais
jusqu'en septembre 2013
2502 Biel-Bienne
Bahnhofstrasse 16 / Rue de la Gare 16
032 342 44 45

Marché Artisanal
Handwerks-Markt
Sam 11 mai 2013
de 9h - 18h
Vieille Ville - Altstadt
LE LANDERON
Organisation : AVVL - c.p. 9 - 2525 Le Landeron - www.avvl.ch

Original Grösse

Hörzentrum Schweiz Biel
Ihr exklusiver Lyric Anbieter im Seeland
Testen Sie Ihr Gehör und Lyric kostenlos
Telefon: **032 328 60 60**

André Kurth
Hörgeräteakustiker
mit eidg. Fachausweis

Hörzentrum Schweiz
Hans-Hugi-Strasse 3
2502 Biel

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 18.00 Uhr

www.hzs.ch

HEILS-ARMEE
Brocki Biel
Helfen Sie mit Gutes zu tun:
Spenden Sie uns Ihre Möbel.
Abholdienst & Räumungen
0848 276 254
brocki.ch

5. Bieler Bauernmarkt

Nidaugasse und Zentralplatz, mit über 70 Ständen
Freitag 10. + Samstag 11. Mai 2013
www.nidaugassleist.ch

Landwirtschaftliche Produkte wie Gemüse, Früchte, Blumen, Back-, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte aller Art, viele Naturprodukte, Pflanzen, Saatgut, usw. werden angeboten. Verschiedene Bauernhandwerke werden gezeigt. Für Kinder gibt es einen Streichelzoo sowie ein Dampfzügli. Vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten runden das Angebot ab.

Guilde de la Rue de Nidau
Nidaugasse
Rue de Nidau
Nidaugass-Leist Biel

POLYMEDIKATIONSCHECK

Pillendschungel

Mehrere Medikamente, vielleicht gar verschiedene Ärzte – ein Polymedikations-Check hilft, die Übersicht nicht zu verlieren und unerwünschten Wechselwirkungen vorzubeugen.

VON MARTIN BÜRKI

«Ich stelle immer wieder fest, dass manche Kunden gar nicht mehr wissen, welches Medikament gegen welche Beschwerden hilft», berichtet Apotheker Jürg Studer aus seinem Berufsalltag. «Dieses Grundproblem führt dazu, dass die Patienten dann Mühe haben, ihre Medizin ordnungsgemäss – die richtige Dosis zur richtigen Zeit – einzunehmen.» Abhilfe kann hierbei eine Dosette schaffen: Systeme, in denen etwa Tabletten nach Wochentag und Tageszeit eingeordnet werden. Sie sind auch eine mögliche Massnahme, die nach Durchführung eines Polymedikations-Checks (PMC) zum Zuge kommen kann.

Überblicken. Im Prinzip besteht ein PMC darin, sämtliche Medikamente aufzulisten, die ein Patient einnimmt. Medikamente, die vom Arzt verschrieben sind, oder auch solche, die sich der Patient eigenständig und rezeptfrei beschafft (siehe auch «Der Rat»). In einem in der Regel halbstündigen, persönlichen Gespräch erklärt der Apotheker sämtliche Wirkungen der einzelnen Arzneimittel. Gleichzeitig können so auch mögliche Neben- oder Wechselwirkungen festgestellt werden, wenn also die Einnahme mehrerer Medikamente deren Effekt beeinträchtigt oder neue Effekte hervorruft.

Apotheken verfügen über eine Datenbank, die regelmässig aktualisiert und auf den neusten Stand der medizinischen Wissenschaft und Forschung gebracht wird. Dieses System warnt automatisch, falls sich zwei Medikamente nicht vertragen. «Eigentlich sind solche Überprüfungen Bestandteil unserer täglichen Arbeit, wenn uns jemand ein Rezept bringt und wir dies im System eintragen», sagt Studer. «Ein PMC ist jedoch vollumfänglich, nimmt also mehr Zeit in Anspruch. So können Patienten optimal vom Wissen eines Apothekers profitieren.»

Voraussetzungen. Ratsam ist ein PMC insbesondere bei verschiedenen behandelnden Ärzten. Kennt ein Arzt nicht die gesamte Patientengeschichte, verschreibt er womöglich ein Medikament, das sich nicht mit einem anderen verträgt. «Der Test ist aber auch für alle, die nicht einfach nur ihre Tabletten einnehmen, sondern mehr darüber wissen wollen.» Grundsätzlich kann sich jeder beim Apotheker nach einem PMC erkundigen – durchgeführt werden sie jedoch primär, wenn ein Patient mindestens vier rezeptpflichtige Medikamente über einen längeren Zeitraum, sprich länger als drei Monate, einnehmen muss. Die Kosten von gegen 50 Franken übernimmt in solchen Fällen die Krankenkasse. ■

PHOTO: FABIAN FLURY

Bei so viel Arznei kann man schon einmal den Überblick verlieren.

Avec une telle pharmacopée, on perd parfois le nord.

ENTRETIEN DE POLYMÉDICATION

Imbroglio de pilules

Plusieurs médicaments, prescrits parfois par différents médecins – un entretien de polymédication permet de ne pas perdre la vue d'ensemble et de prévenir de fâcheuses interactions.

PAR MARTIN BÜRKI

«Je constate toujours plus que certaines clientes ne savent plus du tout quel médicament agit sur quels troubles», une observation basée sur le quotidien du pharmacien Jürg Studer. «La conséquence de ce problème est que les patients éprouvent de la peine à suivre leur traitement correctement – la bonne dose au bon moment.» Un semainier est alors un bon soutien, car les comprimés y sont rangés par jour et heure de prise. Cette mesure peut aussi être proposée à la suite d'un entretien de polymédication (EPM).

Vue d'ensemble. L'EPM consiste à dresser une liste de tous les médicaments pris par un patient. Donc ceux prescrits par le médecin, mais aussi ceux que le patient prend de lui-même et sans ordonnance (voir aussi «Le conseil»). Durant un entretien personnel d'habitudellement une demi-heure, le pharmacien explique les actions de chacun des médicaments. Ceci permet de dépister du même coup de possibles interactions ou effets secondaires, autrement dit si la prise de plusieurs médicaments influence leurs actions ou engendre de nouveaux effets.

Les pharmacies disposent d'une banque de données régulièrement actualisée, dont le niveau correspond aux toutes dernières connaissances scientifiques de la recherche et de la médecine. Ce système signale automatiquement deux médicaments incompatibles entre eux. «Ces vérifications constituent une partie de notre travail quotidien, lorsque nous saisissons dans notre système informatique l'ordonnance d'un patient», souligne Jürg Studer. «Un EPM va toutefois plus loin et exige plus de temps. Ainsi, les patients peuvent tirer un bénéfice optimal du savoir du pharmacien.»

Exigences. L'EPM est particulièrement recommandé pour les patients suivis par plusieurs médecins. Il peut arriver qu'un médecin qui ne connaît pas tout l'historique d'un patient lui prescrive un nouveau médicament incompatible avec le traitement existant. «Mais l'entretien s'adresse aussi à tous ceux qui n'avalent pas simplement leurs comprimés sans en savoir un peu plus à leur sujet.» Si chacun peut se renseigner au sujet d'un EPM avec le pharmacien, cette prestation est avant tout destinée aux patients qui prennent au moins quatre médicaments sur ordonnance pendant une certaine durée, soit plus de trois mois. Dans ce cas, les coûts d'un peu moins de 50 francs sont pris en charge par la caisse maladie. ■

DER RAT / LE CONSEIL

PHOTO: BCA

Jürg Studer, Bahnhof-Apotheke Lyss

Wenn Sie wissen wollen, warum Sie welche Medikamente wann und wie einnehmen sollten, vereinbaren Sie mit Ihrem Vertrauensapotheker/Ihrer Vertrauensapothekerin einen Termin für einen Polymedikations-Check (PMC). Nehmen Sie dann alle vom Arzt verordneten und die selbstgekauften Medikamente mit, die Sie regelmässig oder gelegentlich einnehmen. Im persönlichen Gespräch können Sie Ihre Fragen zu den Medikamenten stellen und so optimal vom Wissen Ihres Apothekers profitieren.

Jürg Studer, Bahnhof-Apotheke Lyss

Si vous désirez savoir pourquoi, comment et quand vous devez prendre tels médicaments, convenez d'un entretien de polymédication (PMC) avec votre pharmacien habituel. Munissez-vous de tous les médicaments, non seulement ceux qui sont prescrits par un médecin, mais aussi ceux vendus sans ordonnance et que chacun peut acheter, que vous consommez régulièrement ou occasionnellement. Lors d'un entretien personnel, vous pourrez poser toutes les questions utiles sur les médicaments et profiter ainsi des connaissances de votre pharmacien.

NEWS

Der Frühling ist auch immer die Zeit des Aufräumens, sei es im Garten oder im Haushalt. Sobald sich die Sonne wieder länger zeigt, will man sich der Überreste des Winters entledigen. Besonders, wenn sich dieser in die Länge gezogen hat. Was Ihre Hausapotheke betrifft (die vielleicht auch unter dem langanhaltenden Winter gelitten hat), sorgen wir gerne wieder für Ordnung. Ablaufdaten kontrollieren, Inventar machen, Doubletten aussortieren, auf Ihre Bedürfnisse anpassen. All diese Aufgaben können Sie uns anvertrauen. In Ihrer RegioPharm-Apotheke kümmern wir uns kompetent darum. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen, verdienten Frühling!

Le printemps appelle naturellement aux nettoyages, dans le jardin comme dans le ménage. On veut dès les premiers beaux jours se débarrasser des restes de l'hiver, particulièrement quand ce dernier a été long. En ce qui concerne votre pharmacie de ménage (qui a peut-être elle aussi souffert de l'endurance hivernale…), nous nous chargeons volontiers d'y remettre bon ordre. Contrôle des dates de péremption, inventaire, tri des doublons, suggestions adaptées à vos besoins et bobos – autant de tâches que vous pouvez nous confier et dont nous nous acquitterons avec compétence dans votre pharmacie RegioPharm. Nous vous souhaitons de profiter pleinement d'un printemps bien mérité!

Bildquelle: fotolia.de

Ihre Apotheke – die erste Anlaufstelle für alle Gesundheitsfragen.

Votre pharmacie – pour toute question de santé.

Dienstapotheken

Pharmacies de service

0842 24 24 24

Offene Apotheken

www.notfall-biel.ch

Pharmacies ouvertes

www.urgences-bienne.ch

BIEL / BIENNE

Amavita Apotheke Dr. Steiner AG Gumy Daniel	Bahnhofstrasse 9 058 851 35 61
Amavita Apotheke Stern Althaus Peter	Collègegasse 17 058 851 32 35
Apotheke 55 Zingg Hanspeter	Bahnhofstrasse 55 032 322 55 00
Apotheke zur Mühlebrücke Jolissaint Fernand	Kanalgasse 1 032 322 41 40
Battenberg Apotheke Durtschi Peter	Mettstrasse 144 032 341 55 30
Bözinger Apotheke Dr. Hysek Claus	Bözingenstr. 162 032 345 22 22
Dufour Apotheke Boillat Yves	Rue Dufour 89 032 342 46 56
Geno Apotheke Zentral Gschwind Bernard	Zentralstrasse 45 032 329 39 79
Madretsch Apotheke Châtelain Rita	Brüggstrasse 2 032 365 25 23
Pharmacie Dr. Hilfiker Hilfiker Marc-Alain	Bahnhofplatz 10 032 323 11 23
BRÜGG	
Brüggmoos-Apotheke Glauser Barbara	Erlenstrasse 40 032 373 16 71
Dorfapotheke Brügg Schudel Christoph	Bielstrasse 12 032 373 14 60
NIDAU	
Schloss Apotheke Nidau Favre Karin	Hauptstrasse 30 032 331 93 42
IPSACH	
Dorf Apotheke Ipsach Koch Andreas	Hauptstrasse 17 032 333 15 33
LYSS	
Apotheke Lyssbach Kern Marianne	Steinweg 26 032 384 54 54
Bahnhof-Apotheke Lyss Studer Jürg	Bahnhofstrasse 6 032 384 13 70
AARBERG	
Aarberg Toppharm Apotheke Bourquin Christine	Stadtplatz 52 032 391 71 61

Für Sie da! A votre service!

Hier sind sie – die Besten der Mittelgrossen und Kleinen! Gute, traditionsreiche Unternehmen, die in unserer globalisierten Welt eine wichtige Nische gefunden haben, mit individuellen Dienstleistungen und sympathischem Service ihre Kunden überraschen. Biel Bienne stellt hier solche Unternehmen, Geschäfte und Betriebe vor, die aus unserer Stadt und Agglomeration nicht mehr wegzudenken sind.

Les voici – les meilleures parmi les moyennes et les petites! De bonnes entreprises, riches en tradition, qui ont trouvé dans notre monde globalisé une niche importante et surprennent leurs clients par leurs services personnalisés et leur accueil sympathique. Biel Bienne présente ici ces entreprises, magasins et établissements dont notre ville et son agglomération ne sauraient plus se passer.

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER, MARIKE LÖHR

Bureaurama H. Brönnimann AG/SA
Silbergasse 32, rue de l'Argent
2502 Biel/Bienne
032 366 54 70
info@bureaurama.ch www.bureaurama.ch

Auf mehr als 150 Jahre Tradition blickt die Papeterie Kuhn an der Nidaugasse zurück, die heute als Bureaurama an drei Standorten in Biel und Lyss tätig ist. Ob Papeteriebedarf, Büromöbel oder Trennwände – das regional verankerte Fachgeschäft steht seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Denn: «Papier ist nicht gleich Papier, Ordner nicht gleich Ordner. Es gibt verschiedenste Variationen», weiss Sascha Hügli, der den Familienbetrieb in der nunmehr fünften Generation führt. Im grossen Ausstellungsraum gleich beim Kongresshaus präsentiert Bureaurama zudem seine breite Palette an ergonomischen Bürostühlen und Pulten, ebenso wie seine modulierbaren Trennwände. Geschäfts- und Privatkunden sind herzlich willkommen, ab Sommer sogar auf zwei Etagen.

La papeterie Kuhn à la rue de Nidau, active aujourd'hui dans trois points de vente à Bienne et à Lyss sous le nom Bureaurama, s'appuie sur une tradition vieille de plus de 150 ans. Ce magasin spécialisé ancré dans la région vous conseille en matière de papeterie, meubles de bureau ou cloisons. Car: «Il y a papier et papier, classeurs et classeurs. Les variations sont nombreuses», précise Sascha Hügli, qui dirige aujourd'hui la cinquième génération de l'entreprise familiale. Par ailleurs, Bureaurama présente dans son vaste local d'exposition tout à côté du Palais des Congrès sa large palette de chaises ergonomiques et de bureaux, tout comme ses cloisons modulables. Les clients professionnels et privés sont les bienvenus, dès l'été sur deux étages même.

Töff-Bekleidung Ipsach
Hauptstrasse 47
2563 Ispach
032 331 13 60
www.toeffbekleidungipsach.ch

Die Töff-Bekleidung Ipsach führt alles, was Sie für die kommende Motorradsaison brauchen: Jacken, Hosen, Kombis, Helme, Regenkleider, Handschuhe oder Protektoren. «Ob fürs Cruisen bei Sonnenschein, für den Renneinsatz oder die Reise in nasse und kalte Regionen – bei uns findet jeder das Passende», sagt Therese Hohermuth. Die Töff-Bekleidung Ipsach führt bekannte Marken wie Dainese, Berik, Arlen Ness, Held, Richa, Arai, Shark, Caberg, Schuberth, Scorpion, Daytona oder TCX. «Viele Artikel sind dank des tiefen Euro besonders günstig!»

A la route principale 47 à Ipsach, vous trouverez tout ce qu'il faut pour une saison de moto: vestes, pantalons, combinaisons, casques, protections contre la pluie, gants ou autres protections. «Que ce soit pour la randonnée au soleil, pour la course ou pour voyager dans des régions froides et pluvieuses, chez nous, vous trouvez ce qui convient», relève Therese Hohermuth. Töff-Bekleidung Ipsach vend les marques connues comme Dainese, Berik, Arlen Ness, Held, Richa, Arai, Shark, Caberg, Schuberth, Scorpion, Daytona ou TCX. «Grâce au cours de l'euro, bien des articles sont très avantageux!»

Home Instead
Seniorenbetreuung/soins pour personnes âgées
Biel/Bienne Seeland
Marktplatz 10
3250 Lyss
032 387 16 26 www.homeinstead.ch/lyss

Home Instead Seniorenbetreuung umsorgt Sie umfassend, sodass Sie möglichst lange daheim in Ihrer vertrauten Umgebung leben können. Auf Ihre individuellen Bedürfnisse nehmen wir jederzeit Rücksicht und bieten Ihnen alles an Unterstützung an, damit Sie den Alltag zu Hause bewältigen können. Die gewünschten Dienstleistungen besprechen wir mit Ihnen vor Ort in einem unverbindlichen und kostenlosen Gespräch. «Wir setzen alles daran, dass dieselbe Betreuerin für Sie da sein wird», erklärt Geschäftsleiter Rolf Lüthi. Unsere Dienstleistungen sind vielseitig und umfassen u.a. Entlastung der Angehörigen, Ferienablösungen, Nachtdienste, 24-Stunden-Betreuung, Hilfe bei der Rückkehr aus dem Spital, Betreuung von Alzheimer- und Demenzerkrankten. Unser Team, zusammen mit 70 Betreuerinnen, engagiert sich mit Herz und freut sich, für Sie da zu sein!

Home Instead, soins pour personnes âgées, s'occupe entièrement de vous, afin que vous puissiez vivre le plus longtemps possible dans votre environnement familier. Nous tenons compte en tout temps de vos besoins individuels et vous proposons tout soutien nécessaire afin que vous puissiez maîtriser votre quotidien à domicile. Nous discutons sur place avec vous des prestations de service que vous désirez lors d'un entretien sans engagement et gratuit. «Nous faisons tout pour qu'à chaque fois, la même responsable s'occupe de vous», explique le directeur Rolf Lüthi. Nos services sont variés et incluent entre autres l'aide aux proches, les remplacements durant les vacances, les gardes de nuit, soins 24 heures sur 24, aide à la sortie de l'hôpital, soins aux malades d'Alzheimer ou de démence. Notre team et ses 70 responsables s'engagent avec cœur et se réjouissent d'être à vos côtés!

Restaurant Pizzeria Stadtgarten
Fam. Kirmizitas
Zentralstrasse 91, rue Centrale
2502 Biel/Bienne
032 322 10 19 www.restaurant-stadtgarten.ch

Lassen Sie sich überraschen von einem Verständnis für Küche und Gastfreundschaft der anderen Art. Lassen Sie sich verführen von innovativen Ideen für Geist und Körper und erblicken Sie eine Küche, die kunstvoll alte Tradition und neue Entdeckungen verbindet. Geniessen Sie frische, hausgemachte Teigwaren und Fleisch auf dem heissen Stein im Restaurant Pizzeria Stadtgarten in Biel. Die Terrasse ist ein geselliger Treffpunkt, im Sommer geöffnet von 9.30 bis 23 Uhr; an der Bar gibt es überraschende Cocktails, vom Fachmann gemixt. «Unser Restaurant soll wie eine Blume aufblühen», wünscht sich die Familie Kirmizitas, der es eine Freude und Ehre ist, Ihnen das gewisse Etwas zu bieten.

Prenez rendez-vous avec une autre manière de concevoir la cuisine et l'accueil, laissez vous séduire par des idées innovatrices qui comblent l'âme et le corps. Venez retrouver un art culinaire qui mêle tradition et découverte, pâtes fraîches maison et pierrade, au Restaurant Pizzeria Stadtgarten à Bienne. Notre terrasse est un lieu de rencontre et de convivialité, ouverte en été de 9 heures 30 à 23 heures; un bar vous étonnera par ses cocktails créés de main de maître. «Un restaurant qui éclot comme une fleur», souhaite la famille Kirmizitas qui se fait un plaisir et un honneur de vous accueillir dans un lieu qui a ce petit quelque chose de différent à vous offrir.

inlingua Biel/Bienne
Gottstattstrasse 24, rue de Gottstatt
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 322 60 29
kontakt@inlingua-biel.ch www.inlingua-biel.ch

Zwei Jahre ist es her, seit inlingua Biel an die Gottstattstrasse zog. An der «strengen» Sprachschule – so ihr Slogan – erlernt man zahlreiche Sprachen auf effiziente Weise, auf welchem Niveau auch immer. «Sobald wir zwei Schüler mit einem ähnlichen Niveau haben und sie mit dem Stundenplan einverstanden sind, beginnen wir mit dem Kurs», erklärt Schulleiterin Ursula Preininger. Die Methode basiert vor allem auf der Konversation. «Wir wollen nicht zu schulhaft sein.» Sie kann auch den Bedürfnissen von Unternehmen angepasst werden. «Wir geben beispielsweise Deutschkurse für Uhrmacher.» Die 20 Lehrkräfte unterrichten fast alle ihre Muttersprache. Es gibt zwölf unabhängige inlingua-Schulen in der Schweiz, dadurch lassen sich auch Lehrkräfte für seltenere Idiome finden, 340 Schulen sind es weltweit.

Cela fait deux ans qu'inlingua Bienne s'est installée à la rue de Gottstatt. «L'école de vos ambitions» – c'est son slogan – permet d'apprendre de nombreuses langues de manière très efficace, quel que soit son niveau. «Dès que nous avons deux élèves de niveau similaire, et qu'ils sont d'accord sur les horaires, nous débutons un cours», explique la directrice Ursula Preininger. La méthode est basée avant tout sur la conversation. «Nous ne voulons pas être trop scolaires.» Elle peut également être adaptée aux besoins des entreprises. «Nous donnons par exemple des cours d'allemand pour horlogers.» Les professeurs, ils sont une vingtaine, enseignent presque tous leur langue maternelle. Il existe 12 écoles inlingua indépendantes en Suisse, ce qui permet aussi de trouver des enseignants pour des idiomes plus rares, et 340 dans le monde.

Mo – So:
Lu – Di: 7.00 – 22.00 h
365 Tage im Jahr
jours par an

Zahnzentrum Bahnhof Biel
Centre dentaire gare de Bienne

Tel. 032 322 2000

Zahnzentrum Bahnhof Biel
Centre dentaire de la gare de Bienne
im Bahnhof, 2. Stock/dans la gare, 2e étage
2502 Biel/Bienne
032 322 20 00
www.zahnzentrum-biel.ch

Mit Fachzahnarzt für Oralchirurgie! Im Zahnzentrum direkt im Bahnhof Biel hat das Wohlergehen der Patienten oberste Priorität. Das kompetente und aufgestellte Team steht täglich von 7 bis 22 Uhr zur Verfügung, auch am Wochenende und an Feiertagen. Zahnschmerzen halten sich schliesslich auch nicht an handelsübliche Öffnungszeiten. Ob Notfall, Prophylaxe, Dentalhygiene, Implantate oder störende Weisheitszähne: Das Angebot ist nochmal verbreitert worden, sodass Ihnen in der modernen, behinderten- und seniorengerechten Praxis in jedem Fall geholfen wird. Auch Angstpatienten oder Kleinkinder sind hier in den richtigen Händen. Unkompliziert, einfühlsam und menschlich – damit die Zahnschmerzen Ihre einzige Sorge sind.

Avec un spécialiste en chirurgie orale! Le Centre dentaire à la gare de Bienne a pour première priorité le mieux-être des patients. L'équipe, compétente et motivée, est à disposition tous les jours, de 7 à 22 heures, week-ends et jours fériés compris. Il est évident que les maux de dents ne surviennent pas seulement durant les heures d'ouverture officielles. Pour les cas d'urgence, la prophylaxie, l'hygiène dentaire, des implants ou des dents de sagesse gênantes, l'offre de ce centre moderne, facile d'accès aux handicapés et aux personnes âgées a encore été élargie et sera d'un précieux secours dans tous les cas. Même les patients anxieux ou les petits enfants sont ici en de bonnes mains. Simplement, avec compréhension et humanité – afin que vos maux de dents soient votre seul souci.

Trattoria Vegi
Spitalstrasse 26, rue de l'Hôpital
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 322 63 63
info@trattoriavegi.ch
www.trattoriavegi.ch

Frisch, natürlich und vegetarisch: Das sind die Grundsätze der Trattoria Vegi, dem im Seeland einzigartigen vegetarischen Restaurant im Herzen von Biel. Der Name ist Programm: Besucher werden mit einer breiten Auswahl an eigens kreierten fleischlosen Menüs verwöhnt, zubereitet von auf vegetarische Speisen spezialisierten Köchen. «Bei uns werden alle Gerichte stets frisch gekocht und wir setzen soweit als möglich auf handverlesenes Bio-Gemüse aus der Region», so Geschäftsführerin Jacqueline Gehrig. Mit hochwertigem Fleischersatz bietet die Trattoria Vegi auch Fleischliebhabern eine kulinarische Alternative. Am Mittag bietet sich dem Gast ein abwechslungsreiches Buffet à discrétion. Das Interieur der Trattoria Vegi lädt zum Verweilen ein, und in der Sommersaison trumpft das Restaurant mit der schönsten Terrasse an der Schüss auf.

Frais, naturel et végétarien: voilà les principes de la Trattoria Vegi, le restaurant végétarien sans pareil du Seeland, en plein cœur de Bienne. Le nom dit tout: les visiteurs sont choyés par un large éventail de menus sans viande créés par la maison et préparés par des cuisiniers spécialisés dans les repas végétariens. «Chez nous, tous les plats sont toujours frais et nous tablons autant que possible sur des légumes bio cueillis à la main dans la région», dit Jacqueline Gehrig, gérante. Pour les amateurs de viande, la Trattoria Vegi propose aussi une alternative culinaire avec des substituts de viande de haute qualité. A midi, un buffet à discrétion très varié leur est proposé. L'intérieur de la Trattoria Vegi invite à la détente, et durant la saison d'été, le restaurant dispose de son atout: sa terrasse au bord de la Suze.

ORTHOPEDES
«Bequem durchs Leben gehen!» / «Un pas vers le confort!»
Bözingenstasse 169, rue de Boujean
2504 Biel/Bienne
032 341 88 88
www.orthopedes.ch

Bequem durchs Leben gehen! David Zaplotnik kennt sich aus mit Füssen: Seine Spezialität ist die Orthopädie. In seinem Geschäft ORTHOPEDES in Bözingen fertigt er individuell angepasste Einlagen, die bei Knick- oder Senkfüssen, Fuss- und Kniebeschwerden sowie Fersensporn oder Arthritis helfen. Mit seiner Erfahrung und Routine gibt er Ihnen angenehme Mobilität zurück. Zudem berät er Sie bei der Schuhversorgung von Diabetesfüssen. Suchen Sie Einlagen, Massschuhe, medizinischen Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Spezialschuhe oder haben Sie Reparaturen? ORTHOPEDES kümmert sich darum. Werfen Sie einen Blick in den sympathischen Laden! Bei ORTHOPEDES erhalten Sie einen perfekt auf Sie abgestimmten Service.

Un pas vers le confort ! David Zaplotnik en connaît un rayon sur les pieds: sa spécialité c'est l'orthopédie. Dans son magasin à Boujean, il produit des supports sur mesure qui aident à améliorer la démarche et qui diminuent non seulement les douleurs aux pieds et aux genoux, mais aussi les symptômes de l'arthrite. Grâce à son expérience, il vous trouve la solution adéquate et vous rend ainsi la mobilité plus agréable. En plus il vous conseille comment soigner vos pieds en cas de diabète. Si vous cherchez des supports, des chaussures sur mesure, des bandages, des bas de compression ou si vous avez simplement des réparations, ORTHOPEDES s'en occupe. Venez donc à Boujean pour bénéficier d'un service personnalisé et adapté à vos besoins.

Jumpin'Ghost
Karl-Neuhaus-Strasse 33, rue Karl-Neuhaus
2502 Biel/Bienne
032 323 49 43
www.jumpinghost.ch

«Radfahren wird immer mehr zur Ganzjahres-Sportart», sagt Bruno Graf vom Kultladen Jumpin'Ghost. Früher selbst 14 Jahre lang Velorennfahrer, muss er es wissen: Seit 1990 ist er erfolgreich im Geschäft. Er sieht im Seeland ein Paradies zum Biken – und in seinem Laden gibts das passende Equipment: Von Bekleidung bis zum technischen Zubehör, alles ist erhältlich. Ganz zu schweigen von den Velos: E-Bikes, City-/Trekkingbikes, Rennvelos und natürlich auch Mountainbikes in allen Variationen – für jeden und jedes Budget ist etwas dabei. Jumpin'Ghost ist lizenzierter Vertreter der Marke CUBE – feinste Qualität aus Bayern. Nichts «Made in China», wie Bruno Graf betont. Probefahrten sind selbstverständlich, aber auch für Service, Reparaturen und Beratung steht das erfahrene dreiköpfige Team zur Verfügung.

«De plus en plus, on pratique le vélo toute l'année», dit Bruno Graf du magasin Jumpin'Ghost. Ancien coureur cycliste pendant 14 ans, il doit le savoir: depuis 1990, il connaît le succès en affaires. Il voit dans le Seeland un paradis pour le biking – et son magasin offre l'équipement nécessaire: de l'habillement jusqu'à l'accessoire technique, on y trouve tout. Sans parler des bicyclettes: e-bikes, city-/trekkingbikes, vélos de course et naturellement aussi des mountainbikes dans toutes les variations – chacun y trouvera quelque chose pour son budget. Jumpin'Ghost est représentant officiel de la marque CUBE – la meilleure qualité de Bavière. Rien n'est «made in China», souligne Bruno Graf. Les courses d'essai vont de soi, mais pour le service, les réparations et les conseils aussi, les trois membres expérimentés de l'équipe sont à disposition.

Inventar – Sarah Eugster/Ueli Wermuth
Mattenstrasse 151, rue des Prés
2503 Biel/Bienne
Tel. 032 323 35 51
info@inventar.ch
www.inventar.ch

Sarah Eugster und Ueli Wermuth bilden seit 18 Jahren das kreative Team «Inventar»: Sie als Polsterin, er als Schlosser; sie fertigt und repariert Polster, Vorhänge, verarbeitet Leder und technische Textilien; er entwirft, plant und baut Geländer, Balkone, Treppen, Türen oder Vordächer. Gemeinsam fertigen sie Möbel, Tische oder Unterstände, wie zum Beispiel die Sitzbänke im Baramundo oder Stockwerksmöbel der BFB Biel/Bienne. «Wichtig sind uns sorgsamer Umgang mit vorhandenen Strukturen und mit neuen Materialien.» Wenn möglich verwendet «Inventar» ökologisch hergestellte Materialien wie natürlich gegerbtes und gefärbtes Leder oder Polster und Vorhangstoffe aus nachhaltiger Herstellung. «Inventar» arbeitet für Architekten, für die öffentliche Hand und für Private. «Und gerne auch für Sie!»

Depuis 18 ans, Sarah Eugster et Ueli Wermuth forment l'équipe créative «Inventar». Elle est tapissière et lui serrurier, elle fabrique et répare coussins et rideaux, prépare cuirs et textiles spéciaux; il ébauche, planifie est produit balustrades, balcons, escaliers, portes ou avant-toits. Ensemble, ils fabriquent des meubles, des tables ou des sous-étages. On leur doit ainsi les bancs du restaurant biennois Baramundo ou les meubles des étages du BFB Biel/Bienne. «Ce qui nous importe, c'est de soigner les structures existantes et les nouveaux matériaux.» Si possible, «Inventar» utilise des matériaux écologiques tels que cuir tanné et coloré naturellement, capitonnage et rideaux de provenance durable. Inventar travaille pour des architectes, pour la main publique et pour des privés, «et pour vous, si vous le souhaitez!»

Source d'amour divin et de guérison.

Faites l'expérience du Chant du HU

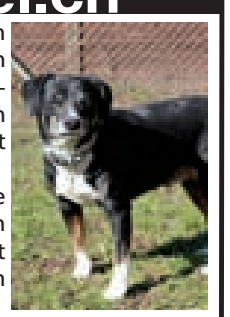
Venez chanter le HU en groupe
les 14 mai, 11 juin et 9 juillet 2013, 20h15-20h45,
suivi d'un moment pour poser des questions.

Raum-Floor, chemin Albert-Anker 9, 2502 Bienne.
Entrée libre. Bienvenue à toutes et à tous !

www.ECKANKAR.ch

www.tierschutzbiel.ch

Hallo zusammen, ich bin der aufgestellte Jamie. Ich bin ein kleiner **Appenzeller-Mix** und **9 Jahre** alt. Ich kam mit meinen fünf Freunden hier ins Tierheim nachdem unser Frauchen gestorben ist. Alle ausser mir haben wieder ein neues Zuhause gefunden und ich hoffe jetzt sehnlichst, dass auch ich bald ein neues Daheim finde! Ich bin trotz meinen neun Jahren noch sehr fit, liebe Spaziergänge und schmusen. Kinder und Katzen sollten jedoch nicht im gleichen Haushalt wohnen. Na, willst du mich kennen lernen? Dann melde Dich schnell im Tierheim! **Tschüss, Euer Jamie**



Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura
Längholz 7, 2552 Orpund
Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00. So 10.00-12.00
Tel. 032 341 85 85

Hundesalon Peggy
Salon de toilettage Peggy
Biel-Bienne

Liebevolle Pflege Ihres kleinen Lieblings.

Hundesalon Peggy
Ruth Huber
Kanalgasse 39
2502 Biel

Tel. 032 323 18 78

Immobilien Markt Marché immobilier

Zu vermieten Zu verkaufen A louer A vendre

Biel - Champagnequartier

Sehr schöne Quartierslage!

Zu verkaufen freistehendes, stilvolles

Einfamilienhaus

heute bestehend aus zwei 2-Zimmer-Wohnungen und 2 Mansardenzimmer.
Um das Haus zu neuem Leben zu erwecken, wäre eine Innenrenovation angezeigt.
Verkaufspreis: CHF 475'000.–

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch

engelmann immo.ch

svit kabit cib

an bevorzugter wohnlage in biel-mett

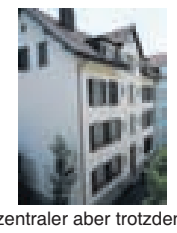
an ruhiger lage in waldnähe vermieten wir nach übereinkunft am schwadernauweg 27 in biel eine komfortable
3-zimmerwohnung mit balkon
im 2. stock (lift vorhanden).
moderne, offene küche, schönes bad/wc, zimmer mit platten- und parkettböden, grosses kellerabteil und gute waschmöglichkeiten.
nettomietzins chf 1'240.00
hk/nk-akonto chf 240.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

50m vom schönen stadtpark entfernt

an der dufourstrasse 91 in biel vermieten wir nach übereinkunft eine komplett sanierte
3-zimmerwohnung
im 2. stock mit küchenbalkon.
neu eingerichtete wohnküche, neues bad/wc, alle zimmer mit parkettböden, keller- und estrichabteil. die fussgängerzone im stadtzentrum ist in wenigen minuten erreichbar.
nettomietzins chf 1'060.00
hk/nk-akonto chf 220.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



nähe kongresshaus/hallenbad

an zentraler aber trotzdem ruhiger wohnlage vermieten wir ab 01.08.2013 an der mattenstrasse 54a in biel eine gemütliche
3-zimmerwohnung im 1. stock
mit schönen riemenparkettböden.
separate küche, bad/wc, keller.
einkaufsmöglichkeiten und öffentlicher verkehr sind mit wenigen schritten erreichbar.
nettomietzins chf 920.00
hk/nk-akonto chf 200.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

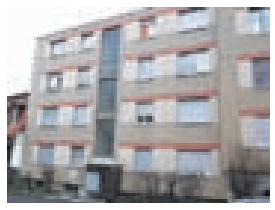
im beliebten champagnequartier
vermieten wir nach übereinkunft an der stämpflistrasse 115 in biel eine grosszügige, komfortable
5,5-zimmer-duplex-dachwohnung mit dachbalkon
moderne küche, bad/wc, dusche/wc, schöne parkettböden. 2 aussenparkplätze vorhanden.
nettomietzins chf 1'885.00
hk/nk chf 375.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

an zentraler lage in biel

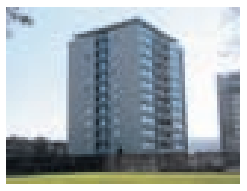
zwischen hauptbahnhof und kongresshaus/hallenbad vermieten wir nach übereinkunft an der güterstrasse 8 in biel eine komfortable
5-zimmerwohnung mit balkon
im 3. stock. wohnküche, bad, separat-wc, parkett-und plattenböden. wohn- und esszimmer gelten als zwei zimmer.
die wohnung eignet sich auch für eine wohngemeinschaft.
mietzins inkl. nebenkosten chf 2'020.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



in biel-bözingen unweit der industriezone
vermieten wir an der hintergasse 6 eine neu renovierte
4,5-zimmerwohnung mit balkon
im 2. stock.
moderne küche, bad/wc, parkett- und laminatböden, kellerabteil. schulen und einkaufsmöglichkeiten leicht erreichbar.
nettomietzins chf 1'220.00
hk/nk-akonto chf 250.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



in nidau nähe bielersee

in den beliebten burgerbeunden in nidau vermieten wir ab 01.08.2013 am alexander funk-weg 9 eine komfortable
4,5-zimmerwohnung mit balkon
im 6. stock.
grosse wohnküche, bad, separat-wc, helle zimmer, kellerabteil. schulen, öffentlicher verkehr und sportanlagen zu fuss leicht erreichbar.
nettomietzins chf 1'070.00
hk/nk-akonto chf 280.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

Wir vermieten in Nidau
An ruhe Lage am Beundenring 39
schöne 4.5-Zimmerwohnung
Miete CHF 1'350.– + HK/NK 280.–
mit renovierte Küche, Glaskeramik, Abwaschmaschine, Ganitabdeckung, Parkettböden, Balkon, Keller.
Einstellhallenplatz zusätzl. CHF 95.–
Für weitere Auskünfte:

PAOLUZZO IMMOBILIEN GMBH
Béatrice Paoluzzo Tel. 032 331 23 80
Bielmatten 12 Fax 032 331 23 81
CH-2564 Bellmund paoluzzo-immo@bluewin.ch

Inserat 2 x 80 mm
Zu vermieten

mit 4 Farben-Foto zum Preis von SFR. 225.– netto + MwSt.

Annonce 2 x 80 mm
A louer

avec une photo en 4 couleurs au prix de SFR. 225.– net + Tva.

Immobilien • Immobiliers

BIEL, Plänkestrasse 33
Zu vermieten an zentraler Lage
schöner Lagerraum mit Teppich
ca. 35 m², kein Wasser, kein WC.
MZ Fr. 220.– + Fr. 25.– HK/NK
Tel. 032 373 42 13*/079 354 58 91*

BIEL, Diamantstrasse 3 (Oberer Quai)
An Junge oder Junggebliebene zu vermieten attraktive
3-Zi.-Dachwohnung, Altbau, neue Küche/neues Bad
4. OG, ohne Balkon, ohne Lift.
MZ Fr. 980.– + Fr. 200.– HK/NK
Tel. 032 373 42 13*/079 354 58 91*

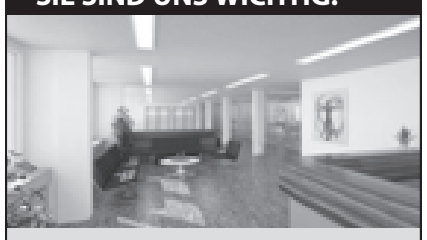
In Frinvillier (Nähe Biel), vermieten wir
2.5-Zimmerwohnung, CHF 500.– exkl. HK/NK Akonto ab 1. Juni 2013
3.5-Zimmerwohnung, CHF 750.– exkl. HK/NK Akonto per sofort
Schöne, helle Wohnung mit Parkett und Laminat in allen Zimmern. Platten in Bad/WC. Balkon. Schöne, grüne Umgebung. Garage kann dazu gemietet werden.
Auskunft: Meir Shitrit, Adv. GmbH, 041/310 98 15* (während Bürozeit), Fotos unter: www.homegate.ch oder www.immoscout24.ch

A louer au centre de Bienne, rue des Oeillets 51,
bel appartement 2.5 pièces en duplex
Cuisine ouverte, LV, 2 balcons, 2 salles d'eau.
Moderne avec ascenseur et terrasse sur le toit.
Transports publics devant la maison.
Location: CHF 1'450. – (charges comprises + décompte de chauffage).
Libre dès le 01.06.2013.
Tél. 079 366 66 92 à partir de 19h00

wincasa

Biel/Bienne Dufourstrasse 17

SIE SIND UNS WICHTIG!



Wir vermieten per sofort **attraktive Büro-/Praxisräumlichkeiten**:

- 311 m² Nutzfläche im 3. OG
- Helle Räumlichkeiten
- Bodenbelag nach Absprache
- Sep. Toilettenanlage D/H (35 m²)
- Büro- & Lagerraum anmietbar
- Zentrale Passantenlage
- www.dufour17.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG
3001 Bern
www.wincasa.ch
Telefon 031 385 86 89
madeleine.graf@wincasa.ch

svit

2562 PORT
An zentraler und trotzdem ruhiger Lage vermieten wir an der Hauptstrasse 44 eine neuwertige
4-ZIMMER-WOHNUNG
CHF 1'295.00 inkl. HZ/NK

- ☐ Parkettböden
- ☐ praktische Wandschränke
- ☐ sonniger Balkon
- ☐ grosszügiger Grundriss
- ☐ Aussenabstellplätze mtl. CHF 25.00
- ☐ Garage mtl. CHF 110.00

Auskünfte und Besichtigungen:
TAK Treuhand AG
Immobilien und Verwaltungen
Sandra Spielmann, Tel 031 336 53 62*
sandra.spielmann@taktreuhand.ch

www.immobiel.ch

Zu vermieten im Stadtzentrum Biel, Nelkenstrasse 51, schöne, moderne
2.5 Zimmer-Duplexwohnung
Offene Küche, GS, 2 Balkone, 1 Badezimmer + 1 sep. WC. Lift, Dachterrasse.
ÖV-Haltestelle vor dem Hause.
Miete: CHF 1'450. – (NK iinkl. + HK-Abrechnung)
Frei ab 01.06.2013
Tel. 079 366 66 92 ab 19h00

Wir vermieten
am Beundenring 41 in **Nidau**
Einstellhallenplätze
Miete CHF 95.– monatlich
Für weitere Auskünfte:

PAOLUZZO IMMOBILIEN GMBH
Béatrice Paoluzzo Tel. 032 331 23 80
Bielmatten 12 Fax 032 331 23 81
CH-2564 Bellmund paoluzzo-immo@bluewin.ch

anken
TREUHAND IMMOBILIEN BERATUNG

GESCHÄFTSRÄUME
PRAXEN / BÜROS
DORFLADEN / BÄCKEREI
ZENTRUM BELLMUND

Sie haben die Ideen und Zukunftspläne, wir haben ab 1.10. 2013 die geeigneten Räume!
- hell und modern
- sehr gutes Parkplatzangebot
- frei unterteilbar
- bauliche Anpassungen sind möglich

geeignet für:
- Gemeinschaftspraxis **(Arzt/Zahnarzt/Therapie)**
- Dorfladen mit **Kaffeebar/Bäckerei** (Tagbetrieb)
- Büros (Gesamt-/Teilnutzung)

Für weitere Auskünfte **031 954 60 60**
Anken Treuhand Immobilien Beratung
Füllerichstrasse 53 | 3073 Gümligen
www.anken.be

2533 Evilard-Leubringen
Neubauprojekt mit attraktiven Eigentumswohnungen und Doppel-Einfamilienhäusern

Verkaufspreise ab:
2½ Zimmer Fr. 360 000.–
3½ Zimmer Fr. 470 000.–
4½ Zimmer Fr. 590 000.–
5½ Zimmer Fr. 660 000.–
5½- Zi-Doppel-EFH Fr. 700 000.–

Mitbestimmen bei der Innenausstattung, Ruhige und aussichtsreiche Lage, Seilbahn (FUNIC) ins Zentrum von Biel, keine Baukreditzinsen

Bezugsbereit ab Sommer 2014

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

Nappatex
VÊTEMENTS EN CUIR - VENTE DIRECTE

Kurz vor endgültiger SCHLIESSUNG
TOTAL-Ausverkauf
% Grossist für Damen- & Herren-Ledermode seit 1978 **%**
Neue Preissenkung
% auf allen Artikeln!!! %
Kommen Sie vorbei - es lohnt sich!!!

Öffnungszeiten:
Montag 14:00 – 18:30
Dienstag bis Freitag 09:00 – 12:00 / 14:00 – 18:30
Samstag 09:00 – 17:00

Route de Neuchâtel 56
2525 Le Landeron
032 751 50 51

MUSIK

Der «Wow»-Effekt

Bevor er diesen Sommer am Paléo-Festival auftritt, singt der Bieler Nick Porsche diesen Samstag im Restaurant Les Caves in Biel.

VON RAPHAËL CHABLOZ

«Es macht Spass, wieder in Biel zu spielen. Das letzte Mal war vor ungefähr einem Jahr im UFO. Es war das erste Konzert in dieser Formation und wir haben Fortschritte gemacht seither», sagt der Bieler Nick Porsche.

Paléo. «Wir brauchten rund zehn Konzerte, bis sich dieser 'Wow'-Effekt einstellte.» Den Übernamen *Porsche* verdankt er Kollegen. »Ich glaube, das war im ‚St. Gervais', als sie eine kleine Anzeige eines Porsches in der Zeitung sahen» In einem Jahr ist Porsche ziemlich herumgekommen. Vor allem in der Romandie, «vielleicht, weil sich mein Label dort befindet». Der Bieler spielte am Festival For Noise in Pully, bekannt für seine auserwählte Programmgestaltung, am selben Abend wie Patti Smith. Und er war im Schweizer Kulturzentrum in Paris.

Seine aus Soul und Pop gemischten Chansons fanden sich zudem auf den Playlists von Couleur 3, La Première und SRF3 wieder. Diesen Sommer besteigt er die Bühne des Paléo in Nyon. «Ich freue mich, dort zu spielen, und darauf aufs Konzert von Nick Cave», sagt der 31-Jährige. Auf dem Programm des grössten Festivals der Schweiz steht: «Der aus Biel stammende Künstler mit den vielseitigen Talenten lässt sich von der Musik aus aller Welt inspirieren und fordert seinen Zuhörer auf, ihm auf seinen Reisen zu folgen. Seine mal fragile, mal sinnliche Stimme ist ohrenbetäubend.» Davon kann man sich auf seiner neuen EP «This is what I got» überzeugen, die stark vom Reggae inspiriert ist. Mit einer ausgezeichneten Neuaufnahme von «Billie Jean» von Michael Jackson, die zum 30. Geburtstag von Couleur 3 eingespielt wurde.

Schlagzeug. Für Nick Porsche ist es eine neue Erfahrung, mitten auf der Bühne zu stehen. Dafür kennt er die Musik. Als Schlagzeuger spielte er in verschiedenen Formationen und Projekten mit, insbesondere bei der Bieler Band «Puts Marie», einer der bekanntesten Bieler Gruppen der letzten Jahre. «Ich liebte diese Erfahrung. Wir waren zwei Jahre unterwegs mit der Absicht, nie wieder nach Biel zurückzukehren, wir dachten, in Berlin, London oder anderswo zu landen … Das war stark.» Und doch sind sie zurückgekommen. «Ich liebe diese Stadt, sie ist im Zentrum meiner Musik», sagt der Musiker, der in Ins geboren worden ist und mit 18 ans andere Ende des Sees zog. «Hier entdeckte ich den Free-Jazz und andere musikalische Einflüsse, die sich in meiner Musik wiederfinden. Doch Biel hat auch eine etwas schwermütige Seite. Ich bin froh, oft von hier wegzugehen und jedes Mal wieder zurückzukommen.»

Für sein Soloprojekt tourt er mit sechs Musikern, die alle aus der Bieler Szene stammen, darunter zwei Ehemalige von «Puts Marie». Diese Rockgruppe war provisorisch am Ende («Wir möchten nächsten Winter etwas zusammen machen»), als deren Sänger nach New York ging und Nick Porsche das Mikrofon übernahm. «Ich versuchte zuerst, für andere zu komponieren, doch das klappte nicht wirklich», gibt der Musiker zu. «Ich habe schon immer ein bisschen gesungen. Ich hatte die Gewohnheit, meine Stimme auf die Stücke zu legen, die ich komponierte. Trotzdem dachte ich nicht wirklich daran, als Solosänger aufzutreten.»

Les Caves. Nick Porsche möchte diesen Herbst ein erstes grosses Album herausgeben. «Auch wenn sich Alben heute weniger gut verkaufen lassen, so sind sie doch ein wichtiges Zeichen.» Er hofft, möglichst von seiner Musik leben zu können. «Heute habe ich einige kleine Jobs nebenbei, insbesondere am Theater Biel Solothurn.» Inzwischen tritt er diesen Samstag im Restaurant Les Caves in Biel auf. «Wir werden nicht allzu laut spielen, um uns an die Akustik des Raumes anzupassen, doch es wird sicher toll sein, in der Altstadt zu spielen, ich liebe dieses Quartier.» ■

PHOTO: FABIAN FLURY

Nick Porsche in Concert im Restaurant Les Caves, diesen Samstag, 11. Mai, 22 Uhr.

MUSIQUE

L'effet «waouh»

Avant de jouer à Paléo cet été, le Biennois Nick Porsche chantera aux Caves ce samedi.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

«Ça fait plaisir de rejouer à Bienne. La dernière fois, c'était il y a environ un an, à l'UFO. C'était le premier concert dans cette formation et nous avons pas mal progressés depuis», affirme le Biennois Nick Porsche.

Paléo. «Il nous a fallu une dizaine de concerts pour que l'effet 'waouh' se fasse vraiment.» En un an, Porsche – «ce sont des copains qui m'ont trouvé ce surnom, je crois que c'était au St-Gervais, en voyant une petite annonce dans un journal» – a pas mal roulé. Surtout en Suisse romande, «probablement parce que mon label s'y trouve». Le Biennois a joué au festival For Noise à Pully, réputé pour sa programmation pointue, le même soir que Patti Smith. Il s'est également produit au Centre culturel suisse à Paris.

Et ses chansons mâtinées de soul et de pop se sont retrouvées dans les playlists de Couleur3 et de La Première. Cet été, il montera sur la scène du Paléo de Nyon. «Je me réjouis. De jouer là-bas, mais aussi d'aller écouter Nick Cave», affirme le Biennois de 31 ans. Sur le programme du plus grand festival suisse, on peut lire: «Cet artiste aux multiples talents puise son inspiration dans la musique du monde entier, exhortant son auditeur à le suivre dans ses pérégrinations. Tantôt fragile, tantôt voluptueuse, sa voix est étourdissante.» On peut s'en rendre compte sur son tout nouvel EP, «This is what I got», d'inspiration très reggae. Avec en bonus une superbe reprise du «Billie Jean» de Michael Jackson, enregistrée pour les 30 ans de Couleur3.

Batterie. Pour Nick Porsche, se retrouver au centre de la scène est une expérience nouvelle. En revanche, il connaît la musique. C'est comme batteur qu'il a joué dans plusieurs formations et projets, et notamment dans Puts Marie, groupe incontournable sur la scène biennoise de ces dernières années. «J'ai adoré cette expérience. Nous sommes partis deux ans sur la route avec l'idée de ne jamais revenir à Bienne, nous pensions finir à Berlin, à Londres ou ailleurs... C'était intense.»

Et pourtant, ils sont revenus. «J'aime cette ville, elle est au centre de ma musique», affirme le musicien, né à Anet et arrivé à l'autre bout du lac à 18 ans. «C'est ici que j'ai découvert le free-jazz et d'autres influences musicales qui se retrouvent dans ma musique. Mais Bienne a aussi un côté un peu lourd. Je suis content d'en partir souvent et d'y revenir à chaque fois.» Pour son projet solo, il tourne avec six musiciens, tous issus de la scène biennoise, dont deux anciens de Puts Marie.

C'est la fin provisoire – «nous aimerions faire quelque chose ensemble l'hiver prochain» – du groupe rock, quand le chanteur est parti pour New York, qui a propulsé Nick Porsche au micro. «J'ai d'abord essayé de composer pour d'autres, mais ça n'a pas vraiment marché», confie le musicien. «J'ai toujours un peu chanté. Je faisais les chœurs sur certaines chansons. Et j'avais l'habitude de poser ma voix sur les morceaux que je composais. Mais je ne m'imaginais pas vraiment me lancer en solo.»

Caves. Nick Porsche devrait sortir un premier album cet automne. «Même s'ils se vendent moins bien aujourd'hui, cela reste un signe important.» Il espère vivre «le plus possible» de sa musique. «Aujourd'hui, je fais quelques petits jobs à côté, notamment au Théâtre Bienne-Soleure.» D'ici là, il sera aux Caves samedi. «Nous ne jouerons pas trop fort, pour nous adapter à l'acoustique du lieu, mais ça va être sympa de jouer ici, en vieille ville, un quartier que j'aime.» ■

Nick Porsche: «Ça va être sympa de jouer en vieille ville, un quartier que j'aime.»

Nick Porsche en concert au restaurant «Les Caves», samedi 11 mai à 22 heures.

Nick Porsche: «Biel hat auch eine etwas schwermütige Seite.»

TIPPS / TUYAUX

Magglingen: Corinne Gnägi

Inspiriert vom Naturschauspiel, in dem Sonne und Nebel die Hauptdarsteller sind, hat die Künstlerin Corinne Gnägi Ähnlichkeiten zu ihren Werken entdeckt. Der Titel «Sonnennebel» zur Ausstellung in der Chapelle Nouvel in Magglingen an der Nebelgrenze war geboren. Corinne Gnägi zeigt unter anderem grossformatige Werke in ihrer speziellen Technik: Papier Chine Collé auf Leinwand. Corinne Gnägis Bilder erlauben dem Betrachter, Unscharfes scharf zu sehen, die Werke lassen Spielraum für Fantasien. Verzieht sich der Nebel, werden die Bilder wieder konkreter, fassbarer. Illusionen können bleiben. Vernissage: Diesen Sonntag, 15 Uhr, Chapelle Nouvel, Magglingen. ajé.

PHOTOS: Z.VG.

Biel: «Forever young?»

Die aktuelle Ausstellung «Forever young? Das Alter» im Neuen Museum Biel thematisiert unterschiedlichste Formen des Altwerdens und Altseins. Der Blick in die Vergangenheit bringt eindrückliche Erkenntnisse zu Tage: Die durchschnittliche Lebenserwartung in der Schweiz hat sich in den letzten 140 Jahren mehr als verdoppelt. Dies war vorerst vor allem auf die sinkende Kindersterblichkeit zurückzuführen. In den letzten Jahrzehnten hat sich aber auch die zusätzliche weitere Lebenserwartung der 65-Jährigen um mehr als zehn Jahre verlängert. Der Wandel des Alters beschränkt sich nicht allein auf diese demografisch-statistischen Veränderungen, die Lebensphase des Alters ist einem markanten sozialen Wandel unterworfen. Die heutigen aktiven alten Menschen entsprechen längst nicht mehr dem gängigen Bild der Alten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Zu den führenden Altersforschern in der Schweiz gehört Prof. Dr. François Höpflinger. Er war 1992 bis 1998 Programmleiter des Nationalen Forschungsprogrammes «Alter/Vieillesse/Anziani». Seit 1994 forscht und unterrichtet er als Titularprofessor für Soziologie an der Universität Zürich. Am Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr, ist er im Neuen Museum Biel zu Gast und bereichert mit seinem Referat die aktuelle Ausstellung «Forever young? Das Alter». ajé.

Biel: Nina Dimitri

Eine einmalige Stimme, Ausdruckskraft und bewegende Lieder: Nina Dimitri tritt im Rahmen der BIBLIo'SOUND-Konzertreihe in der Bieler Stadtbibliothek Biel auf. Nina Dimitri ist 1966 im Tessin in eine Künstlerfamilie geboren worden. Schon als Kind wurde sie in Akrobatik, Jonglage und vor allem in Musik unterrichtet. Begeistert von der südamerikanischen Musik verliess sie mit 19 Jahren die Schweiz, um sich in Bolivien dem lateinamerikanischen Volksliedgut zu widmen, das Gitarrenspiel zu perfektionieren und das Spiel des Charango zu studieren. Das Konzert findet statt diesen Samstag, 11 Uhr, in der Mediothek der Bieler Stadtbibliothek ajé

Lyceum Club

L'Office fédéral de la culture organise en collaboration avec le Lyceum Club de Bienne une soirée avec deux lauréats du prix fédéral 2012 de littérature mardi prochain à 19 heures au Nouveau Musée Bienne. Une occasion unique de rencontrer Marius Daniel Popescu et Frédéric Wandelère. *RJ*

Au martinet

Samedi de 10 à 16 heures, le martinet de Corcelles ouvre ses portes dans le cadre de la Journée suisse des Moulins, avec démonstration du fonctionnement de la forge et de son marteau encore en fonction. Entrée libre! *RJ*

Duo

Hélène et Henri forment un couple chic et cultivé. Le monde tel qu'il est ne leur plaît pas. Ils s'insurgent notamment contre les dérives des milieux financiers et politiques et décident de mettre bon ordre à cela… à leur façon. Vous rêvez de refaire le monde? Les personnages de «Duo»vous mettront sur la voie. Une pièce d'une exquise férocité, un thriller plein de surprises, délicieusement déraisonnable. L'auteur Charles Georges Chouéri vit à Fribourg. Créateur polyvalent, il se consacre à l'écriture théâtrale et à la peinture. Les comédiens lausannois Zina Balmer et Philippe Thonney sont dirigés par le grand metteur en scène d'origine fribourgeoise Jean Winiger. A voir au Théâtre de Poche mardi et mercredi prochain à 20 heures. *RJ*

Joli mois de mai

Du 8 mai au 9 juin, l'Ancienne Couronne et la Voirie de Bienne accueillent les artistes de Visarte Bienne pour l'opération Joli mois de mai. Chaque soir, de nouveaux artistes pour un vernissage avec apéro (17 heures) et cantine (dès 18 heures). A l'affiche de mercredi à dimanche, Urs Dickerhof, MS Bastian et Isabelle L, Mingjun Luo, Zdevan Qumr, Milica Slacanin, Anna Andegegg, Mr et Mrs Mikirtumov, Hannah Külling, Wolfgang Weiss, Willy Gerber, Susanne Müller, Ulla Ziemann, Duosch Grass et Aniko Risch. www.jolimai.ch. *RJ*

Aux musées

Ce week-end, c'est la nuit et la journée européennes des musées. A Bienne dimanche, le Nouveau Musée Bienne (de 11 à 17 heures) et le Centre PasquArt (de 11 à 18 heures) offrent l'entrée et organisent visites guidées et une animation tout public. A Moutier, le Musée jurassien des Arts et le Musée du Tour automatique et d'Histoire tiennent la nuit des Musées samedi de 19 heures à 23 heures avec une carte blanche à la créativité et une chasse à l'objet insolite. Et la collaboration entre les deux musées s'étend à la gourmandise avec une raclette romantique à la bougie dans le premier, et une «pièce tournée» au dessert dans le second. *RJ*

EROTICA

erotica

TANTRA
Intimrasur
und mehr...
mit reifer LADY (48)
von 10–22h
079 953 86 04

DISKRET, PRIVAT
Sehr sexy
in BIEL!
Ein tolles Team
erwartet dich.
079 485 18 73
079 381 29 01
(Kollegin gesucht)

1ère fois à Bienne
coquine brune (22), poitrine torride, lingerie sexy, tallon aiguile rosée, réalise tous vos fantasmes!
078 849 37 17

BIEL - STUDIO 47 • 076 215 40 71
Jakob-Stämpflistr. 47, 3 Etage
ESTHER (25) Jamaica
JANA (22) Russland
VICKY (31) Brasilien **bieten dir heissen Sex!**
NEU: FANNY (21) Spanien - knackig & tabulos!

Neu TRANSSEX
IVANKA aus Prag
très féminine et sexy!
Sex A-Z, A/P
079 661 56 19

KRISTIN ganz neu in BIEL! Super Service, sexy, lieb und leidenschaftlich!
078 902 38 49

Neue, junge Frau
brunette Mulattin
Mache gerne Liebe!
Erotische Massagen.
Mache alles!
076 259 54 93

Latina Choco Coco erstmalig in Biel! Grosse Natur-OW 85G!!! erwarte Dich in diskretem Ambiente.
079 767 62 80

NEU in BIEL
MANUELA und KARINA
erwarten dich
am 12. Mai von
12.00 – 20.00 Uhr
079 381 29 01

TS - ANGELIQUE
Neu in Biel A/P, gut für Anfänger...komm und **TESTE...BIN DIE BESTE!**
076 587 59 74

BIENNE New! Travesti (25), bien membré 22cm, corps de rêve, féminine, A/P, douce, sensuelle. Rue du Jura 20, 3ème ét.
076 613 22 36

MASSAGEN
erotisch, sinnlich
bei reifer
CH-LADY!
Ohne GV
079 466 05 06

NEU: MISS BUSEN und PO
aus Bayern - ohne wenn und aber, A-Z, Massagen, ohne Zeitdruck, Std.-pauschal! Haus-/Hotelbesuche möglich. Taschenfreundliche Preise
079 487 53 92

LILI perle noir, 25 ans, belle rondelette, fesses galbés. Très douce &patiente envers les hommes pcq. je les aime! Je fais tout sans tabou! Que des déplacements! 7/24
077 915 58 64

Studio Madrid
!!!NEUE MÄDCHEN!!!
professionelle & erotische Massagen
Wunderschöne Mädchen aus Spanien.Top-Service, FN bis Schluss, küssen, Rollen- & Dominationsspiele u.v.m.
Escort-Service und private Parties. 24!
079 891 59 13 studiomadrid@live.com

0906

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
CHF 1.99/Min.
Festnetztarif
LIVE 24 Std.

Die eifachschti Nommere vo de Schwiiz LIVE
0906 123456
Uf dere Nommere esch alles möglech!!
24 Std.
CHF 3.13/Min.
Festnetztarif

Stehst du auf **XXL**-Busen, dann ruf an!
0906 609 204
(Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif)

Nimm mich wo auch immer du willst!
Ich kenn fast keine Grenzen und treibe es auch gerne im Wasser bzw. in meinem Whirlpool! Kommst du mal mit mir mit?
0906 609 203
(Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif)

Möchtest du heute noch einen **Seitensprung?**
Sehr diskret.
0906 609 201
(Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif)

Meine Kollegin und ich möchten einen 3er! **Lust** von 2 jungen Girls verwöhnt zu werden?
0906 609 202
(Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif)

Single Charts

Kennenlernen & Treffen

Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetztarif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**

www.singlecharts.ch

Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Mit dir gemeinsam durch den Sommer. Ich, w., 51-j., NR, aufgestellt, suche lieben Partner, 50- bis 55-j., Oberaargau/SO. Hobbys: Wandern, Gemütlichkeit und einfach alles was Spass macht. Bis bald. **Inserate-Nr. 342175**

CH-Frau, 66/164, NR, mobil, jung aussehend, unternehmungslustig, körperlich sehr fit, gepflegt sucht rüstigen CH-Mann bis 69-j., für schöne Unternehmungen, vielleicht auch Partnerschaft. **Inserate-Nr. 342185**

BE, ich, w., +60-j., jung geblieben, aufgestellt, suche einen sympathischen, min. 175cm grossen Mann bis 66-j., für eine Partnerschaft. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 342186**

Keine leeren Worte, Floskeln, zu kostbar ist es, wenn das Herz füreinander schlägt. Wenn du, m., bis ca. 60-j., aufgestellt, zuverlässig bist, möchte dich Frau, 49/168/72, hübsch, kennen lernen. **Inserate-Nr. 342170**

Christin, bald 50, etwas mollig, sucht ebensolchen Partner zw. 52- und 60-j., ehrlich, treu. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe. Suche eine ernsthafte Beziehung. Region BE/Seeland. **Inserate-Nr. 342131**

Sie, 48/168, aus Mauritius, D/F sprechend, sucht einen ehrlichen Mann, NR, 50- bis 55-j., ohne Haustiere, für ernsthafte Beziehung. Hobbys: Kochen, Reisen. Wohne in Biel. **Inserate-Nr. 342153**

Romantische CH-Frau sucht grossgewachsenen Partner bis 56-j., Region AG. Hobbys: Wandern, Lesen, Tiere, Natur, Fitness, Töff. Würde mich auch über deine Kinder freuen. **Inserate-Nr. 342150**

Jung gebliebene, aufgestellte, gepflegte, 67-j. Frau sucht einen unkomplizierten, lieben Schatz, Freund, für eine schöne Freundschaft. BL/AG/SO. Ich warte auf dich. **Inserate-Nr. 342137**

Gesucht: Einfamilienhaus im Raum Bern, mit liebevoller Betreuung des Eigentümers bei Sympathie! Humorvolles, 52-j., weibliches Wesen freut sich auf dich! **Inserate-Nr. 342140**

Kt. AG, Frau, 68/170, attraktiv, gepflegt, sucht ebensolchen Mann für eine schöne Beziehung. Liebe die Natur, etwas Sport, ein gemütliches Zuhause etc. Ruf mich doch bitte an. **Inserate-Nr. 342138**

Aufgestellte, unternehmungslustige, treue und ehrliche CH-Frau, 70/163, mittelschlank, NR, aus BE, sucht einen CH-Mann bis 75-j. Suchst du auch eine treue, seriöse Partnerschaft? **Inserate-Nr. 342134**

Ich, w., 53/160, schlank, jugendlich, treu, ehrlich, romantisch, suche jugendlichen, treuen Partner für eine schöne, gemeinsame Zukunft. Komme von der Stadt Bern. **Inserate-Nr. 342098**

Suche einen einfachen CH-Mann, NR, ab 70-j., für eine schöne Freundschaft. Bin eine schlanke, gepflegte Frau, NR. Du sollst auch gepflegt sein. Region BE/SO/Biel. **Inserate-Nr. 342128**

Gesucht Gefährte für die reifen Jahre. Du+/- 55-j., lebst achtsam, bist selbstbewusst, liebst Natur und Tiere, gute Gespräche, Bücher u. v. m., dann sollten wir uns kennenlernen. **Inserate-Nr. 342127**

Aufgestellte, natürliche CH-Frau, 40/161, schlank, NR, mit 2 schulpflichtigen Kindern, aus Region Burgdorf, sucht treuen, ehrlichen, verständnisvollen CH-Mann bis 48-j., NR, mobil. Hab Mut und melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 342104**

Er sucht Sie

CH-Mann, SO/BE/NR, 46/182, sportlich, schlank, seriös, treu, sehr gepflegt, sinnlich, mit Herz und Leidenschaft, sucht dich, w., bis 49-j., für eine Partnerschaft. **Inserate-Nr. 342182**

Du bist schlank und hübsch, zw. 40- und 50-j., liebst Motorradfahren, dann sucht dich ein Harley-fahrer. Bitte melde dich. **Inserate-Nr. 342154**

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Die Ski sind im Keller, jetzt ist Motorrad-Zeit. Bist du ca. 60-j. und willst mit einem Aargauer-Mann, 62-j., den Sommer und die Töff-Touren geniessen? Ich freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 342180**

Suche eine nicht ortsgebundene, schlanke, aktive Lebenspartnerin ca. 50- bis 62-j., NR. Bin Frühpensionär, mobil, mit EH, vielseitig interessiert, grosszügig. Möchte das Leben geniessen. Freue mich auf dein Echo. **Inserate-Nr. 342166**

CH-Mann, 33/188, sucht dich, w., 25- bis 35-j. Bist du humorvoll und spontan, dann ruf mich an. Hoffe mit dir kann man auch Pferde stehlen und sonst viele Sachen erleben. Region BS/BL/SO/AG. **Inserate-Nr. 342155**

Man sagt ein toller Mann, 46-j., attraktiv, sportlich, fröhlich, lieb, wünscht sich einen neuen Anfang. Du, CH-Frau bis 44-j., solltest aufgestellt, fröhlich, lieb sein, Raum BL. **Inserate-Nr. 342156**

Mann, 41-j., sucht eine hübsche, humorvolle Frau ca. 36- bis 44-j., für alles was Spass macht und für eine schöne Partnerschaft. **Inserate-Nr. 342148**

Möchtest du den weiteren Lebensweg auch gerne zu zweit gehen? Unternehmer ohne Altlasten, natur- und tierliebend, möchte dir Liebe und Geborgenheit schenken. Finden wir uns? So ruf mich an. **Inserate-Nr. 342152**

Warmherziger CH-Mann, 45/180, mit viel Herz und Humor, sucht eine treue, ehrliche CH-Frau zw. 35- und 48-j., für eine feste Beziehung. Bin aus der Region Burgdorf BE. Freue mich.**Inserate-Nr. 342142**

Ich, CH-Mann, 40/166/65, suche eine hübsche, humorvolle Frau ca. 34- bis 44-j., für alles was Spass macht. Raum Biel/BE. **Inserate-Nr. 342029**

Edler CH-Mann, 69/182/82, gepflegt, einfühlsam, ehrlich, gläubig, sucht passende, hübsche, grosse, liebe Frau mit Niveau, o. f. Probleme. FR/BE/NE/VD/BE/AG. Hobbys: Auto, Moto, Schwimmen. **Inserate-Nr. 342116**

CH-Mann, fit, gepflegt, rücksichtsvoll, positiv denkend, guter Zuhörer, sucht eine liebenswürdige, attraktive, humorvolle, unternehmungslustige CH-Frau, NR, bis ca. 58-j. BE/Umg. Trau dich und ruf mich an. **Inserate-Nr. 342101**

Schlanker, sportlicher und, jung gebliebener Tänzer, 62-j., blaue Augen, seriös, sucht hübsche Partnerin, schlank, attraktiv, fit, 50- bis 60-j., zum Tanzen usw. BE/SO/LU/AG. **Inserate-Nr. 342100**

CH-Mann, 63-j., NR, sucht eine Frau. Nach mehreren Entsch. versuche ich es noch 1x. Bist bereit mit mir durchs Leben zu gehen? Freue mich auf eine Antwort von dir. Nur Kt. BE. **Inserate-Nr. 342095**

Mann, pensioniert, sucht vielleicht gerade dich liebe, treue Lady für Freizeit u. v. m. Bin ziemlich spontan. Alles Weitere bei einem Glas Wein. Warte mit Sehnsucht auf dich. **Inserate-Nr. 342086**

Hallo, i bi 43/190, gschiede und ha e Sohn. I bi ehrlich und treu. Bisch du zw. 35- und 45gi und chunsch vom Kanton Solothurn/Berner Seeland, de mäud di. Bis bald. **Inserate-Nr. 342089**

Freizeit

Sie sucht Ihn

Welcher aufgestellte Mann ca. um die 50-j., möchte nicht mehr allein auf seinen Töfftouren sein? Wäre gern deine Sozia und wer weiss, vielleicht auch im Leben. Frau, 50-j., BE. **Inserate-Nr. 342144**

Ich bin +60/164, schlank und suche einen Mann +/- 60-j., der gut tanzen kann, um am Wochenende tanzen zu gehen. BS/BL/SO/AG. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 342139**

Jung gebliebene, lebenslustige Schweizerin, 51-j., sucht gut situierten Mann +45-j., für Freizeit, Kultur, Essen usw. Hab Mut, ruf an. **Inserate-Nr. 342114**

Er sucht Sie

BE-Mann, NR, sucht Motorradfahrerin mit eigener Maschine, für gemeinsame Ausfahrten, Alter egal. Es kann auch mehr draus werden. Freue mich auf einen Anruf. **Inserate-Nr. 342183**

Welche CH Frau 56- bis 66-j., kommt am 14.6.2013 mit mir CH-Mann, 63-j., R, ans Open-Air nach Murten Status Quo. Wäre schön wenn sich jemand meldet. **Inserate-Nr. 342168**

Ich bin 50/167/80, humorvoll und suche eine sympathische Frau für Spaziergänge und zum Unterhalten. **Inserate-Nr. 342149**

Allgemein

Voyageuse, cultivée, sypa, en forme, 68a, cherche dame ou m. pour sorties, voyages, culture, spectacles. Relation exclusivement amicale. De préf. Rég. Biel/NE. **Inserate-Nr. 342172**

Welche Singles, w./m., 42- bis 50-j., haben Interesse ab und zu etwas zu unternehmen? Region BE/Thun/Oberland! Bis bald. Ich, w., freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 342164**

Flirten/Plaudern

Ich suche eine attraktive Frau für Treffs. Ob verheiratet oder alleine spielt keine Rolle. Kt. BE/FR/SO. **Inserate-Nr. 342118**

Sehr mollige Frau, 40-j., sucht dich, reiferen Mann, gepflegt, offen für Neues. Suchst du das extravagante, so melde dich doch bei mir, für abwechslungsreiche Stunden zu zweit.**Inserate-Nr. 34217 1**

Zärtlicher Mann im beste Alter 60gi sucht die Frau zum verwöhnen. Mollige und ältere Frau bis 70 sehr angenehm. Kein finanzielles Interesse. Bis bald. **Inserate-Nr. 342099**

Wie gebe ich ein Inserat auf?
- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.--/Anruf + Fr. 1.--/Min. Festnetztarif)
- per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**

Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____und von _____ bis _____ sowie Sa / So von:_____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)

Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:

❒ Partnerschaft ❒ Freizeit ❒ Flirten/Plaudern ❒ Sport/Kultur ❒ Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen)_____

_____

_____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min. aus dem Festnetz)
per Internet unter www.singlecharts.ch

Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

Das Bieler Sinfonieorchester lädt am Mittwoch, 15. Mai, zum 9. Sinfoniekonzert unter dem Titel «Tastenzauber». Mit von der Partie ist dabei die amerikanisch-chinesische Pianistin Claire Huangci. Das Nachwuchstalent interpretiert in Biel Rachmaninows 2. Klavierkonzert. Let's go!

Pour son 9e concert mercredi prochain, l'OSB accueille une pianiste sino-américaine: le talent de Claire Huangci sert Rachmaninov pour son fameux 2e concerto, œuvre même utilisée à Hollywood dans un film avec Marylin Monroe.

● Biel / *Bienne*
● Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift / *français en italique*

9.5. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● **CAFÉ DU COMMERCE,** Landi Bandi & Hai Vistomario & Zulidu, 21.00.
● **LITERATURCAFÉ,** David Meier's Hunther-Gatherer, bartók'sche Melodien stehen neben dichten Kollektiv-Improvisationen, 20.30.
● **LIGERZ,** Kirche, Jahreszeiten-Saisons, Metamorphose in Natur und Mythologie, I Cameristi, Dominik Kiefer, Leitung; Fabienne Sulser, Flöte, 17.15.
● **LYSS,** KUFA, Canal3 Soundcheck: De Luca, Doors: 19.30, Show: 20.30. Grill'n'Chill, 17.30. www.starticket.ch.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **DUO CLUB,** New Thursday Night DC54 with Various Deep DJs, 21.30.

10.5. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **CARRÉ NOIR,** Ensemble Scherzo, Sergey Mushtakoff, Balalaika; Alexey Lavrentyev, Bayan (russisches Knopfakkordeon), 20.30.
● **LOKAL-INT.,** LG presents: The Winter Family (concert).
● **SCAT CLUB,** DixieOn Air feat. Lemi Gsteiger, Dixieland, New Orleans jazz, blues, 20.15, portes: 19.30.
● **STADTKIRCHE,** Mittagsklang, Gebete von Scheidt und Liszt, Olga Kocher, Murten, Orgel, 12.30-13.00.
● **UFO,** Tomas Sauter presents young talents: «All or nothing at all», jazz; 20.30; Groovin' the night away, funk, 21.30.
● **GRENCHEN,** Musigbar, Phipu Gerber feat. Freddy Steady & J.C. Wirth, 21.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **COUPOLE,** Electrocuted by Bass Music, Benny Page (UK), DJ Discarga inna footwork mix, Jah Kabra Dub, Zuzuki DJs, Greenpot, Math B feat wide wings, Mister Lud, Pa Tribute Sound System.
● **DUO CLUB,** 2UO Friday Night present: Urbanity with DJs Nerz & Mo-B, 23.00.
● **ELDORADO BAR,** DJ Cedric, Metal Punk Psycho, 21.00.
● **INNENSTADT,** Bauernmarkt.
● **BRÜGG,** Cambio, Poststrasse 3, Austauschrunde zur Asylpolitikabstimmung vom 9.6., mit Hausuli Gerber, Sekretär IFOR, 20.00.

11.5. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **LES CAVES,** Nick Porsche, 22.00.
● **MUSIKSCHULE,** Saal 301, Rezital von Tonja Lang, Klavierklasse Roumiana Kirtcheva, 11.00.
● **STADTBIBLIOTHEK,** Nina Dimitri, 11.00.
● **UFO,** Too Tangled, Electro, Trash, Rock, 23.00.
● **LENGNAU,** Bärensaal, King Jim meets Andi, 21.45, Türe: 21.15.
● **LYSS,** KUFA, Halle, William White, Singer-Songwriter, Doors: 19.00, Show: 20.00. 80's forever, 22.30-03.30. www.starticket.ch. Club, Jamaica Feeling, Asher Selector, Raldo Asher, Reggae, 22.00.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *PL, zone piétonne, Aureliano Tango Club, soirée tango-jazz (ARG/CH), 20.30.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **DUO CLUB,** Dale Mas Duro, Latino Party, DJs Xapa Kente, Desastre & Edgar (Brasil), 23.00.
● **INNENSTADT,** Bauernmarkt, 08.00-19.00.
● **POOC,** Yéh Yéh & Beat Musik, DJ Panforte vs. DJ Erbschleicher, 21.30-02.00.
● **BÜREN,** Maimarkt.
● **GRENCHEN,** Grenchenberg, Holzerhütte, Start Spass-Velorennen, 18.15. Anmeldung für Kurzentschlossene und musikalische Unterhaltung mit den Stägreif-Buebe, ab 17.00. www.hyperspacebikes.ch.
● **LENGNAU,** Bärensaal, Zumba Party mit Melanie und Christian, 18.00-19.00: Workshop; 19.00-21.00: Zumba Party.
● ***CORCELLES,*** *Le Martinet de Corcelles, «Journée Suisse des moulins», portes ouvertes, 10.00-16.00.*

12.5. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● **BURGPLATZ,** Bühne, Burgkonzerte, Tubadours, vier Tuben interpetieren eine breite Musikpalette auf höchster Stufe, 11.00.
● **CARRÉ NOIR,** No Pink, die etwas andere «Wohnzimmer-Kult-Band». No Pink, das sind Gesang, Gitarre, Klavier und Schlagzeug, Muttertagsapero, 17.00. www.carrenoir.ch.
● **STADTKIRCHE,** Kunst im Gottesdienst mit Pfarrerin Agnes Leu, «The never ending protest», Jonas Kocher, Akkordeon; Pascale Van Coppenolle, Orgel; Daniela de Maddalena, interaktives Projekt, 10.00.

THEATER THÉATRE

● **STADTTHEATER,** «La Cecchina ossia La Buona Figliola», Oper von Niccolò Piccinni, 19.00. Einführung: 18.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** Muttertags-Brunchfahrt, Bielerseerundfahrt, 11.00-14.00. Anm. 032 / 329 88 11.

13.5. MONTAG LUNDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **LADENBISTRO,** Rosius 12, «Sein Leben erfolgreich erfüllen, eine spirituelle Auslegung» / *«Réussir sa vie, une lecture spirituelle», 19.00.*

14.5. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

● **HKB-BURG,** Vortragsabend Klavier, Studierende Klassen Manuel Bärtsch, Riccardo Bovino & Iris Haefely, 19.00.
● ***HKB-BOURG,*** *soirée avec Gaston Sylvestre, Le Théâtre musical: un interprète au cœur de la création, 19.00.*

THEATER THÉATRE

● ***THÉÂTRE DE POCHE,*** *«Duo», une pièce de Charles Georges Chouéri, avec Zina Balmer & Philippe Thonney, Mise en scène: Jean Winigeer, 20.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● ***LYCEUM-CLUB, c/o NMB,*** *l'Office fédéral de la culture organise en collaboration avec le Lyceum Club de Bienne une soirée avec deux lauréats du prix fédéral 2012 de littérature. Une occasion unique de rencontrer Marius Daniel Popescu et Frédéric Wandelère, 19.00.*

15.5. MITTWOCH MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

● **KONGRESSHAUS,** 9. SOB-Abo-Konzert, «Tastenzauber», Kaspar Zehnder Leitung; Claire Huangci, Piano, Brahms, Rachmaninov, 20.00. Seniorenkonzert: 11.00 (Brahms).
Seniorenkonzert: 11.00.

THEATER THÉATRE

● ***THÉÂTRE DE POCHE,*** *«Duo», une pièce de Charles Georges Chouéri, avec Zina Balmer & Philippe Thonney, Mise en scène: Jean Winigeer, 20.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **MULTIMONDO,** Oberer Quai 12, interkulturelle Kinderspiele mit Zvieri / *Jeux interculturels pour les enfants avec gouter,* 14.00-16.00.
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, bibliothèque, contes et musique, de 7-10 ans, 14.00.*

Achtung! Pfingsten!

Informationen über Veranstaltungen vom **16. bis 22. Mai 2013** müssen bis spätestens am **Freitag, 10. Mai, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein. Informationen über Veranstaltungen vom **23. bis 29. Mai 2013** müssen bis spätestens am **Mittwoch, 15. Mai, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention! Pentecôte!

*Les informations concernant les événements du **16 au 22 mai 2013** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 10 mai à 08.00 h.** Les informations concernant les événements du **23 au 29 mai 2013** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **mercredi 15 mai à 08.00 h.***
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Internationaler Museumstag *Journée internationale des musées*

Sonntag, 12. Mai 2013
Neues Museum Biel, 11.00-17.00
Tag der offenen Türe: freier Eintritt! Vor dem NMB erwartet Sie ein als Dunkelkammer eingerichteter Bus: Projektion von Werken der Künstlerin / Illustratorin Céline Meyrat mittels einer Zauberlaterne aus dem 19. Jahrhundert.
Centre PasquArt , 11.00-18.00
12.00 Führung d/f, 14.00 Führung d/f
Zur Feier des Tages offerieren wir den Museumseintritt und laden zu interaktiven Führungen durch die Ausstellung «Dexter Dalwood» für Gross und Klein ein. Dauer: ca. 1h.
Musée jurassien des Arts, Moutier
Samedi 11 mai 2013, 19.00-23.00 – Nuit des Musées
Pour petits et grands, carte blanche à la créativité et chasse à l'objet insolite. Dégustation d'une petite raclette romantique à la bougie.
Dimanche 12 mai 2013, 14.00 – Journée des Musées
Chasse à l'objet insolite. Découverte des créations réalisées lors de la Nuit des Musées. 17.00: visite commentée avec Jacques Bélat et séance de signature du livre lié à l'exposition. Verrée à l'occasion du finissage des deux expositions.

Français en marchant

Tageswanderung im Jura mit Lingua-natura
9. Mai (Auffahrt): Auf dem Weg der Täufer
Infos: Doris Hirschi, 032 342 22 67 / 079 589 95 25
www.francaisenmarchant.ch /doris.hirschi@gmx.net
www.lingua-natura.com/de
Jura Bernois Tourisme 032 / 942 39 42

Au joli mois de mai

Alte Krone / Ancienne Couronne
8.5. Urs Dickerhof plus, Anderfuhren Art Prints: M.S. Bastian / Isabelle L. & Mingjun Luo.
9.5. Zdevan Qumr, Milica Slacanin, Anna Anderegg.
10.5. Mr. & Mrs. Mikirtumov, Hannah Küling.
11.5. Wolfgang Weiss, Willy Gerber, Susanne Muller.
12.5. Ulla Ziemann, pleasures, Duosch Grass / Aniko Risch.
15.5. Monika Loeffle, Tiziana De Silvestro.
Vernissagen 18.00-20.00.

KINO / CINÉMAS

● **FILMPODIUM –** 3.5.2013 - 3.6.2013, 25 Jahre Look now! (1988 - 2013), Carte Blanche offerte à Bea Cuttat.
«Buffalo 66», FR/SA: 20.30.
«Post Tenebras Lux», SO: 17.30, 20.30, MO: 20.30.
● **AARBERG, ROYAL**
«Iron Man – 3D», DO-MI: 20.15.
«Kon-Tiki», DO-MI: 18.00
«Hanni & Hanni 3», DO/FR/SA/SO/MI: 16.00.
«The Croods – 3D», DO/FR/SA/SO: 13.30.
«More than Honey», DO/SO: 10.30.
«Epic – 3D», MI: 13.30.
● **GRENCHEN, PALACE**
«Hanni & Hanni 3», DO/FR/SA/SO/MI: 14.30.
«Star Trek into Darkness – 3D», DO-MI: 20.30, SA/SO: 17.00.
«Epic – 3D»: MI: 17.00.
● **GRENCHEN, REX**
«Iron Man – 3D», DO-MI 20.15, SA/SO/MI: 14.30.
«Paradies Glaube», SA/SO: 17.30, DO-MO/MI: 18.00.
● **INS, INSKINO**
«When Pigs have Wings», FR/SA/SO/MI: 20.15.
● **LYSS, APOLLO**
«Hanni & Hanni 3», DO/FR/SA/SO/MI: 14.30.
«Kon-Tiki», DO-SO: 17.00
«Star Trek into Darkness – 3D», DO-MI: 20.30.
«Epic – 3D», MI: 17.00.
● ***BÉVILARD, PALACE***
«Des gens qui s'embrassent», JE: 20.00.
«Iron man 3 – 3D», JE: 16.00, VE/SA: 20.30, DI: 16.00, 20.00.
«Les enfants de la montagne», ME: 20.00.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
«Iron man 3», VE/SA/DI: 20.30.
«L'écume des jours», DI: 17.30, MA: 20.30.
«The hit girls», ME: 20.30.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Iron man 3», VE: 20.30, DI: 16.00.
«Win win», JE/LU: 20.00.
«Les profs», JE: 16.00, SA: 17.30, 20.30, DI: 20.00.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
«Sâdhu», JE/VE/SA: 20.00, DI: 17.00, 20.00.
● ***TAVANNES, ROYAL***
«La cage dorée», JE/VE: 20.00, SA: 21.00, DI: 17.00.
«L'écume des jours», SA: 17.00, DI/MA: 20.00.
«The hit girls», ME: 20.00.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«Jurassic park – 3D», JE/VE: 17.00, DI: 14.00.
«Quartet», JE/DI: 20.00, SA: 18.00.
«Sous surveillance», VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00.
«Win win», LU: 20.00.
«La fleur de l'âge», MA: 20.00.
«Gatsby le magnifique – 3D», ME: 20.00.

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **LOKAL-INT.,** Garett Nelson, Zürich, bis 15.5., Vernissage 9.5., 18.00.
● **BÜREN,** Galerie am Marktplatz, Christina Wendt «Menschen», bis 1.6. DO/FR inkl. 9.5. 16.00-19.00, SA 13.00-16.00. 18.5. und 19.5. geschlossen.
● **MAGGLINGEN,** Chapelle Nouvel, Corinne Gnägi, «Sonnennebel», bis 9.6., Vernissage 12.5., 15.00. Worte: Christian Jegerlehner. SA/SO 14.00-17.00.

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

● **ALTERSRESIDENZ CRISTAL,** Catharina Gatschet-Kuhn & Werner Albert Gatschet, Patchwork und Bilder, bis 28.6.
● ***ATELIER GALERIE TENTATION,*** *rue Haute 5, Michèle Droux, «Vibrations», peintures, jusqu'au 24.5. MA/ME 14.00-21.00, JE 14.00-18.00, VE/SA 17.00-19.00.*
● **BBEARUFF ARTWORK GALLERY,** Karina Boner, ein Event im Rahmen des Brasilienkalenders, bis 31.5.
● **BLUTSPENDEZENTRUM,** Brigitte Bonadei, Acrylmalerei, bis 31.8. MO/DI/DO 16.00-20.00, MI 09.00-13.00.
● **CENTRE PASQUART,** MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. Anja Kirschner & David Panos, «Ultimate Substance»; Dexter Dalwood, bis 16.6. Visarte, Milica Slacanin, «Move-in Spaces», bis 16.6., **PHOTOFORUM,** Dagmar Keller / Martin Wittwer, bis 16.6.
● **CHRISTUSKIRCHE,** Portstrasse 28, Kunstkeramikplatten / Kunstkeramikbilder in der Rauchbrandtechnik (RAKU) auf Acrylglas von Pascal Georg, bis 19.5.
● ***ÉGLISE DU PASQUART,*** *«...car nous sommes tous frères et sœurs», jusqu'au 26.5. ME/SA/DI 14.00-17.00.*
● **ELDORADO BAR,** «Gegossenes aus Stahl, Arthur Rahuel, bis 30.5.
● **GEWÖLBEGALERIE MARTIN JEGGE,** «Im Augenblick», Künstler aus der Stiftung Brüttelenbad, bis 25.5. MI/FR 14.00-18.00, DO 14.00-20.00, SA 10.00-17.00.
● **JURAPLATZ,** «Maison», Augustin Rebetez & Noé Cauderay, bis 12.5., 20.00-23.00. Finissage 11.5., 21.00.
● **LOEB,** Treppenhaus, Reto Leibundgut, «Bäume und Bilder», bis 22.6. Warenhausöffnungszeiten.
● **NAR GALLERY,** Katrin Hotz, bis 29.6. DO-SA 13.00-16.00.
● **NMB NEUES MUSEUM BIEL,** DI-SO 11.00-17.00. Zwei Häuser – ein Museum. **Temporäre Ausstellungen:** «Weggewalzt», 360 Jahre Drahtindustrie in Biel, bis 30.6. «Schwab, Biel und die Pfahlbauten», ... aus Interesse an der geistigen Bildung ihrer Bewohner und der Jugend insbesondere, **verlängert** bis 30.6. «Forever young? / *La vieillesse* / Das Alter», bis 7.7. MI 15.5., 18.00: Wandel des Alters - bewegtes Alter neuer Generationen, Vortrag von Prof. Dr. François Höpflinger, Altersforscher (d). Die Ausstellung bleibt vor dem Vortrag bis 18.00 geöffnet.
● **PRIVATKLINIK LINDE,** «Photographie», bis 16.8. MO-SO 08.00-19.00.
● **RESTAURANT ÉCLUSE,** Paul Wanner, Aquarell-Ausstellung, bis Mai. DI-SA 10.00-23.30.
● **RING 3,** «Liens – Lazos – Verbindungen», Fotoausstellung: San Marcos, Nicaragua – Biel, bis 26.5. MO/DI/FR 15.00-18.00, SA 09.00-12.00.
● **SPITALZENTRUM,** Korridor Ost, Etage C, Katharina Kuhn, «Geschichten in Bildern», bis Oktober.
● **STADTTHEATER,** «Wunder: Herkunft unsicher, Wege zu La Cecchina», Ausstellungsinstallation, bis 14.6.
● **ERLACH,** Galerie Mayhaus, «Rundum Malerei», Daniela de Maddalena, Dominique Ruppen, FAFA, Anna Altmeier, bis 2.6. SA/SO 14.00-19.00.
● **GRENCHEN,** Kunsthaus, Peter Gysi, Gesamtwerk, bis 12.5. MI-SA 14.00-17.00, SO 11.00-17.00.
● **NIDAU,** Artquiltgalerie, Hauptstrasse 59, «Wide Horizons III», bis 10.5.
● **NIDAU,** Spritzenhaus, Intervention im Spritzenhaus, Isabelle Hofer-Margraitner, «Corps absent», bis 11.5. SO 10.00-13.00, MI 10.00-12.00, DO/FR 17.00-19.00, SA 11.5. 10.00-13.00.
● **NIDAU,** Ruferheim, Gabriella Müller, Frankfurt, Bilder Spachteltechnik, bis 31.5.
● **TÄUFFELEN,** Wohn- und Pflegeheim Montlig, Werner Mühlheim, Federzeichnungen vom Seeland, bis 28.6.
● **VINELZ,** Galerie Kirche, Bruno Sommer, bis 12.5.
● ***COURTELARY,*** *Galerie le Moulin, Petra Paroz, nouvelles peintures, jusqu'au 26.5. SA/DI 14.00-16.00.*
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Musée d'Art et d'Histoire, «Le prix design suisse», jusqu'au 2.6, SA/DI 13.00-17.30. Visites guidées: tous les dimanches 14.00.*
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des Arts, Jacques Belat, «Arbres singuliers», jusqu'au 12.5. Voir aussi le 5.5. ME 16.00-20.00, JE-DI 14.00-18.00.*
● ***MOUTIER,*** *galerie du Passage, Mireille Finger, «Mues», jusqu'au 2.6.*
● ***PERREFITTE,*** *Selz art contemporain, Zora Berweger, peinture, «Räuber umkreisen Manegen», cycle 2013 «ufos in her eyes», jusqu'au 19.5. SA/DI 14.00-18.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *La Roseraie, Laurent Papini, photographies, jusqu'au 30.6. 08.00-19.00 tous les jours.*
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL, Véronique Zaech, jusqu'au 12.5. ME-VE 14.00-18.00, ME-DI:14.00-17.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Michel Gueissaz, Stéphane Villeumier, métal, toiles & volumes, jusqu'au 19.5.*
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, dix images originales sur le thème «Entre les pages», 2.5-28.6.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, Georgas Vasili, peintures, jusqu'au 24.5. LU-JE 08.00-20.00, VE 08.00-17.00, SA/DI 14.00-17.00.*

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...

Hans-Ueli Aebi

Hardcore-Velodüser verachten sie wie Sportwagen-Freaks die Fahrer eines Automaten: Elektro-Bikes. Dabei ist «stromern» oder «flyeren» nicht per se unsportlich, man schafft mit derselben Muskelkraft bloss viel höhere Tempi und bezwingt dreimal so hohe Berge. Nun gibt es auch Rennen für E-Bikes, zum Beispiel das dritte Spass-Velorennen auf den Grenchenberg. Auf der zwölf Kilometer langen Strecke sind 760 Höhenmeter zu überwinden. Gestartet wird in drei Kategorien; Muskel-Kater (ohne Unterstützung), E-Bikes bis 25 km/h und die Schnellen mit gelbem Kontrollschild. Start ist diesen Samstag um 18 Uhr 15 bei der Holzerhütte, wo sich Kurzentschlossene noch anmelden können. Mein feuerroter Stromer 48 mit 500 Watt scharrt schon ungeduldig mit dem Hinterrad. Ob die elf Amperestunden der mattvioletten Batterie uns wohl bis ins Ziel auf 1300 Meter tragen?

Les adeptes du vélo de course les dédaignent comme les conducteurs de bolide dédaignent les chauffeurs de voiture automatique: les e-bike. Mais les «Stromer» ou les «Flyer» peuvent aussi se révéler sportifs. On parvient seulement, avec la même énergie musculaire, à des vitesses supérieures ou on vainc des côtes trois fois plus raides. Et voici maintenant les courses pour e-bike. Par exemple, la 3e édition de celle de la montagne de Granges. Douze kilomètres avec 760 mètres de dénivelé. Trois catégories, pur muscle, e-bike jusqu'à 25 km/h, et les plus rapides avec plaque jaune. Départ samedi à 18 heures 15 à la Holzerhütte, où l'on peut encore s'inscrire juste avant la course. Mon Stromer 48 rouge pétant et ses 500 watts piaffe déjà d'impatience. Mais est-ce que la batterie va m'emmener jusqu'au sommet?

Star Trek into Darkness – 3D ★★(★)

Kirk und Spock sind zurück: im 12. Science-Fiction-Abenteuer rund um das Raumschiff Enterprise.

VON LUDWIG HERMANN

Hektischer Auftakt im James-Bond-Stil – Action-Gewitter noch vor den Titeln: Spock, Erster Offizier auf der Enterprise (Zachary Quinto), schmort im Grund eines brodelnden Vulkans, fernab von dieser Welt auf einem fremden Planeten. Die Raumschiff-Crew fiebert. Was ist zu tun? Captain Kirk (Chris Pine), an Land und von einer Meute Ausserirdischer verfolgt, rennt um sein Leben. Ist Hilfe für Spock, den mutigen Vulkanier mit den lustigen Spitzohren, ist Rettung für Kirk, den jungen, draufgängerischen Enterprise-Chef noch möglich?

Klar, ist es. Denn ohne das clevere Star-Trek-Duo ist nix los rund um die Enterprise. Neue Aufgaben warten. Ein Terroranschlag erschüttert San Francisco – das Archiv der Sternenflotte fliegt in die Luft. Dahinter steckt (das Publikum ist Zeuge) John Harrison, ein ehemaliges Raumschiffmitglied. Während sich die obersten Führer der Föderation umständlich besprechen, weiss Captain Kirk sofort Rat. Er versammelt seine Crew und ab geht's, unter Verletzung sämtlicher Dienstvorschriften, auf die abenteuerliche Jagd nach dem abgrundschlechten Bösewicht im All.

Entstaubt. Mit «Star Trek» Nummer zwölf gelingt J.J. Abrams (nach «Star Trek – The Future Begins» vor vier Jahren) wieder ein Volltreffer: Das antiquiert wirkende Weltraum-Spektakel früherer Folgen hat der «Lost»-Regisseur entstaubt, hat mit den starken Crewmitgliedern Nyota Uhura und Dr. Carol Marcus (Zoë Saldana und Alice Eve) die Frauenquote entdeckt und auch mit 3D die «Spielregeln» von «Star Trek»-Schöpfer Gene Roddenberry respektiert. Abrams Neuer ist ein lockerer Science-Fiction-Hit: Tolle Story, flüssige Handlung und Humor, der an David Zuckers «The Naked Gun»-Spässe mit Leslie Nielson erinnert. Witzige Dialoge auch in verzweifelten Momenten. Und eine Überraschung wartet für «Star Trek»-Fans: Der junge Spock holt sich Ratschläge bei einem, der es wissen muss. Bei Leonard Nimoy, 82, dem Spock-Darsteller aus der legendären TV-Serie. ■

Frauenquote im All: Spock (Zachary Quinto) und Captain Kirk (Chris Pine) werden von Nyota Uhura (Zoë Saldana) tatkräftig unterstützt.

Quota de femmes dans l'espace: Spock (Zachary Quinto) et le capitaine Kirk (Chris Pine) sont efficacement secondés par Nyota Uhura (Zoë Saldana).

Kirk et Spock sont de retour: dans la 12e aventure de science-fiction à bord du vaisseau spatial Enterprise.

PAR LUDWIG HERMANN

Un préambule mouvementé à la James Bond – une tempête d'actions avant le générique: Spock, premier officier sur le vaisseau Enterprise (Zachary Quinto), cuit littéralement au fond d'un volcan bouillonnant, bien loin de ce monde sur une planète inconnue. L'équipage du vaisseau trépigne. Que faire? Le capitaine Kirk (Chris Pine), à terre et poursuivi par une meute d'extraterrestres, fuit à perdre haleine pour sauver sa vie. Y-a-t-il de l'aide pour Spock, l'intrépide Vulcain aux oreilles en pointe; y a-t-il un sauvetage pour Kirk, le jeune casse-cou qui commande l'Enterprise?

Bien sûr! Car sans le duo malin de Star Trek, il ne se passerait rien autour de l'Enterprise. De nouvelles missions les attendent. Une attaque terroriste ébranle San Francisco – les archives de la flotte stellaire volent en éclats. Derrière l'attaque (le public le voit) se cache John Harrison, un ancien membre d'équipage du vaisseau spatial. Pendant que l'état-major de la Fédération discutaille maladroitement, le capitaine Kirk n'en perd pas son latin. Il rassemble son équipage et au mépris de toutes les règles, entame l'aventureuse traque du sournois scélérat dans l'espace.

Dépoussiéré. Avec le douxième volet de Star Trek, J.J. Abrams réussit (après «Star Trek – The Future Begins» il y a 4 ans) à nouveau un coup de maître: le réalisateur de «Lost» a dépoussiéré l'antique odyssée de l'espace, il a inclus le quota de femmes avec les fortes membres d'équipage Nyota Uhura (Zoë Saldana) et Dr Carol Marcus (Alice Eve). Et même avec la 3D, il a respecté les «règles du jeu» du créateur de Star Trek Gene Roddenberry. La dernière toile d'Abrams est un monument de science-fiction légère: bonne histoire, traitement fluide et humour rappelant les gags de «The Naked Gun» de David Zucker avec Leslie Nielson. Des dialogues hilarants même dans les moments désespérés. Et une surprise attend les fans de Star Trek: le jeune Spock cherche conseil auprès de quelqu'un qui doit le savoir: Leonard Nimoy, l'interprète de Spock dans la légendaire série télévisée. ■

Darsteller/Distribution: Chris Pine, Zachary Quinto, Zoë Saldana, Alice Eve
Regie/Réalisation: J. J. Abrams (2013)
Dauer/Durée: 129 Minuten/129 minutes
In den Kinos Beluga und Lido 1/Aux cinémas Beluga et Lido 1

Tipps / Tuyaux

«Carte Blanche» heisst der neue Zyklus im Bieler Filmpodium und ist Bea Cuttat gewidmet, für Kinobesitzer und Filmkritiker «die etwas andere» Filmverleiherin. Für ihre 20-jährige Arbeit als Chefin des Verleihs «Look Now!» erhielt Bea Cuttat kürzlich den Zürcher Filmpreis. Für dieses Wochenende im Filmpodium wählte sie «**Buffalo '66**» von Vincent Gallo (USA, 1998) aus, die spannende Geschichte von Billy Brown, der fünf Jahre unschuldig im Gefängnis sass, entlassen wird und nun seine Eltern besuchen sollte. Nur: Er hat ihnen nichts von seinem Knastaufenthalt erzählt. Jetzt wollen Papa und Mama endlich ihren Sohn und seine Ehefrau sehen. Leider hat Billy gar keine Frau. Findet der smarte Bursche (Vincent Gallo) einen Ausweg? – In «**Post Tenebras Lux**» von Carlos Reygadas (Mexiko, 2012) geht es um Brüche in der Beziehung eines offensichtlich wohlhabenden Ehepaares. Doch aufgepasst: Sein Haus wird (im wörtlichen und bildhaften Sinne) von einem Dämon heimgesucht … (Filmpodium, bitte genaue Anfangszeiten beachten!)

«Carte Blanche» titre le Filmpodium de Bienne pour son cycle consacré à Bea Cuttat, distributrice «hors du commun» pour les critiques et les exploitants de cinémas. Pour ses 20 ans d'activité à la tête de «Look Now!», elle a reçu récemment le Prix zurichois du cinéma. Pour ce week-end au Filmpodium, elle à choisi «**Buffalo '66**» de Vincent Gallo (USA, 1998), l'histoire passionnante de Billy Brown, un innocent qui a passé injustement cinq ans en prison, a été relâché et doit visiter ses parents. Seulement, il n'a rien dit de son séjour derrière les barreaux. Et maintenant, papa et maman veulent enfin voir leur fils et sa femme. Malheureusement, Billy n'a pas de femme. Est-ce que ce beau garçon (Vincent Gallo) va s'en sortir? – Dans «**Post Tenebras Lux**» de Carlos Reygadas (Mexique, 2012) il est question de la rupture d'une relation d'un couple apparemment aisé. Mais attention: sa maison va (au propre comme au figuré) être hantée par un démon… (Filmpodium, prière de consulter les horaires des projections).

Side Effects von Steven Soderbergh führt den Zuschauer gekonnt auf falsche Fährten. Da ist ein Investment-Banker (Channing Tatum), der wegen Insidergeschäften vier Jahre im Gefängnis einsass und jetzt entlassen wird. Seine Frau (Rooney Mara) leidet wegen der langen Trennung unter Depressionen und Angstzuständen und ist nacheinander in der psychiatrischen Obhut von Dr. Siebert (Catherine Zeta-Jones) und Dr. Banks (Jude Law). Sie lässt sich mit Medikamenten vollstopfen, um den Alltag zu meistern. Aber statt zu genesen wird sie – als Testperson für neue Medikamente – immer stärker in den Strudel des Wahnsinns gezogen. Ein Film gegen die Pharmaindustrie? Oder ein Film gegen skrupellose Mediziner? Der Zuschauer sitzt in der Falle, torkelt im Ungewissen, verläuft sich auf Irrwege. Würde sich das alles wirklich so abspielen können? Vielleicht. Und wenn nicht: Spannend ist's, verblüffend auch. Und die Schauspieler sind top. Vor allem die exzellente Hauptdarstellerin Rooney Mara («The Girl with the Dragon Tattoo»).
★★★(★) (Lido 2)

Side Effects de Steven Soderbergh transporte habilement le spectateur sur de fausses routes. Il y a là un banquier d'investissement (Chaning Tatum) qui est libéré après avoir purgé une peine de quatre ans de prison pour délit d'initié. Sa femme (Rooney Mara) souffre de dépressions et de crises d'angoisse suite à la longue incarcération de son mari et se trouve tour à tour sous la garde psychiatrique du Dr Siebert (Catherine Zeta-Jones) et du Dr Banks (Jude Law). Pour affronter le quotidien, elle se laisser bourrer de médicaments. Mais, en lieu et place de convalescence, le cobaye qu'elle est devenue et sur lequel on teste de nouveaux médicaments, est emportée par un flot de folie. Un film contre l'industrie pharmaceutique? Ou un film contre les médecins sans scrupules? Le spectateur est pris au piège, nage dans l'incertitude, fait fausse route. Est-ce que tout cela a vraiment pu se dérouler ainsi? Peut-être. Et si ce n'est pas le cas, reste que le film est palpitant et déroutant. Et les acteurs sont remarquables. Particulièrement l'excellente Rooney Mara («The Girl with the Dragon Tattoo»).
★★★(★) (Lido 2)

Populaire von Régis Roinsard. Der 41-jährige französische Regisseur kommt von der Werbung und von Musikvideo-Drehs her und liefert hier eine verspielte Wohlfühl-Komödie im Stil der fünfziger Jahre ab. Frühling 1958 in einem Kaff in der Normandie. Die lebensfrohe Rose (Déborah Françoise) hat mehr im Sinn, als bloss als Ladentochter im Geschäft ihres Vaters zu versauern. Sie will hinaus in die weite Welt – oder wenigstens bis in die nächste, etwas grössere Stadt. Ein erster Schritt: Rose bewirbt sich heimlich bei einem Mann namens Louis Echard (Romain Duris) um die Stelle als Sekretärin. Sie ist zwar völlig unbegabt. Was sie aber einzigartig macht: Rose tippt auf der Schreibmaschine schneller als Louis die Sätze diktieren kann. Sein Interesse ist geweckt. Während sich Rose in Louis verliebt, muss sie üben, üben, üben, denn der Chef will seinen Schützling im Schnellschreibwettbewerb zur schnellsten Frau der Region, des Landes – ja, der ganzen Welt machen! – Eine beschwingte Romanze, die das Publikum in wohlige Retro-Stimmung versetzt.
★★★ (Rex 2)

«Populaire» de Regis Roinsard. Le réalisateur français de 41 ans vient de la publicité et des clips vidéos, il nous livre ici une comédie enjouée dans le style des années 50. Printemps 1958 dans un bled normand. Pleine de vie, Rose (Déborah François) n'a pas l'ambition de demeurer simple vendeuse dans le magasin de son père. Elle aspire au vaste monde, ou au moins à la prochaine grande ville. Un premier pas: Rose postule en cachette au poste de secrétaire chez un certain Louis Echard (Romain Duris). Elle n'est certes vraiment pas très douée mais elle a une particularité: Rose tape à la machine plus vite que Louis peut dicter, ce qui éveille son intérêt. Alors que Rose s'éprend de Louis, elle doit s'exercer, s'exercer, s'exercer, car son chef veut envoyer sa protégée à des concours de vitesse dactylographique, pour devenir la plus rapide, de la région, du pays et même du monde! – Une romance légère qui entraîne le public dans une délicieuse ambiance rétro.
★★★ (Rex 2)

Biel Bienne-Bewertung / Cote de Biel Bienne: ★★★★ ausgezeichnet / *excellent* ★★★ sehr gut / *très bon* ★★ gut / *bon* ★ Durchschnitt / *médiocre* – verfehlt / *nul*